Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 27. Fernfprecher Wr. 2953. Mußeit von 8 Uhr morgens dis 7 Uhr abends. 23,000 Abonnenten.

2

2 Tagesausgaben.

Jweigstellen: Bilhelmäraße 6 (Dann-Agentur) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Pfg. mouatlich burch den Berlag Langgoffe 27, ohne Britigerlehn. 2 Mt. 50 Pfg. viertelgabrtich burch alle beurichen Bokankalten, ausschliehlich Befrührle. — Bezugs-Befriellungen nehmen außerbem entgegen; in Bleddaben die Jweighelten Wildelmftrose 6 und Ristungstrung 20, ivone die 147 Ausgabelbellen in allen Teiten der Stade in Riederich die dorfiegen 33 Ausgabestellen und im den benachbarten Landorten und im Ribeingan die betreffenden Tagblart-Träger. Augeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmerft" und "Aieiner Angeigerin eindeitlicher Sapiorm: 39 Pig. in davon abweichender Sadambilderung, benie für alle norinem teilaten Angeigen; 39 Bis. für alle auswortigen Angeigen; 1 Ar. int lotale Beflanneit; 2 Ar. int anstwertige Beflanneit, auch halte, drittet und dierriet Seifen, durchfelieben, nach befonderer Gerechnung, Bei wiederheiter Aufrahme understederter Angeigen in furgen Zwildenstaussen enthrechender Madait.

Mingeigen-Annuhme: far die Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgon-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags. Der bie Aufnahme frater eingereichter Angeigen in die nachftericheinende Masgabe wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 605.

Biesbaden, Countag, 29. Dezember 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. Islatt.

Bestellungen für Januar 1908

Wiesbadener Tagblatt





Abend-Ausgabe.

jum Preife von 50 Pfg., ausschließlich Bestellgebühr, werden jederzeit angenommen im Derlag Langgaffe 27, in der Hanpt-Agentur Wilhelmstraße 6, in der Fweigftelle Bismardring 29, in den Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt, in den Fweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei allen Poftamtern.

Das "Wiesbadener Cagblatt" ift die älteste, umfangreichste, reichhaltigste und beliebieste Beitung Wiesbadens und Rallaus überhaupt, wie die von keinem anderen hiesigen Blatte erreichte Perbreitung in allen Schichken der Gewölkerung Wiesbadens und der Umgebung beweiß.

Das "Wiesbadener Cagblati" hat neun besondere unentgeltliche Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Koman", die zweimalwöchentlich erscheinende Beilage "Amtliche Anzeigen", die jeden Samstag Abend erscheinende vollstämliche Beilage "Der Tandbote", die "Verlohingslisse", die zwei 14tägigen Beilagen: "Anterhaltende Blätter", "Mulkrierte Kinderzeitung" und die monatliche Beilage "All-Malfau". Ferner sind unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Kahrpläne" (zweimal im Jahre) und der schmusse "Cagblatt-Katender".

Das "Wirsbadener Cagblaff" bringt die aussührlichen Kurse der Frankfurter Börse in der Worgen-Ausgabe des folgenden, die wichtigsten Kurse der Berliner Börse noch in der Abend-Ausgabe desselben Cages.

Alls Ameigenblatt in das "Wiesbadener Cagblatt" von anerkannt erfolgreichster Wirkung und deshalb auch von jeher das bevorzugteste Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Der Berlag.

Gine Berfaffung für China.

Bo alles liebt, kann Karl allein nicht hassen! Dem Beispiel Ruhlands, Persiens und Montenegros, dieser Länder asiatischer oder halbasiatischer Kultur, die sich in neuester Zeit zum Konstitutionalismus nach europäischem Muster bekehrt haben, will sett auch das Land des Zopies, das chinesische Rieseureich, solgen, welches sowohl nach Flächeninhalt wie nach Bevölkerungszahl das arößte Land der Erde ist, aber in einer Art Salbtultur erstarrt und längst zu einem Koloß auf tönernen Fußen geworden ist, der sich ausgeinend nur auf Erund des Gesebes der Trägbeit aufrecht erhielt. Zett aber scheint der Angenblick gefommen zu sein, wo diese gewaltige Molie in Bewegung gerät.

Die Anzeichen dieser Bewegung machen sich seit längerer Zeit gestend. Im Lande der Mitte sind umfassenden, die sich teils gegen die Fremden, teils gegen die Zentralregierung richten, so daß sogar mit der Möglichseit einer Wiederholung von Borgängen gerechnet wird, wie sie sich im Jahre 1900 im China abgespielt baben, und die Mächte sich bereits zu Schukmaknahmen genötigt seben. Der Urgrund dieser ausständischen Bewegung ist in dem chinesischen Frem den haß zu suchen, der durch die vom Waiwung gesunden bat Jahlreiche geheime Gesellschaften schünen die Bewegung gegen die Mandichudnassie, gegen die Angländern gemachten Augeständnisse neue Nahrung gesunden bat Jahlreiche geheime Gesellschaften schünen die Bewegung gegen die Mandichudnassie, gegen die arg verhalte Kaiserin-Regentin Tise-bii, und eine Ummenge Blätter und Blätichen, die in neuerer Zeit wie Vilze aus der Erde geschossen und meist von Japanern oder doch wenigstens mit sapantichem Gelde gegründet worden sind, organisieren diese Gehe gegen die Dynastie, der man Begünstigung der Fremden vorwirft, und sie suchen zugleich die Wasse der Chinesen für die Karole zu gewinnen: Resormen zur China! China für die Chinesen!

Dieser Bewegung gegenüber, die dem wackigen Tdron der Mandschuhdnnastie gesädrlich zu werden droht, wagt die Zentralregierung sich nicht abweisend zu verhalten, und sie hat sich ein Zugeständnis nach dem anderen heranspressen lassen. Die derzeitige Staatsbersassische Hernespressen lassen werteige Staatsbersassische Hernespressen lassen und religiospatriarchalische. Die Produzzorstände haben unumschränite Gewalt, sind aber der Zentralregierung, freilich nur in der Theorie, nicht in der Praxis, verantwortlich. Der Herricher selbst, der Sohn des Himmels, der zurzeit durch eine Tochter des Himmels vertreten wird, ist absolutes, sowohl weltliches wie gesitliches Oberhaupt. Der im Jahre 1898 von der Kaiserin-Regentin abgesetzte junge Kaiser Ruanghsti trug sich bereits mit dem Gedanken einer modernenBerfassungsresorm, aber das allmächtige Mandarinentum stürzte ihn im Bunde mit der Kaiserin-Regentin. Zeht sieht auch diese sich zu Zugeständnissen an die von den Japanern beardeiteten Volksmassen genötigt. Schon in einem Erlaß vom Jahre 1906 wurde versindet, daß es die Absicht der Zentralregierung sei, das Bolk zur Teilnahme am politischen Leben zu erziehen und sür

eine nach geeigneten Borbereitungen einzuführende Berfassung reif zu machen. Jeht bat die kaisere liche Regierung ein neues Edist verössentlicht, in dem bereits die Einführung einer Konstitution in eine freilich zeitlich noch nicht bestimmte Aussicht gestellt wird.

Es wird freilich noch viel Baffer den Hoangho und den Bangietiang himmterlaufen, Die dieje Anfundigung berwirflicht und China, das Land des Stillftands, das fich durch eine dinefifche Mauer bon ber modernen Rultur abzuichließen fuchte, bis diefe Rultur fich ftarter erwies, als die dieffte Mauer, in die Reihe ber mobernen Berfaffungeftaaten einruden wird, aber die Bewegung bat einmal begonnen, und fie wird nicht mehr eingedämmt werden fonnen. Auf einem anderen Gebiete fieht es freilich, ob diefer Fortschritt des Chinesentums ein Borteil für Europa fein wird, und man fann wohl cher das Gegenteil behaupten, Geit der ruffifch japanifche Rrieg den Chinefen gezeigt hat, daß eine afiatische Ration einer europäischen febr wohl überlegen fein fann, beginnen auch die Bewohner des Reiches der Mitte fich, unterrichtet bon den Cobnen des Landes der aufgebenden Conne, auf ihre "nationalen Aufgaben" zu befinnen. Und wie in Berfien die Barole "Berfien den Berfern!" ertont, wie in Indien das Schlagwort "Indien den Indern!", in Agypten die Loining "Agopten den Agyptern!" laut wird, so könnte der Kriegsruf "Ehina den Chinefen!", wenn die Bewohner des Landes der Mitte erst wirklich aus dem Buftande ber Erftarrung aufgerüttelt werden, uns einmal noch manche barte Rug zu fnaden geben,

Doch das sind einstweilen ivätere Sorgen. Wer will heute sagen, ob diese Bewegung in dem Riesenreiche, welches sich bisher nur durch die Gleichartigkeit einer alten, mit allen Sitten und Einrichtungen durch ungezählte Geschlechter verwachsenen und wegen ihrer Bewegungslotigkeit um so starrer gewordenen Zivilisation aufrecht erhalten hat, zu einem Fortschrtt oder zum Zusam unen bruch sichen wird? Diese Bewegung selbst aber ist nicht mehr aufzuhalten, und es gilt somit seht vom Reiche der Witte nicht mehr, was Seine einst spöttisch lang:

Es schwindet der Geist der Nevolution, Und es rufen die edelsten Mandicut: Bir wollen feine Konstitution. Bir wollen den Stock, den Kanticut!

Die internationale Lage.

Das Sest des Friedens, das wir in diesen Tagen feierten, frand in diesem Jahre auch unter dem Zeichen des politischen Friedens. Während bei und im Vorjahre der Wahlfampf tobte, berricht diesmal zwar fein wirtslicher innerer Friede, aber es ist doch wenigstens ein Wassenstillhand, der die Soffnung zuläßt, daß es schließelich über die Differenzpunkte doch vielleicht zu einer Einigung kommen wird. In bezug auf die auswärtige Lage jedoch können wir in diesem Jahre mit vollster Sorglosigkeit in die Zukunft bliden, kann ein Wölfschen

Fenilleton.

(Radbrud verbolen.)

Gina.

Sligge von Eduard Fohrberger.

D, du goldenes Locarno! Wie ein sonniger Wintel

des Glude lebft du in meiner Erinnerung!

Am Nordabhang der Alpen war noch einmal mitten im Sommer!— der Winter eingeschrt. Am Gotthard, an der Furfa und an der Grunzel lag meterhoher Schnee, und an den Gestaden des Vierwaldstätter Sees, wo unaufhörlich ein kalter, windiger Regen niederging und schweres Gewölf den See samt den ihn umgebenden Bergen in undurchdringliches Grau büllte, schaute man in verdrießliche, berfrozene Gesichter.

Da hatte nich eines Morgens ein frästiger Hauch des grimmen Boreas in den Gotthard-Expres hineingeblasen, und einige Stunden ipäter sand ich mich am frühen Rachmittag, mit Baradiesestvonne im Herzen, auf dem Wege hinauf zur Madonna del Sasso, deren zierliches Heiligtum heradgrüßte auf den in herrlichem Blau daliegenden Lago Maggiore.

Blau daliegenden Lago Maggiore.

Den halben Anssteig zur Felsenmadonna hatte ich hinter mir und war noch keinem Menschen begegnet. Da plötlich, dicht vor mir, ein fröhliches Franenlachen! Gleich hinter der Begbiegung, die bisher den Ausblid gehindert hatte, sahen auf einer Bank im Schatten überbängenden Gesträucks zwei junge Mädchen, — italienisches Bollblut, auf den ersten Blid erkennbar!

Ein furges Brüfen aus übermütig blihenden Augen, dann ein freundliches "buon giorno" herüber und hinüber.

Der steile Aufstieg ließ ein Rasten begreissich erscheinen. Die nicht unbedingt notwendige Feststellung, daß es sehr warm sei, leitete meinerseits das Gespräch ein, das bald in vollen Gang kam. Leicht war die Sache sreilich nicht. Die Mädchen konnten kein Wort Deutsch, und mein Italienisch bedurfte sehr der Aufstrischung. Aber so viel hatte ich bald beraus; sie wollsten auch hinauf zur Madonna del Sasso, und mit großer Vertraulichkeit schloß man sich nur an.

Meine Begleiterinnen waren zweifellos Schwestern, die eine, wie fich fpater herausstellte, 17, die andere 19 Jahre alt.

Gerade das richtige Alter für die Italienerin! Geht es erst auf die Mitte der Zwanzig zu, so fängt schon das Verblüben an. Dah Rock und Leibchen vom billigsten und unscheinbariten Waschzeug waren, was verschlug's bei der fnospenden Annut, die sie umschlossen, bei der jungfräulichen Geschneidigkeit der Glieder, die sich bei seher der graziösen Bewegung offenbarte!

Aber meine beiden Holden schienen die Musterung, der ich sie wohl mit etwas fühnen Bliden unterzog, mehr auf die Beschaffenheit ihrer Kleidung als auf die ihrer holden Beiblichseit zu beziehen. Die Jüngere hielt eine Art Entschuldigung für notwendig. Geschäftig versicherte sie mir, daß sie sehr schöne Aleider zu Haus hätte oder vielmehr in Locarno. Sie selbst seinen nämlich aus Milano und nur auf einige Zeit bei einer Schneiderin in Locarno zur Ausbilse.

Also Rähmamsellchen! Run fam noch dies und das an den Zag. Ihre Padrona, die erwähnte Befleidungsfünstlerin von Locarno, hatte sie schlecht behandelt! da waren sie kurz entschlossen ausgeknissen, um den schönen Rachmittag in den waldigen Berghängen des Lago Waggiore zu genießen. So plandernd stiegen wir vollends hinauf. Mit naivem und geschwäßigem Staunen wurden die Kunstschäte der Alosterfirche bewundert. Aber der Kunstgemuß förderte das Berlangen nach Genüssen materieller Art. Ganz in der Rähe, noch ein klein wenig den Berg binauf, zeigte sich eine ländlich schlichte Osteria mit schaftiger Pergola und einem herrlichen

Daß meine freundliche Einladung auf feinen ernsthaften Biderstand stoßen würde, war von vornberein nicht zu bezweiseln. Bei sastiger Salamt und rotfunkelndem Chianti wurde die Stimmung tinmer rosseer

Auch eine Art gegenseitiger Vorstellung fam jest zustande. Die ältere meiner beiden Freundinnen hieß Rosa (sprich: Arrroia!), die jüngere Gina (sprich: Dichina), eine Abfürzung von Regina, wie man mich belehrte

Nuch ich wurde nach Nam' und Art befragt. Einem plötlichen feden Einfall nach wollte ich mich Wilhelm Meister nennen, erachtete das aber alsbald für anmaßlich und nannte mich Wilhelm Willer!

Darob große Freude bei meinen beiden Freundinnen! Ein junger Tedesco aus ihrem Mailänder Befanntenfreise hieß gleichtalls "Mullähr". Db ich mit diesem Herrn Mullähr etwa verwandt fei? Ich versicherte, dah es unmöglich sei, mit allen deutschen Müllers verwandt zu sein. In der Folge nannten sie mich dann Signor Guiglielmo.

Ja, und was ich fei? Moler! Auch eine fromme Quge: aber irgend einen für die naiben Rahmamfellchen fahlichen Beruf nutzte ich doch augeben. Darauf neue staunende Bewunderung bei meinen Begleiterinnen und einige Betretenheit auf meiner Seite. wis in Stettin ericbienen ift (Preis 50 Pfennig).

Diese Arbeit erscheint gerade zur rechten Beit, da ja be-

reits am 10. Januar im preußischen Abgeordnetenhause

die ichon lange angefündigte Berbandlung über die

Landtagswahlresorm stattfindet, die sich nicht bloß um Fragen der Beseitigung des Dreiklassenwahlrechts, sondern vornehmlich auch um die Neueinteilung der Wahlkreise drehen wird. Die Klagen über veraltete

und ungerechte Wahlfreiseinteilung sind ja nicht neuen Datums. Neu und wirkungsvoll indessen ist die Art und Weise, in der ver Versassen den berwickelten und verworrenen Stoff der preußischen Wahlfreisgeschigebung behandelt hat. Er geht nicht, wie seine Vorgebung

ganger, in mehr ober minder einseitigen Betrachtungen

bon einem bestimmten politischen Parteiftandpunkt aus, fondern er führt dem Lefer im wesentlichen Tat-fach en bor, die für sich selber sprechen. Er zeigt

zahlenmäßig an der Hand der amtlichen Ergebnisse der Bolfszählung bom 1. Dezember 1905, welche ungebeuerlichen Mißverhältnisse jett in allen

Landesteilen Preugens in bezug auf die Bevölkerungs-

zahl obwalten, die berechtigt ist, je einen Abgeordneten zu wählen, und wie gewaltig die Unterschiede sind, die

ju wahlen, und wie gewaltig die Unterschiede sind, die in dieser Beziehung zwischen den verschiedenen Provinzen vorhanden sind. Der Versasser weist nach, daß bier nicht bloße Wahlfuriosa vorliegen, sondern eine schwere Zurückerung, eine förmliche Wahlenten eine schwurg nahezu der Hälfte der Bedölfertung nahezu der Hälfte der Bedölfer ung Preußens. Zur Veranschausichung dieses Verhältnisses sind erschöpfende tabellarische Abersichten über die sämtlichen Wahlkreise eingesigt, die zunächst sind gegen eine Staatsgebiet und dann nochnals in ber

für das ganze Staatsgebiet und dann nochmals in be-sonders übersichtlicher Beise für jede einzelne Brobinz

besonders gruppiert find. Man braucht nur einmal die Bahlfreise der Brobing Oft preußen und die Bahl-freise Best falens einander gegeniberzustellen,

dann muß man mit dem Berfasser zu der Aberzeugung kommen, daß diese Zustände, die geradezu er-

bitternd wirfen muffen, unmöglich länger aufrecht erhalten werden fonnen. - Neu und anregend ift auch

die eingebende Betrachtung, die ber Berfaffer den befonderen Berhaltniffen der Großftadte und der

Mittelstädte widmet, denen nicht bloß nach der Bahl ihrer Bevölkerung, sondern ganz besonders nach

ber Bobe ibrer Steuerleiftung baufig mehr als

das Doppelte und Dreifache ibres seigen Bertretungsrechts gebührt. Die Steuertabellen, die der Beriassechts gebührt. Die Steuertabellen, die der Bersalser bier an der Hand der neuesten amflichen Statistist gibt, missen seben Leser überzeugen, daß die

fetige Bahlfreiseinteilung jeber Gerechtigfeit Hohn

Die Bahnen in ber Türkei.

lich berhält es sich aber doch etwas anders. Noch nicht der dritte Teil aller Bahnen ist in deutschen Händen, und auch dei diesen geschieht nichts, um deutsche industrielle Unternehmungen, die sich längs der

Streden entwideln tonnten, anguregen ober gu unterftiiben. Ja, es icheint an maggebenden Stellen geradeju nicht gewünscht zu werden, daß die mit ungeheueren

Roften gebauten Gifenbahnlinien nun auch ber beut-

ichen In duft rie zugute fommen. Durch die Bag.

noch günstiger als bisher gestalten, aber auch bier bort man noch nichts davon, daß irgendwelche Projekte vor-

liegen, nun auch auf industriellem und fommerziellem

Burgeit marichiert Frankreich an der Spige mit

Gebiet die neue Bahn auszunuten.

In Deutschland icheint man vielfach ber Meinung gu fein, daß die meiften Bahnlinien in der Türfei und Kleinafien beutschen Gefellichaften gehörten. Zatfach-

I. Ronftantinopel, 27. Dezember.

trübt ben Sorizont der Weltpolitit, Richt immer ftand es fo, es ift noch nicht allgu lange ber, daß Deutschland ichmere Befahr brobte, und erft in biefem Jahre ift ber Umidwung ein vollständiger geworden. Eine friegerische Tendeng ichien bei mehreren Regierungen vorzuwalten, aber man fam gum Gliid noch gur rechten Beit gur Befinnung, die Gurcht vor ben entfehlichen Folgen eines Weltfrieges war eine boch ju große und die Machthaber mußten Bedenten tragen, eine berartige Miejenverantwortung auf fich gu laden, wie fie ein Bolfermorden mit fich bringen mußte. Dagu fam die haltung Deutschlands, welche eine ftreng logale war und faum eine Sandhabe gu einem Eingreifen bot, fo daß, abulich wie 1870, ein Streit vom Baune hatte gebrochen werden mitfien, beffen Musgang feineswegs ficher ftand. Go ift es benn ge-tommen, bag die Beriode der "Ginfreifungspolitit" gegenüber Dentichland ber Bergangenheit angehört, daß eine Mera des Friedens angebrochen gu fein icheint, in dem man von allen Geiten trachtet, möglichft freundichaftliche Begiehungen ju unterhalten. In Franfreich verhalt man fich jest mehr als blog forrett, immer wieber taucht die Nachricht auf, daß Raifer Bilhelm im Frühlahr gelegentlich feines Bejuches beim Fürften von Monaco mit dem Prafidenten Gallieres gufammentreffen werde; ebenjo merben jest nach dem Raiferbefuche in England bort recht gewichtige Stimmen fant, welche gu einem abnlichen Bertrage mit Dentichland bringend raten, wie folche England mit anderen Landern dur gegenseitigen Garantie abgeschloffen hat. Bietet jo Europa ein jelten geschenes friedliches

Seite 2.

Bild, fo ift doch einige Aufmertfamteit gegenüber den Ereigniffen in anderen Beltteilen fehr am Plate, wenn auch augenblidlich feine Gefahr gu befürchten ift. In Berfien burften die Gemuter fich jest wieber berubigen, nachdem der Schah pater peccavi gejagt bat und renmitig gur fonfiliutionellen Berfaffung gurfidtehren will; damit find die inneren Birren beichworen, welche leicht gu einem Eingreifen der intereffierten Mächte hatten fuhren tonnen. Auch auf die Zustände in Ehina muß man ftanbig ein wachjames Ange haben, benn die Unruhen bald in dieser, bald in jener Proving wollen nicht aufhören, Fremdenmorbe find feine Geltenbelt, und man muß fich vorfeben, daß nicht wieder ein Riefenbrand emporlodert. Befonders aber bie Entwidelung ber Dinge im Stillen Dacan bedarf aufmertfamer Beachtung. Es unterliegt feinem Sweifel, daß trot aller offigiofen Dementis die Entfendung bes amerifanifchen Weichmabers nach bem Stillen Dzean einen antijapanifchen Charafter trägt und bag man in Waffington mit ber eines Tages ftattfindenden Ab-rechnung mit Japan denft. Da ift es benn nicht ohne tiefe Bebeutung, wenn jest ploplich verlautet, Eng : land plane die Errichtung eines besonderen Geschwa-bers iftr den Stillen Docan mit Bancouver als Flottenftiftpuntt, und amar foll bas Geichwaber die beträchtliche Stärle von 12 erstlaffigen Ariegsichiffen anfweisen. Auf ber einen Seite bat man bierin einen Begenicadaug gegen Amerifa gu erbliden, indem England feinen jetigen fapanifchen Bundesgenoffen einen Rudhalt gewähren will, anbererfeits aber fann biefe Mannahme auch gegen eine Ausbehnung ber Macht Japans im Stillen Decan gerichtet fein, indem Groß-britannien im Stillen Ogean nicht ausgeichaltet werden möchte. Unter diefen Umftanden ift es febr mobl möglich, daß der Gefahrpunkt für die Beltpolitif, ber in den Tehten Jahren in Bentraleuropa rubte, nach ben Geftaben des Stillen Dzeans gerfidt wird.

Politische Abersicht.

Die Rotwendigfeit einer Reneinteilung ber Landtags. wahlfreife in Breufen.

Unter diesem Titel bat der Rechtsanwalt Richard Otto Bolff in Stettin foeben eine politisch-ftatiftische Brofdiere veröffentlicht, die im Berlage von Dt. Bauch-

Roja wollte zu allem hin auch noch gleich mit Blei-Die ältere Schwester war kann anger Sehweite, als Gina mir am Salfe bing.

fpridit.

ftift portraitiert fein - für ihren Spofo! Gie war also verlobt. Als Beweis dafür zeigte sie mir an ihrer Vinken einen Tombakring von nicht unbedeutender Breite. Durch einen raschen Blid überzeugte ich mich, bag wenigstens Ging fein abnliches Symbol an ber Sand trug.

Rojens Berlobter mar, wie fie mit Stol3 betonte, Unteroffizier in einem Mailandischen Regiment. 3ch mußte allerlei Bift aufwenden, um die gliidliche Brant bon dem Gedanken abzubringen, DOR 10) tie portraitieren folle. Mit einiger Mühe gelang es mir folieglich, dem Gefprach eine andere Wendung gu

Ingwischen war die zweite Flasche leer geworden, und Gina fing gu fingen an - elegische Beifen in jenem fehnfüchtigen Tremolo, bas die Italiener fo fehr fieben. Abrigens fang das Madel gar nicht fibel. Bom Text berftand ich nicht alles; aber es tam febr biel amore, amore brin bor.

3ch ichlug bor, noch einen fleinen Spagiergang in den Bald, den Berg binauf ju machen, was die freudige Buftimmung der Mädden fand. Rechts am. Arm batte ich Gina, links Rosa, die sich nicht gerade in Unnahbar-feit hillte, wenn schon sie bin und wieder in diskreter Weise die Berlobte martierte. Um so unverlobter gab sich Gina. Nach ein paar Hundert Schritten bogen wir in das Didict ab, um dort im Schatten einer breit ausladenden Pinie zu lagern. Gesprochen wurde wenig. Der Bein und die Radmittagsbibe batten eine woblige Erichlaffung über uns gebracht. - Aber auch Durft!

"Wenn wir jest noch to eine Flasche Chianti da oben hätten!" meinte ich.

"Geh', Roja, bol' eine!" beeilte fich die fleine Gina Die altere Schwefter angueifern, "die Ofteria ift ja gar nicht weit,"

Roja warf einen unverhohlen freundlichen Blid auf bas Fünflire-Stild, das ich bereits gwifden benfilngern brebte. Ich berfprach ihr ben Reft als Botenlohn, Gie erhob fich phlegmatifch und machte fich auf den Weg.

1694 Kilometer, nämlich: Salonifi-Kreuzungsbahn 510 Kilometer, Smurna-Kassaba 517 Kilometer, Damasfus-Hamah 580 Kilometer, Jassa-Jerusalem 87 Kilometer. Dann solgt Deutschland mit 1519 Kilometer (Anato-

"Signor Guiglielmo, du mußt mid mit dir nehmen auf beiner weiteren Jahrt fiber ben Lago!"

"Ja, was wird aber Roja dazu fagen?" erlaubte ich mir einzuwenden.

"D, der jag' ich, ich wollte wieder nachMilano gurud. Gie mag wieder bur Badrona geben. Gie muß fa doch Weld berdienen und sparen für ihre Hochzeit. Bis sie dann heimkommt zu Mama, bin ich längst auch daheim, und sie hat nichts gemerkt."

Ich verharrte in lächelndem Schweigen. "Oder nimm mich als Modell!" rief sie lebhaft, wie bon einem neuen Gebanten begeiftert. "Gine meiner Freundinnen geht auch täglich gu einem Bittore, um sich malen zu lassen. D, so icon wie die bin ich auch!" Gina schaute mich mit schimmernden Augen an.

Da wurde Roja wieber fichtbar. Gie fchien fich befonderer Gile befleißigt zu haben. In der Rechten idiwang fie die volle Flafdie.

Id war etwas nachdenflich geworden. — Doch bie Nachdentlichteit ichwand, als die volle Flaiche in der Munde ging.

Ginas Stimmung war jest jabem Wechfel unterworfen. Gine Beitlang verbielt fie fich ichveigfam und nachdenklich, bann wieder begann fie ihre verliebteften Lieder zu fingen. Sie fang in fehnjuchtsvoll binge-Jogenen, gitternden Tönen.

Die Beit war uns raich, ach nur allgu raich bergangen. Die Sonne ftand ichon siemlich tief, als wir Arm in Arm gu breien den Abstieg antraten,

Bing war während des Abftiege siemlich friff gewefen. Mis wir an der Riofterfirche der Madonna bel Saffo borübertamen, ichien es mir fogar, als ob fich ihre Lippen im Gebet bewegten. Als dann der Augenblid des Abidieds gefommen, ftedte fie mie blitichnell und in aller Seimlichfeit ein gusammengesattetes Bettelchen gu.

Dann ichidten die beiden Madchen im Weitergeben

lifche Bahnen 1033 Rilometer, Ronia-Bagdab 200 Rilometer fertiggestellt, Saloniki-Monasiir 219 Kilometer, Merfina-Adana 67 Kilometer). Ofterreich hat die Orientalischen Bahnen mit 1264 Kilometer, in englifchen Banden liegen 516 Rilometer ber Linie Sumrna. Midin und die Linie Mudania-Bruffa mit 41 Rilometer gehört einer belgischen Gesellichaft.

Ventsches Reich.

* Die neuen Stenervorlagen werden den Bunbesraj gleich nach Renjahr beichäftigen. Man nimmt au, bag fie bem Reichotag in ber aweiten Januarhalfte gugeben werden. Wie in parlamentarifden Rreifen verlauter, erwartet das Bentrum, daß die neuen Steuervorlagen keine Mehrheit finden werden und auch gur Dedung bes Defigits ungureichend fein werben. Das Bentrum foll für Diefen Gall eigene Stenerplane ausgearbeitet haben und beabsichtigen, dieje bem Reichstage in ber Form von Antragen gu unterbreiten. Gur die neuen Bentrumsplane ift umfaugreiches Material gefammelt

* Bur Anderung der Fernfprechgebührenordunng. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht in feinem nicht-amtlichen Teile: Der Staatsfelretar bes Reichspoftamts ließ an die Berireter der Industrie, des Sandels, der Landwirticaft und des Sandwerfs jum 7. Januar Ginladungen aur Befprechung wegen ber Anderung ber Fernsprechgebührenordnung ergeben. Den Gingelabenen ging eine Dentidrift mit den Borichlagen des Reichspoftamis und deren Begründung gu.

Der neue Tarif foll folgende Westalt erhalten: 1. Die Baufchgebühr wird aufgehoben. Es gibt nur noch Anichluffe gegen Grund- und Gefprächsgebühren. 2. Die Grundgebühr beträgt in Regen von 1 bis 1000 Anichlüffen 50 M., in Neten von 1001 bis 5000 Anichlüffen 65 M., in Neten von 5001 bis 20 000 Anichluffen 80 M., in Reten von 20 001 bis 70 000 An-

und im beständigen Rudwärtsichauen noch ungablige Sandfuffe gu bem einfam Burudbleibenden embor.

Dandfüsse zu dem einsam Zurückleibenden embor.

Der aber ließ sich, als der letzte Zipfel der in all ihrer Armlickeit so lieblichen Mädchenkleider um die Ede berschwunden war, auf die Bank im Schatten nieder, um Ginas Brieslein herborzuholen. Also des halb war die kleine Here eine Zeitlang im Dickit verschwunden! Da stand denn auf dem aus dem Rotizduch herausgerissenen Blättlein in etwas ungelenken, aber sesten Zigen in italienischer Sprache zu lesen: "Benn Du diesen Abend um 10 Uhr herausschmen willst, werden mir uns wiederieben. Gina." werden wir uns wiedersehen. Gina."

Ob ich um 10 Uhr wieder broben war an dem laufchigen Bläslein!

Alber bas, was nun weiter kommen follte, war ich mir zwar noch in keiner Weise Mar.

Hord, da schlug es aud) schon brunten im Stadtden zehn, und gleich darauf in helleren Tonen droden auf dem Kirchlein der Felfenmadonna. Nun mußte sie gleich fommen. Ginal Reginal Königin! Alle Augenblice glaubte ich das helle Kleidchen der der der der

Mond hatte mich mit seinem Lichtgefunkel getäuscht. Doch seht hatte ich in der Stille der Racht wirklich

leichte Schritte bernommen. Richtig! Da bog's um die Ede! — Eine Frauenge-ftalt! — Aber das war Gina nicht! — Dieses wallende Sufungefüm, das die Ankommende trug! Und boch! - Gie minfte mit bem Connenidirm, und jest rief fie mich auch mit Namen: "Signor Gnigliefmo!" Es war wirklich Ging!

Bom bollen Mond mit Licht übergoffen ftand fie bor mir mit einem ungeheueren Federhut, der sie schier zu erdrücken schien, in einem mit Aufput siberladenen, schlecht sitzenden Damensleide, dessen hartes Blau selbst in dem farbenverschunnden Mondlicht saum gemildert wurde und durch dessen Taille ein ebenso schiedt sitzen wurde und dessen Taille ein ebenso schiedt sitzen des Koriett seine Stäbe zu bohren suchte. Das alles überschaute ich gleichsam mit einem Blid. Bon Ginas

ichlüssen 90 M., in Rehen von mehr als 70 000 Anschlüssen sitr jede angesangenen weiteren 50 000 Anschlüsse je 10 M. mehr. 3. Für jede hergestellte Verdindung wird eine Einzelgespräch begebühr von 5 Pf. erhoben. Wenn in einem Rechnungsjahr von einem Anschlüß aus mehr als 20000 Gespräche gesährt werden, ermäßigt sich die Gebühr sür die Gespräche von 2001 bis 5000 um je ½ Pf., und für die weiteren Gespräche um je 1 Pf. 4. Der Teilnehmer darf sich von Dritten sür das Gespräch im Ortsverlehr einen Betrag bis zur Döhe von 10 Pf. erstatten lassen. 5. Die Fern-gebührten des Arlometer 20 Pf., bis 50 Kilometer 25 Pf., bis 100 Kilometer 50 Pf., bis 50 Kilometer 75 Pf., dis 500 Kilometer 1 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 1000 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 750 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 1,50 M., bis 750 Kilometer 2 M., bis 750 Kilometer 2

* 30 000 Arbeitstofe. Nach den neuesten Feststellungen der Werliner Gewerkschaftskommission befinden sich in Großberlin gegenwärtig rund 30 000 Arbeitstofe. Am schwersten sind die Holze und Wetallindustrie in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Arbeitstosigfeit bei diesen beiden Gewerben beträgt das Viertache des vergangenen Jahres. Die Zahl der Arbeitstofen ist aber vielleicht noch höher, da bei verschiedenen Gewerben

genaue Angaben noch nicht vorliegen.

* Begnadigung. König Friedrich August von Sachsen hat aus Anlas des Beihnachtsfestes 23 Strafgesangenen aus Gnaden die Freiheit geschenkt.

Deutschje golonien.

5008 Ballen Sifal. Die "Ujambara-Post" melbet, daß in diesem Monat auf der Planiage Kifogwe der Deutsch-Oftafrikanischen Gesellschaft bei Pangani der 5000ste im Jahre 1907 produzierte Ballen Sisalhans zur Ausfuhr verladen wurde. Mit der genannten Zahl ist das vorgesehene zu produzierende Jahresquantum besreits erreicht worden.

Ansland.

Mufiland.

Dem "Berk. Lokal-Anz." wird aus Petersburg gemeldet: In der dieser Tage in Moskau hingerichteten Mörderin des Generals Hörschelmann vermutet die Polizei die auf geheimnisvolle Weise aus Petersburg verschwundene junge Fürstin Elisabeih Melchticherski, die von ihrem Gatten getrennt ledte. Photographisch wurde die Ahnlichkeit seigestellt. Unter den hinterlassenen Kleidern der hingerichteten ist ein Kopstuch als ein der Hürstin Meschticherski gehöriges erkannt worden. Ihre Gesellschafterin verließ Petersburg bald nach dem Berschwinden der jungen Fürstin. In Ausland wäre ein solches Bortommis nichts Ungewöhnliches. Ost genug sind Töckter von Generalen und hohen Beamten als Albilistinnen entsarvt worden, und es wäre daber zehr wohl denkbar, das die Fürstin Meschticherski der Terroristenpartei angehört hat.

Belgien.

Die Brüffeler "Gazette" bringt ein Gerücht, daß die bäufigen Reifen des Abnigs Leopold nach Paris nicht so schr durch die Notwendigkeit der Konfultation eines Spezialarzies, der doch gewiß reifesäßiger sei als der Tojährige König, veranlaßt würden, als vielmehr durch Berhandlungen zwischen dem König und Frankreich wegen des Ankaufs des Kongostaates.

Malta.

Einem Telegramm der Londoner "Tribune" zufolge verlautet, daß Kaiser Bilhelm beabsichtige, die Insel zu Beginn des Frühjahrs zu besuchen. Es geht serner das Gerücht, daß der Kaiser hier mit dem König Eduard zusammentressen werde, der zu dersselben Beit dem Oberkommandierenden der Mittelmeerstreitkräfte Derzog von Connaught einen Besuch abstatte.

Berfien.

Auf dem russischen Generalkonsulat in Taebris ersichien ein Mann und berichtete Einzelheiten über den durch das Los ihm und zwei Kollegen zugesallenen Auftrag, den Generalkonsulut Fochitonow zu ersmorden. Er gab au, den Austrag nicht erfüllt zu haben, weil er seinen Anschaunugen widerspräche. Er bestätigte dann seine Augaben in Gegenwart der persischen Behörden, die auf Aussachen erschienen.

Aus Sindt und Innd.

Biesbabener Rachrichten.

Biesbaben, 29. Dezember.

Die Woche.

Run ist der Winter ins Land gezogen. Er fam über Racht, wie er das meist tut, denn er liebt die liber-raschungen. Und eine recht schöne überraschung war das gestern morgen, als das erwachende Auge tangenden Schneefloden und weißen Dachern begegnete. Wer jest in einer Lage wohnt, wo der Blid etwas weiter hinausichweifen fann, und wo nicht auf die Blitten bes Binters gleich ein Deer von Summifchuben und Wagenradern loggelaffen wird, ber tann fich gludlich preifen. Es fann wirflich sweifelhaft fein, was reigender ift und bas Gemut mehr aufpricht: maiblubenbe Seden und Bäume oder schnoebehangenes Gezweig in weiter schneeiger Landichaft. Der Schnee bedt auch Bagliches gu, aus einem ichiefen Gartengann — fibrigens find ichiefe Gartenganne allemal iconer als ferzengerade - macht er ein wunderbar bubiches Ding; fogar der rufige Schornftein, beffen gnomenhaft aussehender Bugregulator mir mandmal die Dienfte einer Bindfabne leiftet, fieht recht respettabel aus, wenn ihm ber Binter ein weißes Rappchen auffest, das freilich bald wie die Rugtappe eines Kaminfegers aussieht.

Der Winter ist trot allem, was fich ihm Bojes nach-fagen läßt, eine icone Jahreszeit, weil Schnee und Eis Belegenheit ju afferlet gefunden und natfirlichen Leibes-übungen und Bergnügungen bieten. Da ift neuerbings mehr und mehr das Rodeln in Aufnahme gefommen, und vieles fpricht bafür, bag es fich in einigen Jahren aum vornehmften und zugleich vollstumlichften Binter-fport entwidelt haben wird. ilberall, wo gunftiges Terrain vorhanden ift, und wo man neben bem alfgemeinen auch noch ein anderes Intereffe an ber Borberung des Sports hat (Debung des Fremdenvertehrs ufm. ufm.), werden Robelbahnen angelegt und vorhanbene beffer und weiter ausgebant. Auf fanfenden Schlitten bergab au fahren, war bas größte Bergnfigen des Knabenminters; ber Mann icant fich nicht, eingugestehen, daß auch er ein größeres Wintervergnugen noch nicht gesunden hat. Der erfte Schnee fam gubem außerordentlich gunftig: er fiel in die ichulfreie Seit und unmittelbar vor einem Sonntag. Gestern schon rüftete sich in unserer Rachbarichaft die Jugend bis zu 40 Jahren binauf dur frohlichen Sonntags-Robelei im herrlichen Tannus. Gludliche Sahrt!

Leng in Blumen, Herbst in Reben, Sommer du im Garbentranz, Was ist eure Schönheit neben Einem Vintertag im Glanz! Wie bersinft die bunte Kleinheit Vor so ichlicht erhabner Pracht! Er vermählt das Weiß der Reinheit Wit dem Germelin der Macht.

Seine Lagerzelte glänzen, Die Gebirge, weit im Kreis; Wis an seines Reiches Grenzen Schlimmert nur dies stolze Weiß.

Wald und Strauch in Silberslock, Weiße im Dostand in Silberslock, Weiße Schleier auf den Locken Und im Daar des Auders Keif.

Eiwas vom Schnee.

Conntag, 29. Dezember 1907.

Wenn die Temperatur unter den Gefrierpunft finft, perdictet fich der Bafferdampf der Luft direft an Gis-frand. Diefes erfie Stadium der Berdichtung, ben Sublimationsprozeg, bemerken wir aber nur bei großer Matte, und dann flimmern und gligern alle Wegenftanbe im Freien, fobald die Sonne ihre Strablen hernieder-fendet. Liegt die Temperaine nicht fo tief, bann ballen fich und frifiallifieren die feinen Eistelichen gu größeren Geweben ober Rehwerfen gufammen, die mir Gonees floden nennen. Die gierlichen, wundervoll inmmetrifchen Gestalten ber Schneelrifialle haben wiederholt die Amfmerkjamleit ber Raturfrennde und Forider auf sich gezogen. Rach J. Sann war Win. Seoresby (der Jüngere) ber erfie, ber es versucht hat, die außerordents lich mannigfaltigen Formen ber Schneefrifialle in Alaffen einguteilen und fie auf fünf Sauptarien gurudzuführen. And James Glaifher hat eine große Angabl jehr forgfältig ausgeführter Beichnungen bavon angefertigt; die gründlichfte Belehrung über die Natur und Gefialt ber Schneefloden bietet aber bie Schrift pon 6. Dellmann, der alles Biffenswerte fiber Schneefriftalle mitteilt und getrene photographische Abbilbungen von Rordenffiold, Renhaus und Bentley beifügt. Die Schneefrifialle gehoren bem beragonalen Gnitem an, bas brei gleiche Achjen unter Binfeln von 80 Grad und eine ungleiche Achie befitt, die auf beren Schnitipunft fenf-recht fieht. Die lette beist Sauptachie, die brei erften nennt man Rebenachien. Auf die Ausbildung der beiben Arten Achfen gründet Bellmann feine Concefiguren.

Schnee fann bei allen Temperaturen zwischen — 40 Grad und + 10 Grad Gessins sallen, in den Polargebieten kommen sogar Schneefälle noch bei einer Kälte unter — 40 Grad Cessins vor, doch läht sich vermusen, daß dann die Temperatur der oberen Aussichen höher ist als an der Erdobersläche. Im mittleren Europa sallt der Schnee am hänsissten bei Temperaturen zwischen — 1 Grad und + 1 Grad Cessins, also um den Gestierpunst. Bon Wichtgeit ist die Kenntnis des Versältnisses zwischen der Tiese und dem sog. Wasserwert des frischgesallenen Schnees. Zahlreiche Wessungen haben erzgeben, daß 10 bis 12 Zentimeter Tehne al Zentimeter Basser liesern, und darans solgt als Dicke des stischen Schnees 0,10 bis 0,08. Im allgemeinen gibt 1 Zentimeter Schnee 1 Willimeter Basser. De länger der Schnee liegt, desvo dicker wird er natürlich. Abels in Ausserinenburg erhielt für Mitte Rovember 0,10, sür Mitte Dezember 0,20, sür Mitte Januar 0,22 und für Mitte Dezember 0,20, sür Witte Januar 0,22 und sür Mitte Versche die Schneeslagen nach 6 bis 9 Monaren eine Dickte von 0,48, und Nahel sand die Dickte von Firnschnee 0,4 bis 05, während die Dichte des Gletzscreises 0,88 bis 0,91 beträgt.

Die Schneedede nimmt in frengen Wintern zuweilen einen sehr großen Teil der Erdoberstäche höherer
Breiten ein, und vor allem gilt dies von der meist aus
Bestland bestehenden nördlichen Saldugel. Wir haben
und dann das Aussehen der Erdfugel aus bedeutender
Ferne ähnlich vorzustellen, wie und das Telestop den
Ward zeigt, d. h. mit zwei den Pol umgebenden best
glänzenden Kappen, den Schneekalotien, ausgestattet.
Eine solche weizausgedehnte weiße Fläche ftrahlt selbst
verständlich das auf sie fallende Sonnenlicht viel frärfer
aursich als der dunkse Erdboden, und so fommt es, daß
der furz nach dem Renmonde am Worgenhimmel voher
furz vor dem Renmonde am Worgenhimmel sehende
schmal sichelsbrmig von der Sonne bestwahlte Mond seine
vom Widerscheine der Erde matt aschgran beleuchtete
Rachtseite wesentlich beller zeigt, als dies sonst der Fall
ist ia man ist dann sogar imflande, mit einem Fernroße
die Hanpsgedirge des Mondes zu unterscheiden. A. K.

— Personal-Nachrichten. Landraf Wagner in Rüdesheim embfing den Charafter als Geb. Megierungsrat. Reftor Friedr. Obbermann 2000 Wittelfen Len Königlichen Kronenorden vierter Klase, Mittelschullehrer Georg Sofmann au Wiesbaden den Woler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern.

Antlit war kaum eiwas zu feben; das verschwand fast gang im Schatten des Hutungeheuers.

Das verdarb mir den Geschmad. Aller Sommernachts- und Südlandszauber war mit einem Ruck versumfen. Ich wurde plöglich sehr nücktern und salbungsvoll. Im Ton des väterlichen Freundes suchte ich der
verblüfften Kleinen flar zu machen, daß sie im Begriff
stehe, etwas sehr Unrechtes zu tun. — Sie werde ihre
Mama fränken und auch ihrer Schwester Kosa Anlah
zur Mißbilligung geben. — Wenn sie dagegen schön
brad bleibe, werde sie auch wie ihre Schwester einmal
eine strammen Unteroffizier zum Sposo bekommen. —

Sier schnitt Gina, die bisher kein Wort gesprochen, indem sie das Gesicht zu mir emporhob, eine unnachahmlich geringschähige Grimasse.

ahmlich geringschäbige Grimasse. Ich hatte sie inzwischen freundschaftlich untergesaßt und begonnen, sie ins Städtlein hinabzugeleiten.

und begonnen, sie ins Städtlein hinadzugeleiten. Noch lange redete ich erbaulich auf sie ein, erzählte ihr auch, daß ich vor hätte, morgen früh mit dem ersten

Schiff weiterzureisen. Gina blieb stumm. Gesenkten Hauptes und mit trotig zusammengekniffenen Lippen ging sie neben

Mir einmal noch nahm sie das Wort, als sie mir mit tonloser Stimme mitteilte, daß nun das Haus der Padrona in der Nähe sei. Das galt für mich als Wink

— daß ich nunmehr entbehrlich sei. Die arme Kleine fat mir berzlich leid, daß fie nun als reuige Sünderin an den Herd der bösen Padrona zurücksehren sollte. Ich kämpfte noch mit mir, da hielt fie mir abgewandten Blicks die Hand hin — zum

In der Frühe des nächsten Morgens stand ich wirklich auf dem Berdeck des ersten Dampfers, der hinüber zu den Boromäischen Inseln führen sollte. Die Schiffsglode batte ihr lettes Zeichen gegeben.

Die Schiffsglode batte ihr lettes Zeichen gegeben. Da, wie ich noch einmal den schnucken Platz an der Landungsstelle überschaue, wen sehe ich ganz nahe dem User und erhipt dom schnellen Lauf? — Gina! Gina in ihrem entzüdenden Nähmamsellkleidchen, Gina mit ihrem schwarzen Wirrhaar, Gina wieder in ihrer ganzen holden Wildlingsanmut! So stand sie da und winste mir freundlich lächelnd mit dem Taschen-

tuch zu. Der Dampfer hatte sich in Bewegung geseht. So mußten wir uns an den Außhänden herüber und hinüber, an dem Tücherschwenken und an den Zurusen: "Addio a rivedereil" genügen lassen.

A rivederci — Berden wir uns se in diesem Beben wiedersehen? — Wohl kaumt Aber wenn ich an die kleine Gina zurückenke, dann steht sie vor mir — nicht mit der Kobe und dem wallenden Hutungetilm — sondern im knappen Rähmamsellkleiden. Und dann frage ich mich manchmal, ob ich damals nicht ein recht dummer Kerl gewesen din? Doch da gibt es einen mildernden Umstand: ich din nämlich verheiratet und damals war ich's auch schon.

Aus Kunff und Jeben. Die Instiften.

"Jultlapp" ruft's mit verstellter Stimme, und von unbekannter hand fliegt von der Diele her ein riesiges Baket als Beihnachtsipende ins Jimmer. So wird es, wie früher, auch diedmal in manchen Gegenden unseres Baterlandes gewesen sein. Und der Auf zeigt, daß heidnische Bräuche dei unserem Beihnachtsses dauerhaft sich eingenistet haben. Aurz vor dem heiligabend, nach dem 21. Dezember, dem kurzesten Tage, erhebt sich die Sonnenscheibe, die Jul, wieder aus der Gesangenschaft des Binters und beginnt ihren siegreichen Auftieg am himmel. Und mit dem Helligabend beginnen die zwölf Rächte voer Zwölsten, in denen die Götter der alten Germanen, Wodan und Frigg voran, ihren Umzug in der Luft halten, gesolgt von den Gesstern der Berstorbenen. Haben einst, als das missionierende Christentum den alten Seidenglauben zu verdrängen hatte, die Priester die Götter zu bösen Gesistern gestempelt.

fo glauben noch bente vielerorts die Leute, daß in den Bmolften bie bojen Geifter ihr Unwefen treiben, baß der wilde Jager mit bem wfitenden Deere burch die Lifte giebe. Es ift eine gefahrliche und unbeimliche Beit. Und wenn ber moderne Menich swifden Beibnachten und Neujahr fich nicht gern an eine Arbeit macht, ba die brei bis vier Feiertage in einer Woche daffir ja nicht die nötige Beit hergeben, fo hindern andere aberglaubifde Borftellungen an ber gewöhnlichen MIL tagtätigfeit. Um nur ein Beifpiel anguführen, jo glaubt man, daß es in biefen Tagen nicht anginge gu fpinnen. Denn ber Bobe und die Frigg, ober Frau Solle wurde ben Magben, die es boch magten und nicht vorber abgesponnen batten, ben Woden gergaufen ober besudeln. Bor allem ift in biefen Rachten ber Berfehr unferer Welt mit ber überfinnlichen, ber Weifterwell, reger als in feber anderen Beit; Traume in biefen Rachten find besonders vorbedentsam, und auf mannigfache Art sucht man die Bufunft gu ergrunden; ja auch nicht aberglaubifche Gemuter beteiligten fich in ber Gilvefternacht gerne am Bleigießen, das felbft in der Grofftadt noch langft nicht ausgeftorben ift. Dit einem Worte - mir burfen die Swolften mit vollem Rechte die Rachte bes Sputs nennen, bes Gputs, ber feine Unheimlichfeit auch damit beweift, bag feine Bedeutung icon dem Borte nach ebenjo wie die der Beren, bes Gulenfpiegels, bes Tenfels nicht gang leicht an faffen ift. "De is man een Spucht" - er ift nur Sant und Anochen, beift es auf niederbeutichem Sprachgebiet, und baraus entwidelt fich bann die Bedentung bes fleiichlofen Befens, bes Be-rippes, bes Geiftes ober Beipenftes. Daneben finben wir auch das niederdeutsche spok als alten Ramen für die ans Lumpen gefertigte Coredgehalt - wir benten an bie Bogelidenche, bie die beibnifden Codien, um bie bojen Beifter gu ichreden, unter Barmen durch bie Flur trugen. Man fiebt auch bier, bag ber Gpuf eimas Befenlojes ift, das ben Schein eines Schredlichen bervorrufen foll. Aber urfprünglich mar ber Sput wohl nicht bie granenhafte, fonbern mobl eber eine erichredenbe, aber augleich auch tomiiche Ericheinung, wie wir ihr eiwa in dem "Märchen von einem, der auszog bas Grufeln zu

— Die Gliichunschtafeln des "Wiesbadener Tagsblatts", die seit langem von uns eingesührte einfache und billige Art, allgemeine Gratulationen zum neuen Jahr au erlassen, liegen wieder in der Schalterhalle des "Tagblatis", Langgasse 27, aus und Anmeldungen von Austrägen werden dort schon jest angenvonmen. Bon Restaurateuren, Kausseuten und souftigen Geschäftstreibenden werden unsere Glückunschtafeln siets gerne benutzt.

Conning, 29. Dezember 1907.

o. Städtifcher Sanshaltsplan für 1968/09. In bem Boranichlag ber außerordentlichen Bermaltung find bei der Grundbefin-Berwaltung für Abtragung von Kaufgeldreften im Beirage von 2 600 000 M. und gum Untauf weiterer Grundftude 3 200 000 M., für die Unlage des Gudfriedhofs 63 500 M. und gur teilweifen Ellgung des 3 462 680Dt, betragenden Raufgeldes für das Gelande ber Artifleries und der alten Infanteries faierne 800 000 DR. (die am 15. Mara 1909 fallig find), insgesamt 4 068 500 M. vorgeschen, die burch ben Bertauf von Grundfiliden, in der Sauptjache aber durch ble Dotlerung des Grundfilidsfonds mit 8 000 000 DR. gededt werden. Ferner find vorgejehen: 1 464 500 M. für bie Erweiterungen der Baffer- und Bichtwerfe, und gwar 266 500 M. für das Gas-, 875 000 M. für das Baffer- und 325 000 M. für das Eleftrigitätswert. Bei bem Baffermert tommen auber ber Erweiterung ber Betriebsanlagen in der Stadt hanvifdhlich in Betracht 300 000 M. für die Berlängerung des Schläferstopis fiollens, 25 000 M. für die Fertigstellung bes Rellerstopfftollens, 20 000 M. für die Ausbauung des Mundlochs des Rrengfiollens, 40 000 M. für Grunbermerb gum Schute ber Waffergewinnungsanlagen im Tannus, 50 000 M. für Bafferichfirfungen im oberen Theistal, 43 000 M. für Grunderwerb jum Schube der Anfagen in Schierftein, 57 500 M. für Grunderwerb jur Abrundung des Besites in Dagloch. - Bur Goch bauten find u. a. vorgefeben: für das gweite Rathaus und die Bandesbibliothel 185 000 Dt., für ben Erweiterungsban des Babhaufes "Bum Schatenhof" auf dem ebemaligen Brudichen Grundftud 85 900 M. und 0000 M. für den Umbau der Berbindungstreppe dajelbit, für das Ablerbad 950 000 M., doch erscheint es nach Bage ber Cache fehr fraglich, ob diefer Betrag im nachften Johre gur Bermendung tommen wird, für Borarbeiten gum Mufenms - Reuban 50 000 M., für das Infeftionsipital an der Frankfurter Strafe 59 000 Mart, für die Doppel-Bolfefichnie am Exergierpfatz eine gweite Raie von 150 000 Mt, und für den neuen Baufof an der Mainger Landftrage 288 000 Mt. - Das Strafenbanamt fordert für ben proviforifden Ausban des Raifer Bilbelm - Rings bis gur Mainger Strafe noch 27 000 M. (im faufenden Jahre waren bereits 85 000 Mt. vorgeschen), fur die provisorifche Befeftigung ber weftlichen Seite ber Raiferftraße und für beren gartneriiche Anogeftaltung noch ti2 000 M. (in 1907 waren 100 000 M. vorgeichen), für den vorläufigen Ausdan der Aronpringen fira ge als Entlagung der Nikolaskraße (die übrigens auch bereits durch die Raiferftrage merflich entlaftet wird) 50 000 Mt., für ben proviforifden Ansbau ber Auguft-Bilbelmftrage, ale ber notwendigen Berbinbung swiften Goethes und Mainger Strafe, 15 000 M. Gir den Oberban und die Gleisausruftung der eleftriich en Babn nach Bierftadt find 348 000 DR. in den Stat eingeftellt. - In den Etat des Ranalbanamts find insgesamt 1585 000 Dt. eingenellt, barunter als 1. Baurate für den Ban ber neuen Rlaranlage 200 000 M., 10 000 M. für Projeftaufftellung und Grund erwerb gur Anlage von Talfperren, 180 000 M. ffir ben Sauptfammelfanat nach Connenberg im fogenannten Chaifenweg, vom Leberberg bis jur Beberichen Baumichule. - Gur bie gartnerijche Ausgehaltung bes

Sübfriedhofs find weitere 70000 M., für hochbanten daselbit noch 69 700 M., für den Ausban der Straße von der Franksurter Straße bis zum Friedhof 50 900 M. und für den Ausbau des Kanalneties in dem letteren 40 000 M. vorgeschen. Bur Dedung der Ausgaben der außerordentlichen Berwaltung sind Anleihemittel im Betrag von 8 928 687 M. erforderlich.

o. Für den Verfans von Renjahrskarten ist diesmal eine Ausnahme nicht zugelassen worden. Die Juhaber der Papierwarengeschäfte hatten gebeten, hierfür den morgigen Sonntagnachmittag freizugeben, doch hat dies die Polizeidlreftion mit Nücksicht darauf, daß noch zwei Wochentage zwischen Sonn- und Neujahrstag liegen und am Silvesterabend der Ladenschluß ohnedies allgemein erst um 9 Uhr zu ersolgen braucht, absgelehnt.

- Das "Leihe und Pfanbhaus" in Biesbaden tit in diefem Jahre 80 Jahre alt geworden, benn im Jahre 1827 murbe "bei der geftiegenen Bevolferung ber Stadt Wiesbaden und dem gabireichen Befuch der Bade- und Trinfanitalten bajelbft von Geiner Bergoglichen Durchlaucht die Errichtung eines öffentlichen Leih- und Bfandhaufes, unter Leitung von eigenen Rommiffionen und mnier der Oberaufficht ber Bergogl. Landesregierung verfügt, und ber bagu erforderliche Fonds aus der Bersogl. General-Domanentaffe mit der Bestimmung bewilligt, daß die nach Bestreitung des Bermaltungsaufmandes fich etwa ergebenden itberichuffe gu gemein = nfitigen 3meden vermendet werden follen." Beibfigus gab gegen Bfander Darleben in beliebigen Summen, jeboch nicht unter fünf und nicht über 500 Gulben, bet einer Berginfung von fechs vom Sundert und einer Ginichreibgebühr.

Mars und Saturn in Konjunftion. Am letien Tage des Jahres wird der abendliche himmel bei günftiger Witterung ein intereffantes Schanfpiel gemabren: am 31. Dezember, um 4 Uhr nachmittage, begegnen fich im Gliben die beiben großen Blancten Mars und Calurn. Da ber Mond gu biefer Beit abmejend ift, merden die icon an fich recht bellen Gestirne als ein felienes Baar um fo auffälliger hervortreten. Der rötlich ftrablende Mars fieht dabei nur 1 ° 50', d. h. annähernd vier Bollmondbreiten, nördlich von dem in febr rubigem grangelben Licht leuchtenden Saturn und bleibt den gangen Abend bis gn bem gegen 11 Uhr erfolgenden Untergang im Gubweften in giemlich berfelben Stellung. Bei der febr geringfügigen icheinbaren Ortsveranderung bes fernen Saturn und bei dem immer noch langfamen Foriichreiten bes Mars von taglich nur 21/2 Bogen-minuten ballen fich beibe Planeten natürlich langere Beit in unmittelbarer Rachbarichaft auf; man genicht beshalb einen abniichen Anblid, wie am 31. Degember, mehrere Tege vorber und nachher. In einem befferen Fernrohr zeigt ber fich von uns entfernende Mars jest fcon eine recht fleine Scheibe, mabrend Saturn immer noch ringins ericheint, benn erft im Januar tauchen die Minge, die und breivieriel Jahre lang ihre fcmale Rante gugewendet haben, wieder auf, um dann viergebn Jahre lang fichibar gu bleiben.

— Der Erbgraf. Die Angelegenheit des Grafen Erasmus zu Erbach-Erbach geht einer friedlichen Lösung enigegen. Sein Baier ist von seinem Ausenthalt in Würzburg unterrichtet und damit einverstanden, daß der junge Graf so lange in Bürzburg bleibt, wie es ihm beliebt. Einstwellen dat derielbe dis zum März im Hotel Bohnung gemieret. Ein Beauftragter des Chefs des Hauses Erbach war in Bürzburg und unterhandelte mit dem Grafen Erasmus, wobei letzterem die ausgiedigte sinanzielse Unterstützung zugesichert wurde. Eine Rändener Zeitung schreb, der junge Graf wolle zum Katholizismus übertreten. Dieser Plan bestand allerdings, er dürste aber nicht zur Ausführung sommen. Um 23. Dezember seierte der Graf seinen 25. Geburtstag.

— Zivilpensionen. Infolge ber neuen geschlichen Bestimmungen sind die Quittungsformulare für Zivilpensionäre abgeändert worden. Da die Königl. Oberrechnungstammer die Benutung der neuen Formulare bereits für das Etaisjahr 1907 angevordnet hat, empfiehlt es sich für die Interessenten, wenn sie vor Aussertigung ihrer Hauptalitung das vorgesschriebene Formular an der Zahlstelle baldigft in Empfang nehmen.

— Falice Fünsmarfftide. Jummer noch werden Jalfiftate von Fünsmarfftiden angehalten und von der Polizei beschlagnahmt. Dis seit ift es noch nicht genungen, die Falschmünzer zu ermitteln. Die salschmünzer zu und faum von den echten zu unterscheiden. Sie sisten sich aber einze gett an und find ein wenig leichter als die echten. Bon den eingezogenen Stüden tragen die meisten die Jahreszahlen 1898 und 1902; auch ist eine Anzahl von 1874, 1875

und 1908 darunter.

o. Der Eisenbahungall, der sich, wie erwähnt, gestern vormittag in dem Hauptbahnhof ereignete, hätte wahrsscheinlich schlimmere Folgen gehabt, wenn die Fahrgesschwindigkeit des Zuges nicht schon vermindert gewesen wäre. In voller Fahrt hätte die Waschine auch das starke Untergestell des Prelibocks — das so den Jug aufhielt — umgerissen und wäre durch die Bahnsteigsperre bindurch auf den Duerperron und in den gegenüberliegenden Wartesaaf 1. und 2. Klasse hineingesahren. Es wird vermutet, daß der Lotomotivsührer in der Unterschähung der Entsernung, die auf das Schnegestöber, das zu jeuer Zeit herrschte, zurüczussühren sein dürste, zu früh gebremst, die Bremse wieder geösset und alsbald wieder angezogen dat, in welchem Halle sie mitunter nicht so rasch und sieher wie sonst suntionieren soll.

— Vergest die hungeruben Bögel nicht. Aber Racht ist der Binier bei und eingezogen und hat eine diche Schneedede gebracht — gewiß sür viele eine große Freude. Rur die armen Bögel haben barunter zu leiden, denn mit einem Wale ist das Jutter fast gänzlich verschwuns den. Daher ist jest so recht Gelegenheit, ein barms berziges Berl zu üben und der gesiederten Freunde zu gedenken. Mit den Speisersten sind sie zusrieden, und Strensutter ist so billig, daß es gewiß nicht ichwer ist, solches beim Spaziergang au geschieten Stellen andzusteilen. Also: Bergest die hungernden Bögel nicht.

— Die Fenerwache war gestern mittag verschiedents lich in Anspruch genommen. Nach 1 Uhr wurde sie teles phonisch nach dem Sause Bierstadter Straße 2 gernsen, wo durch einen Gasbabeosen ein De den braud entspanden war. Nach Afründiger Arbeit konnte sie wieder abziehen. — Um 4 Uhr wurde die Wache zu einem Pferden nig all nach der Friedrichstraße alarmiert, ebenso aus gleichem Anlaß um 5 Uhr nach der Marktsstraße. Beide Unfälle verliesen ohne weiteren Schaden,

— And ein Beihnachtsgeschent. Wie die Ettung der Massaulschen Sandelssächent. Wie die der Dettung dem Baussche Etwarmannichaft entsprechend, die früher in Frage sommenden Monatskurse gänzlich aufgehoben und dassur jedem Besucher der Anfalt zur Absolden der Gescher Schudiums undegrenzte Keitdauer eingeräumt. Werner ist jedt ein Einheitspreis sestgesetzt, welcher sich auf 100 W. besäuft.

Der Reine Rotizen. Die Beibnachtssparlasse ber Reitauration "Zum Reichsapfel", Dogbeimer Strafe 116, Beither Gusteb Stall, gelangte mit bem gewiß anschnlichen Betrage ben 3485.45 M. zur Auszahlung.
Die Bittelsbacher Stammnafte berantalten beute ihr Beibnachtsfeß bei Berrn Seipel im "Bittelsbacher Doi" an der Sonnenberger Straße.

Theater, Munft, Bortrage.

* Residenz-Theater. Der mit außerordentlichem Beisandes ausderkauften Saufes aufgenommene französische Schwart "Ganz der Bada" geht morgen, Montag, wiederum in Szene und wird auch am Neujahrstage, Mittwochabend, und am Freilag wiederholt. Auf die am Silvester, Dienstagnachmittag 4 Uhr, auf vielsachen Bunsch statismbende Kinder.

lernen" begegnen. In der deutschen Literatur findet ich der Spuf erft ziemlich spät ein, und da ist er das Gespenit, das geisterhafte Wesen. Wir sinden ihn bei Johann Seinrich Boß in seiner Ballade "Der Bleiguß", bei Achim von Arnim, wo er im Gegensatz zu dem Teursel gebrancht wird, bei Gleim, der den Geist Rübes zahl mit diesem Namen bedenft.

Sinaus, du Spuf, hinaus aus ihr (der Welt), Benn's dir geföllig ift, Benn nicht, jo daure Arieg mit dir,

Bis du bezwungen bift.

Und mas ber Sput ober Spulgeift treibt, bas beißt nun wieder auch Sput, wie Gottfried Reller in feinem "Sinngedicht", wo er von bem jungen Madchen ergablt, bas feine beiben Anbeter in swei Rachten als Gefpenft auf die Brobe ftellt, jum Collug fagt: "Celbfiverftand. lich ichlug febt, gur Bollendung bes Spufes, auch noch die erfte Stunde nach Mitternacht an einer entfernten Turmuhr." Schlieflich nennt man auch ein foldem Treiben abnliches Tun von Menichen Cput, mobel bas Geipenffige bald mehr bald weniger noch gut fpuren ift; ftart merft man es noch aus Goethes Worten: "Samlet und feine Monologe bleiben Gefpenfter, die burch alle jungen Gemitter ihren Spud treiben." 3a, am Ende wird aus dem Spuf nur ein Scherg, ein farmenbes, tolles, unvernünftiges Treiben, dem gegenüber Ruderte Bort in der "Beishelt des Brahmanen" gelten foll: "Lag nur den tollen Spul der Beit vorüberflirren, ergoben tann er bich, er tann dich nicht verwirren."

* Auf Korfn. In der sehr reichhaltigen JanuarMummer der "Reuen Rundichau" (Berlag S.
Tijcher, Berlin), die sich ihre Ziele im neuen Jahr noch
höher stedt, lesen wir eine Stelle aus einem griechtich en Reisetagebuch von Gerbard Dauptmann, die auf Korfu geschrieben worden ift. Sie
lautet: "Deut" wersen die Bellen ihre Schaumschleier über
dle Kaimaner der Strada Marina. Die Möwen halten
sich mit Meisterschaft gegen den starken Südwind über
den bewegten Bassern des Golfes von Kastrades. Es
berricht Leben und Aufregung. Bon gestern zu beut"

find die Baumwipfel grun geworden im lauen Regen. Die Luft ift fencht. Der Garten, in den ich eintrete, brauft laut. Der Garten ber Rirfe, wie ich ben Garten bes Rönigs jeht lieber nenne, brauft laut und melodifch und voll. Dufte von gabllofen Blitten dringen burch dunfle, raufchende Laubgange und ftromen um mich mit der bewegten Luft. Es ift berrlich! Der Bebftuhl der Rirfe brauft wie Orgeln: Chorale, endlos und felerlich. Und mabrend die Göttin mebt, die Banberin, bedect fich die Erde mit bunten Teppichen. Aus grunen Bipfeln brechen die Bluten: gelb, weiß und rot wie Blut. Das Bartefte ber Schonfeit entfteht ringsum. Millionen fleiner Blumen trinfen ben Rlang und machjen in ihm. himmelhobe Inpreffen wiegen die ichwarzen Bedel ehrwürdig. Der gewaltige Enfalpptus, an bem ich fiebe, ideint gu idendern vor Bonne im Anfturm bes vollen, erneuten Lebenshauches. Das find Boten, die tommen! Berklindigungen. Bie ich tiefer in bas verwunschene Reich eindringe, bore ich fiber mir in ber Luft bas betnabe melodiiche Anarren eines großen Raben. Ich febe ibn täglich, nun icon bas brittemal; den Lieblingsvogel Apollous. Er überquert eine fleine Bucht des Gartens. Der Bind trägt feine Stimme bavon, denn ich febe nur noch, wie er feinen Schnabel öffnet. Immer noch umgibt mich bas Raufchen. Das allgemeine tiefe Getofe. Es icheint aus der Erde gu tommen. Es ift, als ob die Erde felbit tief und gleichmäßig tonte. Mitunter gleichfam bis gu einem unterirbifden Donner gesteigert. 3m Chatten ber Olbanme, im langhalmigen Biefengras, gibt es viele gemauerte Bafferbrunnen. ftber einem, ber mir por Mugen liegt, febe ich Rompbe und Rajade gefellt, denn ber Gipfel eines Baumes, beffen Stamm im Innern ber Bifterne beraufbringt, überquillt ibre Offnung mit fungem Grün. Die Gragien umtangen in Geftalt vieler gartefter Biejenblumen ben verichwiegenen Ort. Das Raufden bat in mir nachgerade einen Raufch ergengt, der Ratur und Mutbus in eins verbindet, ja ibn jum phantafiegemäßen Ausbrud von jener macht. ben Steinen bes antifen Tempeldens figend, bore ich Gefang um mich ber, Laute von vielen Stimmen. 3ch bin wie burd einen leifen, unwiderlichlichen 3mang in meiner Geele willig gemacht, Beus und den fibrigen Göttern Tranfopfer auszugießen, ihre Rabe am tiefften

* Die Zeitung. Unter dem Titel "Die Zeitung" findet sich in dem joeben bei & Fontane und Ao. er-ichtenenen, von Joseph Ettlinger herausgegebenen Buche aus dem Rachlaß Theodor Fontanes das jolgende launige Gedicht:

Eile mein Ange nach dir įpādt.

Worgens früh und abends ípāt.
Die besten Pläte sind alle leer,
Bas noch ledt, gesällt mir nicht mehr.
Aber wie sie mogeln und sich beiören,
Davon mag ich noch gerne hören,
Bie sie sich zanken und sich verhehen,
Jit mir gar nicht zu ersehen.
Söder, Hand und Edler von Planik,
Gder zu Putlis und Edler von Planik,
Gder zu Putlis und Edler von Planik,
Edler zu Putlis und Edler von Planik,
Edler zu Putlis und Edler von Planik,
Edler zu Putlis und seinerstein,
Edwarte.
Angen und Lin-Tickang.
Ehriftennechel am Jang-tie-Kiang —
Wie sie mogeln und sich beidren,
Davon will ich togtoglich bören.
Vill mir, wenn sie ganz arg es treiben,
Vor Bergnügen die Hände reiben,
Und will aus dem Leitartikel erschren
Die Gedanken des Eultans oder des Jaren.
Velleicht entbehrt es des rechten Lichts,
Mier ensin, das schadet nichts,
Im ganzen ist es doch inuner noch besser.
Und richts kann mich so tief empören,
Und nichts kann mich so tief empören,
Und seitungsichreiber schimpfen hören.
Da steh'n sie mit bochgetrazuen Rasen:
"Aus deiner Zeitung — das sind zu Blasen.
Die Kerle, die's schreiben, sind elende Phrasen.
Wher nehmt uns die Ahrasen auch nur auf drei Wochen,
Go wird der reine Unsunagme machen.

Theater und Literatur.

Eleonore Dufe wird im Januar in Berlin ein auf fünf Abende berechnetes Gastspiel geben, und zwar am ersten Abend in den Kammerspielen des Deutichen Theaters, an den vier folgenden im Neuen Theater auftreten.

Dr. Walter Reiß wurde vom Direftor Dr. Robert als Dramaturg für das Hebbel-Theater in Berlin verpflichtet und Schüler-Borstellung zu halben Preisen "Rottäppchen" wird hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Dienstagabend wird der beliebte "Tanzhusar" gegeben. Dem lustigen Stüd voraus geht ein Silbesterprolog, bersäst von Jul. Mosenthal, gesprocken von Georg Nüder. Eine Biederholung des inter-efianten neuen Schauspiels "John Glaubes Ehre" findet am Donnerstag statt und der Samstag bringt als Reuheit zum erstenmal das Schauspiel "Noderne Diplomaten" (Die Spivnin) von Kurt Reurode.

Spionin) von Kurt Reurode.

* Das Bederiche Konservatorium für Muüt (Schwalbacher Straße 29), beginnt am Donnerstag, den 2. Januar, neue Unterrichtsturse für sämtliche Fächer der Mußt. Der nächtle größere Vorragsadend finder am 27. Januar im Saale der "Bartdurg" statt. Hür dieses Keitsnaert zu Kaisers Geburtstag wird ein sehr umfangreiches Gefangswert von Saarl Bohm einstiedert: "Des Kaisers Abufran" (Kurfürfin Luise); ein Anklus von 14 Gefängen, nehöft Deslamation als verdindenm Tert, für dreistinungen Chornit Goprans und Ald-Soli und Bianoforte. Außerdem gelangen noch der "Kaisermarfch" von Kichard Bagner und ein neues Kollslied: "Seht Deutschlands Kaiser, aus Joseph Bohre Kart" für dreistinungen Chor von Willy Boehne zum Bortrag.

Borirog.

*Mainzer Stadtscheater. (Spielplan.) Sonntog. 29. Des. nachmittags 3 Uhr: "Dornröschen". Abends 7 Uhr, zum critenmal: "Dugdrietrichs Brantfahrt". Operette von Osfar Straniz. Montag, den 30.: "Ballensteins Tod". (Gaitspiel Richard Kirch vom Schaupielhaus in Frankfurt a. M.) Dienstog, den 31.: "1001 Nacht". Mittwoch den 1. Januar, nachmittags 3 Uhr: "Dornröschen". Mends 7 Uhr: "Die luftige Witwe". Donnröschen". Monds 7 Uhr: "Die luftige Witwe". Donnröschen". Samstog, den 4. zum erstenmal: "Nosen". Ginafter-Zhilus von Germ. Subermann. Sonntog, den 5. nachmittags 3 Uhr: Undefinmit. Sdends 7 Uhr, zum erstenman! "Tragaldabas" (Der betrogenen Ehemann). Konniche Oper in 4 Aften den Eugen d'Albert.

* Stadtsbeater in Geblenz. (Spielplan.) Sonntog,

mann), Komische Oper in 4 Aften von Eugen d'Albert.

"Staditheater in Coblenz. (Spielvlan.) Sonnica, ben 29. Dezember, nadmittags 4 Uhr: "Gin Walzertraum". Wierds 7 Uhr, neu einfindiert: "Die Jüdin". Montag, ben 80.: "Sin Balzertraum". Dienstag, den 31.: "Dermai". Miltwoch, den 1. Kannar, nadmittags 4 Uhr: "Gin Balzertraum". Ubends 7 Uhr, zum ersteunen!: "Das führ Gift. Oper in einem Aufzug von Gorter. Dierauf: "Der Bajazzo-Donnerstag, den 2.: "Ein Balzertraum". Freitag, den 3.: "Die Jüdin". Samstag, den 4.: "Der Gittenbesiter". Sonniag, den 5., nadmittags 3½ Uhr: "Undine". Abends 714 Uhr, neu einstudiert: "Der Jigeunerbaron". Montag, den 6., nadmittags 4 Uhr: "Ein Balzertraum". Rontag, den 6., nadmittags 4 Uhr: "Ein Walzertraum". Abends 7 Uhr, neu einstudiert: "Die Geisha".

Befchäftliche Mitteilungen.

* Meners Rinematograph, Martifiraße 25. Brogramm bringt Schönes und Interessantes und jeder Be-fucher wird zufrieden das Theaier verlassen.

singer wird zufrieden das Theater verlassen.

Die seinsten Punsch-Extratte wie Ananas, Burgunder, Düsseldderer, Kaiser, Konal., Salummer-, Savedichter, Kuiser, Konal., Salummer-, Savedichter, Kuiser, Konal., Salummer-, Savedichter, Kund, Strae und Elühwein-Ertratt, sowie Conac, Kunn, Krae uhn. dereitet man sich am besten und billigiten selbst, aber einzig und allein mit den derühmten "Organal-Reichelsenen". Die Bumich-Extratt-Kienzen sind in Original-klaichen zum Kreise von 75 Bf. niw. in den genannten Sorten dorrätig und geden, nach der jeder Plasche beigefügten Borsicht bereitet, je 2 Liter Kunsch-Extrast, welcher 3 mit 3 beisem Basser genossen wird und den köchtem Behlgeschmad sowie deiter Besommläckeit ist. Ken: Alfoholfreie Punsch-Gerrast-Essenzen in Grog, Punsch, Glübwein zur Bereitung erwarmender, nicht berauscherber Getränse. I Flasche für 25 Lier 75 Bf. Versand von der Essenzen-Faderil Otio Reichel, Berlin, Eisendanstrende 4.

Die Entwikelung ber Baterländischen Biehversiche-rungs-Gesellschaft zu Dresden ist eine andauernd günstige, so daß die Gesellschaft wiederum troß billiger Aramien aus den Aberschüffen eine nachträgliche Erhöhung der Entschädigungen vornehmen kann. Es werden nur seite Prämien er-hoben.

Wereins-Nadrichten.

* Der "Biesbadener Militär-Berein" feiert am Sountag, ben W. Dezember, abends 8 Mbr. im Soale des "Turnerheims" fein diesjähriges Weihnachtsfeft. Die Gewinnliste weist auch in diesjähriges Weihnachtsfeft. Die Jahl zum Teil sehr wertvoller Geschenfe auf. Auherdem ist auch für Unterhaltung beitens Sorge getragen.

Der "Zither-Berein Biesbaden" begeht seine Weihnachtsfeier, verdunden mit Konzert und Tanz, heute Sonntagnachmitigs den 3 Uhr ab im "Hotel Taunus-blid (Station Chaussebaus).

Der "Badener Berein, Biesbaben" veran-italtet heute Sonntag, den 29. d. M., abende 8 Uhr, im "Raifersad", Dobbeinner Strafe 15, feine Weihnachtsfeier mit darauffolgendem Ball.

Der "Klub Edelweiß" balt hente Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab, im Saale bes "Männer-Turnbereins", Blatterftraße 16, sur Nachfeier seines glänzend verlaufenen Beihnachtsfeites einen Familienabend mit Tanz.

* Das Weihnachtsfest des "Weiterwaldflubs" findet heute auf der "Alten Adolfshöhe" dei Herm Baulh steit. Das Brogramm ift reichhaltig und abwechslungsreich und der mustlalische Teil wird von einem Teil der Wer Insanierie-Kapelle ausgeführt.

Infanterie-Rapelle ausgeführt.

* Am Reujahrstag, abends 8½ Uhr, begeht der Kriegerverein "Germania Alemannia" feine Weihnachtsberanstaltung (Konzert und Ball) in den overen Räumen der "Loge Plato". Rur Aufführung des Konzerts sind gewonnen die Herren: Karl Bernhard (Tenor), Otto Aleemann (Violine), Ludwig Saweiganth (Variton) und der Männergesang-Berein "Hild", iowie die Kapelle ehemaliger Voer. Tie Klawierbegleitung zu den Soli dat Berr Erojakvik altigit übernommen, die Kalleitung der Tanzlebrer Jul. Bier. Unter diesen bewährten Krästen it den Festgalten ein schwer Kunstgenuh sicher.

Bereind-Wefte. (Rufnabme fret bis gu 20 Bellen.)

(Wuhadme int dis zu Bellen.)

* Die am 28. Dezember (2. Seiertog) im Lokale bes Serrn Mondorf (Rehauration "Bum Storchen") skattgesfrindene Weihnachtsfeier des Männergejang-Vereins "Liederfran a" nahm einen schönen Berlauf. Die Össte würden abwechselnd mit Choraeiangen und Solo-Vorträgen erfrent. Beionders sei der Weihnachtsvortrag eines zehn jährigen Wädchens, Tachter des Wilgliedes Serrn Dies, erswöhnt, welches mit dem Geschied einer Ueinen Künstern Dies, erswöhnt, welches mit dem Geschied einer Ueinen Künstern der, erswöhnt, welchen ihren Vortrag aum beilen gab. Erst nach Wisternacht trennien sich Sänger und Gäte mit dem Bewustlein, im Gesangwerein "Liederstrans" einige schüne Stunden berlebt zu haben. Am 12. Januar 1908 sinder ein Ausflug, berdunden mit Unterdaltung und Tanz, nach dem Gaale "Vur Baidlust" flatt.

Maffanifche Radyrichten.

[?] Dotheim, 28. Dezember. Der Metgermeifter Georg Werner Biesbaden toufte ein im Diftrift "Radgewann" belegenes Grundftid, 9 Ar 79 Onabratmeter groß, von dem Maurer Friedr. Billb. Sobn 3r bier gum Preife von 3000 Dt. — Mit bem 1. April 1908 foll an der Elementarichule bier ber 22. Behrer (evangelifch) angestellt merden. Die Gemeindevertretung bat hierüber jedoch noch ju beichliegen. - Die bem

1. Januar 1908 tritt bie neue Gebührenordnung für die Benngung der Gemeindewafferleitung bier in Kraft. Mit diefem Tage fällt die Erhebung nach Rormalfaben fort; es fommt ber Berbrauch in Anrechnung, und gwar bis gu ben erften 5 Aubifmeter a 30 Bf. und jeder weitere Anbifmeter 25 Bf.

nnd jeder weitere Andikmeter 25 Pf.

y. Sonnenberg, 28. Dezember. Für bedürftige Arme Sonnenbergs hat der unlängst verstorbene Bankprässdent Anion L. A. dahn in Frankfurt a. M. 1000 M. g. pl. i f i e t. Oadu, welder größere Ländereien in unserer Gemarkung besitt, war durch seine bäutige Anwesenheit dier überall bekannt und beliedt. Der Betrag soll auf ein Sparduck eingezahlt und deliedt. Der Betrag soll auf ein Grarbuch eingezahlt und den Ramen Andon L. A. dahnsche Stiftung führen. Die sich ergebeieden Zinsen werden allsährlich zu Wermachten an bedürftige Arme in Foren von Brot, Ködlen usw. verteil.

— Der Wännergesang-Berein "Concordia" hält am 1. Januar 1908 im Gaale des Hotels "Rassaner Hot Gester Wisselm Frank) sein Wint erf on zert mit Ball ab. Es sind dierzu greße Vordereitungen im Gange, auch sind erste künstlerische Kräfte zu diesem Konzert gewonnen worden.

— Nierliedt. 28. Dezember. In der Leiten Situng

- Bierftadt, 28. Dezember. In der letten Gipung unferer Wemein devertretung murde auf Grund von Berhandlungen mit der ärzillichen Begirts-Bertragsfommiffion beichloffen, das honorar für die fommu = nalärztliche Praxis auf 800 M. festaufeben. Bon diefer Cumme begieben beide Arste, Berr Dr. Geebens wie herr Dr. Pfanumuller, die balfte. Das mit ift für die nachfte Beit die biefige tommunalargtliche Behandlung geregelt, welche beide Arate feit biejem Jahre gemeinschaftlich ausüben. - Die & reiwillige Fenerwehr veranftaltet am Renjahrstage einen Unterhaltungsabend, an welchem der Gejangverein Brobfinn" burch Gefangsvorfrage mitguwirten beabfichtigt. - Der hiefige "Geflügelauchtverein" bat fich baburch verdient gemacht, daß er eine größere Angebl Rififafichen in unferen umfangreichen Obitbeständen bat anbringen laffen. Soffentlich ift diefe Magnahme der Musbreitung der Singvögel recht forderlich, welche dem Obitguichter unichatbare Dienfte in ber Bernichtung des Ungeziefere leiften. - Beraulaft durch bie in diefem Jahre befonders hervorgetretenen Schaden haben mehrere Landwirte in diefem Berbfie die Anbringung von Rlebringen burchgeführt. Gaft durchgangig mit großem Erfolg, da die Alebringe formlich befat find mit ben gefangenen Mannchen und Weibchen des Froftspanners. Gine allgemeine Berwendung ber Riebringe mare für die nächften Jahre febr gu

empfeblen.

SS Erbenheim, 28. Desember. Die erfte Bereins-versammlung des "Saus - und Grundbefiber-Bereins" wurde im Gasthaus "Bum Tannus" abgehalten. Der erfte Bunft der Tagesordnung lautete: Beratung und Genehmigung ber Statuten. Leitere wurden gründlich durchgesprochen und, nachdem einige Ausstellungen gemacht worden waren, genehmigt. Im Sinblid auf die vielen Beitrittserflarungen hielt es ber Borftand für angegeigt, benfelben um gwei Mitglieder gu vermehren. Diefer Borfchlag fand allgemeinen Anflang und es wurden deshalb die herren Gaft und Landwirt Seinrich Merten und Landwirt Erust Quint als weitere Beifiger einftimmig gemablt. Da fich unfere Gemeindeverwaltung gurzeit mit der Frage beschäftigt: "Auf welche Weise beleuchten wir unfer Dorf aufö zwedmäßigite?", so wurde der Wunich aus-gesprochen, Redner zu gewinnen, welche sowohl über die eleftrifche als auch über die Gasbelenchtung referieren follen. Bum meiteren follen der Gemeindeverwaltung verichiedene Antrage gur wohlwollenden Berudfichtigung vorgelegt werden. Gerner wird die Berfehrsinfpeftion Limburg II gu Limburg erfucht werden, die Bugangsftrafie gum Bahnhofe in genfigender Beife gu beleuchten. Daß bieje Strafe, mo täglich in den Morgen- und Abendfinnden Sunderie von Arbeitern, Schulern uim. verlehren, in ägnptifche Finfternis gehüllt ift, ruft jowohl bei Ginheimifchen als auch bei Fremden ichon längere Beit beftige Erbitterung bervor. Bum Soluffe foll auf orisubliche Beije ber Einwohnerschaft befannt gegeben werden, daß bis gum 1. Januar 1908 ber Cintritt in den "Saus- und Grundbefiger-Berein" foftenloß erfolgen fann, mabrend fpater von diefem Beitpuntte an 1 M. erhoben wird. Auf Grund bes § 18 Abfat 2 bes Gefettes vom 12. Marg 1881, betreffend bie Ansführung des Reichsgefebes über die Abwehr und Unterdrudung von Biebieuchen (Gesetsammlung S. 128), find die Landwirte Wilhelm Chrift, heinrich Drefler, heinrich Fifder und heinrich Born für die Dauer des Jahres 1908 gu bem Amte eines Schiebsmannes jugezogen worden. - Am ameiten Welbnachtstage veranfialtete ber Mannergefang. "Bum Löwen Berein "Eintracht" im Gaftbans (Bef. Frau Roos) ein gutbesuchtes Rongert. - Bu Beihnachten waren es 25 Jahre, daß der Arbeiter Philipp Merten bei ber Firma Duderhoff u. Gobne tatig mar. Bel einer fleinen Beier murbe bem Inbilar ein Gpartaffenbuch fiber 100 Mt. fiberreicht.

! Aloppenheim, 27. Dezember. In unferem Orte befteben drei Wefangvereine. Jeder berfelben ift bestrebt, ben anderen in feinen Leiftungen gu überflügeln und baber fommt es, daß wir ihren Beranftaltungen ftets mit Spannung entgegenfeben durfen. Beftern abend hielt der Gefangverein "Eintracht" im Saale "Bur Roje" ein recht icones Rougert, aus dem wohl fein Be-fucher unbefriedigt nach Saufe fehrte. Die gum Borirag gebrachten Chore gengten von guter Schulung und batten bom erften bis jum letten ben lebhafteften Beifall der Juborer. Gliidlich mußte auch die Auswahl der humoriftifden Bortrage genannt werden; es waren blog mit einer Ausnahme gediegene, auch von wirklichem Sumor durchwürzte und nicht, wie dies häufig der Gall ift, ins Triviale ausartende Cachen; und da diefelben von den tiichtigften Rraften, die ihre Rollen tadellos einstudiert batten, gur Darftellung gelangten, fo barf ber Berein mit Stols auf die im gangen mohlgelungene Beranftaltung gurudbliden. Rur bie Duofgene "Rubmichel und Ganfebannes im Bariete" von Spahn, die boch jebenfalls bem Programm einen effetwollen Abfoling ju geben bestimmt mar, mar dagu wenig geeignet. Derartigen Erzeugniffen leiftet man ben beiten Dieuft, wenn man fie als aum Bortrag unverwendbar fauft beifeite ichtebt.

n. Sahn i. T., 27. Dezember. Das vom biefigen "Turnverein" geftern im Saalban "Zum Tannus" veranftaltete Rongert verlief gut und war febr ftart befucht. Das Brogramm mar trefflich gufammengeftellt, dem Oumor murde beionders Rechnung getragen. Dem Rongert ichlog fich der fibliche Ball an.

Countag, 29. Dezember 1907.

r. Sattenheim, 28. Degember. Deute vormittag murde ber 18jährige Bahnarbeiter Joh. Wolff von hier von einem Berionengug überfahren und getotet.

u. Griesheim, 28. Dezember. Der praftische Arzt Dr.
Gottichalf von hier ist aum Sanitätstat ernannt worden. — Die disherigen Nachmitiags-Gottesdienste der
evangelischen Gemeinde ind auf die Abendiunden
verlegt worden. — An der Glottwirtschoft "Zum goldenen
Giern" entstand am deiligen Abend ein Brand, so daß die
Gewerwehr einschreiten nutzte. — Der für den 3. Zanwar
in Aussicht genommene Berhandlungstermin wegen der
Schulversäum nisse der freirelsgiösen Kinder ist auf
den 28. Februar verlegt worden.

den 28. Jebruar verlegt worden.

(!) Som Main, 27. Dezember, Infolge der starken Niederschläge im Ronat Dezember hat sich der Baiser, siand des Maines bedeutend gehoden und ist der Edgisserfest auf dem Flusse ein überaus karker. In der Zeit dem I. Januar dis 1. April sollten die Stauwehren niedergelogt und die Schleusenfammern einer gründlichen Reharstur unterzogen werden; besonders an der Hallung Relsterdach sind umsangreiche Ausbesserungen vorzunehmen. Dort ist schon der Mehreren Monaten, insolge den Unterspälung seitlicher Ouellen, ein aroser Teil der Kaimauer eingestürzt. Da der Basserstand in den Monaten September, Oftscher und Robember ein sehr nieder war, ist sonnten die Schiffenur mit halber Last beladen werden; um so aröser ist jeht bei dem günstigen Basserstand der Berkehr. Die Kasservenderbeiten der und Vorstellung der Behre erst mit dem 15. Januar geschehen und der Monate dauern soll.

y. Von Main, 28. Dezember. Der landwirtschössischaftliche

u. Vom Main, 28. Dezember. Der landwirtschaftliche Berein in Sindling en bat wegen der hoben Roblenvreise die Einführung von Besterwälder Prauntoblen belechlossen und dieser Aage die erste Sendung erhalten; die Roblen stellen sich im Zentner auf 65 Bi. — In Söchst kommt nunmehr, tropdem nan bereits ein Gaswert besigt, auch ein Elestrizitätswert zustande, desen Anlage zwischen der Stadt und dem Rachbarorte Nied geplant ist.

n. Nauheim b. Limburg. 28. Dezember. Mecht allte Leute gibt es in unserem Orte. So somten am zweiten Beihnachtstage allein drei Ehepaare das selrene Fest der goldenen Dochzeit seiern. Tas Selrene hierdei war, daß zwei Geschwisterpaare, welche an densselben Tage die grüne Hochzeit seierten, auch die goldene Hochzeit wieder zu-tammen seiern konnten. Sämtliche Ehepaare sind noch recht rüftig und können ihren täglichen landwirtschaftlichen Ar-beiten noch nachgehen.

Mus ber Umgebung.

w. Frantfurt a. D., 28. Dezember. Seute morgen gegen 2 Uhr murbe ber Birtidaftebirefter im Coumann-Theater, Osfar Minne, beim Berlaffen des Gebaubes am Bahnhofsplat von einem Unwohlfein befallen, Man trug ihn ins Theater gurud, wo man nur noch feinen burch Seraichlag erfolgten Tob feitftellen fonnte.

* Mains, 28. Degember. Rheinpegel: 46 cm gegen 52 cm am gestrigen Bormittag.

Eleine Chronik.

Bom Schutmann ericoffen. Der in Manchen von einem Schummun ericoffene Sindent Grip Moidel ift am 25, b. M. in Lambsheim in feinem Beimatborte unter ungemein großer Beteiligung der Bevölferung, insbe-jondere akademischer Arcise, beerdigt worden. Der Geistliche wies in seiner Grabrede darauf bin, daß der Berstorbene ein rubiger, nichtierner und sleißiger Mensch gewesen sei. Aus seinen Worten liang der Proteft gegen die Art beraus, wie die Minchener Poligei obne jeden Anhalt das Borieben des Erichoffenen als ameifelhaft binguftellen fuchte. Es berricht bieruber in der pfalgifden Bevolferung eine fast ebenjo große Erbitterung wie fiber die Eat felbit. Mojdel war ber Cobn eines por drei Jahren verftorbenen befannten

20 000 M. im Geldichrant erbentet. Den Grieden ber Beihnachtsnacht benutten einige Berbrecher gu einem dreiften Einbruchediebstahl. Mit Dilfe von Dietrichen und Rachichluffeln vericafften fie fich Butritt gu ben Bureauraumlichfeiten der Gilbermarenfirma Roerner und Broll in der Pringeffinnenftrage 16 in Berlin. Rach langer Arbeit gelang es ihnen, ben großen Geldidrant au öffnen, in dem fich nabegu 20 000 M, in Gold und in Bertoapieren befanden. Außerdem ftablen die Diebe noch 500 Talerftude. Die Polizel ift ben Ginbrechern bereits auf der Spur.

In den Betten erftidt. Bei dem Ritterguisbefiter Röfter in Rent (Prov. Cachjen) find die gu Beluch weifenden Schwiegereltern in ben Betien erfiidt aufgefunden worden. Es liegt Roblengasvergiftung vor.

Muf ben Strand geworfen. Gin ichwerer Rordoftfinrm bat den Mionaer Fifchdampfer "Rademann und Cobn" an der öftlichen Ginfabrt bes Riefer Ariegehafens boch auf den Strand geworfen. Das Schiff fitt ichmer auf, die Bergung ift ichmierig. Die Bejatung ift außer Lebenegejahr.

Rein Renjahrogefdent. Die Großbandler ber Rolonialwarenbranche in Strafburg teilten burch Birfularichreiben ben Detailliften mit, daß fie diefes Jahr die Renjahregeichente nicht machen werben, ba bie immer hober werdenden Betriebountoften und ber ichlechte Wes idaftsgang die Aufwendung nicht mehr geftatten.

Der unfteriofe Tob eines Majors beichaftigt augenblidlich die Kriminalpolizei in Allenstein. Dort murde nach einer Melbung ber "All. Big." der Major v. Schone-bed vom Dragoner-Regiment Rr. 10 mit einer Schufemunde in der Stirn in feinem Schlafgimmer tot aufgefunden. Die gerichtliche Unterfuchung ift eingeleitet.

Gerichtssaal.

h. Berlin, 28. Dezember. Bor dem Schöffengericht in Ropenid murbe gestern bas fingierte Elfen babn - Attentat bei Carlshorft verhandelt. Der Silfsmeidensteller Ricard Gelling hatte angegeben, daß er beim Abgang der Strede in der Rahe von Carlohorit von gwei Mannern überfallen worden fei. 3m Laufe ber Untersuchung gestand Gelling ein, daß er ben fiberfall fingtert habe, um fich badurch in ein gün ftiges Licht bei ber Eifenbahnverwaltung zu fiellen. Das Schöffengericht verurteilte ihn wegen groben Unfugs au 2 Wochen Gefängnis.

Conntag, 29. Dezember 1907.

Sport.

* Jagbergebniffe. Bei ber in Auringen ftattge-jundenen Treibjagd wurden 4 Rebe, 18 Dafen und 2 Dafelhubner gur Strede gebracht. Da außerdem in letter Beit icon giemlich Bild abgeichoffen murde, durfte ber Jagdpachter mit ber biegjahrigen Bente gu-

Lehte Radrichten.

hd. Hang, 28. Dezember. Mehrere hiesige Blätter geben der Ansicht Ausdruck, daß nunmehr ein Koali-tions-Ministerium bestehend aus Ultra-Protesianten und Katholifen guftande fommen werde. Seems. fert ift noch nicht befinitiv mit der Renbildung beauftragt. Die mit einer Berufung Becmeterfe berbundene Muflofung der Rammer wird bereits lebhaft von den Blättern besprochen. Das liberale Blatt "Rienbe Rotterdamer Courant" glaubt, daß eine folde Auflösung nicht notwendig ist.

hd, Puris, 28. Dezember. Geftern fanden gwifchen bem Bangerichtff "Rieber" in Lorient und dem Giffelturm Bersuche mit drahtloser Telegraphie statt. Später wurden Bersuche zwischen dem Eisselturm und dem Banzerschiff "Republique" in Toulon unternommen. Die Station am Eisselturm nahm ebenfalls Nachrichten, die aus Casablauca stammten, entgegen. Es gelang jedoch nicht, diese vollständig aufzunehmen.

hd. Baris, 28. Dezember. Die Untersuchung siber ben Unfall des Unterscebootes "Bentose" wird eifrig fortgeseht, bat aber noch nicht zu einer Veststellung gesührt, ob es sich um ein Berbrechen oder einen Unfall handelt. Man glaubt an eine Rachläsigfeit und Unvorsichtigkeit zweier Matrojen, welche mit ber Ladung ber eleftrischen Affumulatoren beauftragt tvaren. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf 80 000 Frant. Die Reparaturarbeiten werden längere Beit in Anfpruch nehmen.

hd. Rom, 28. Dezember. Sigilianische Blätter melben die Ermordung bes fizilianischen Agitatore Caftrufe, welcher durch 10 Rugeln getotet wurde, Er war als eifriger Gegner Rafis befannt, was zu der Bermutung Anlag gibt, daß es fich um einen politiichen Racheaft bandelt.

hd. London, 28. Dezember. Der "Morning Leader" hat ein drahtlofes Telegramm aus Tanger erhalten, bemgufolge ber Gegenfultan Mulen Safid in zwei Schlachten ich wer geichlagen worden fet. Der Führer der Truppen des Sultans Abd ul Afis brachte ben revolutionaren Kabnlen zwei furchtbare Niederlagen bei. Muley Hafid verlor 200 feiner An-hänger und zog lich auf Marrafesch zurud. Seine Gefolgichaft ift völlig demoralisiert.

wb. Stodholm, 28. Dezember. Der Stonig begnabigte die wegen Ermordung des Brieftragers Offien gum Tobe berurteilten Bintber und Scholfe-

Fallenberg, 28. Dezember. (Brivattelegramm.) Beftern abend um 8% Uhr fuhr ber Echnellang Rr. 104 bem Guteraug Rr. 8655 in die Flante. Bon bem Bug 104 entgleifte die Lofomotive, die Bagen blieben fämtlich intaft. Bom Gutergug murben vier Wagen erfaßt und umgeworfen. Beide Sauptgeleife maren mehrere Stunden gesperrt. In dem Schnellaug befand fich in einem besonderen Galonmagen der Großbergog von Cachfen - Beimar - Eifenach. Gein Bagen lief als der vorlette. Durch Rachfrage murbe ermittelt, daß in dem Galonwagen mehrere Glafden gertrammert find. Bon ben fibrigen Reifenden murden einige geringfügig verlegt.

Leipzig, 28. Dezember. (Brivattelegramm.) Im Dresbener Babnhof fiberfubr ber von Dresben eintreffende Berfonengug 464, der von gwei Lofomotiven aegogen murde, beim Einfanfen in den Babnbof den Prelibod, fo daß die führende Lotomotive die Stirn. mand bes Bahnhofsgebandes durchbrach und in das Rimmer bes Bagenmeiftere eindrang, Berfonen find nicht verlegt.

lid. Münden, 28. Dezember. Bu ben Bilberfalfdungen wird bente offiziell mitgeteilt, bag nicht nur hunderte Benbach - Bilber, fondern auch in einer fait gleich großen Bahl Bilber von Bodlin, Defregger und Grutner gefälicht murben. Die Bilber und Ramensguge auf diefen find fo taufchend nachgeabmt, daß auch angesehene Annfihandler in Münden, Berlin, Bien, Baris, Bruffel, Frantfurt a. D. nim, getäufcht murben. Die Galicerbande bat, fomeit Dis jest ermittelt werden fonnte, ihr Sanptquartier in Sherreich und Gilialen in Berlin, München und Bien.

wb. Mihlader, 28. Dezember. Muf ben Schnellsug Muricourt-Munchen ift gestern abend nach Berlaffen ber biefigen Station auf freier Strede ein Stein gefolenbert worden. Gin Genfter eines Bagens 3. Rlaffe geriprang und ein Reifender wurde burch Glasfolitier perlett.

wh. Sarfiedt, 28. Dezember. In ber vergangenen Racht ffürzte am Suchsberge eine Automobildroidfe aus Sannover um und wurde ftart beidabigt. Der Chauffenr geriet unter bas Fahrzeng und murde erheblich verlett hervorgezogen. Die Infaffen, amel Damen und zwei herren, famen mit leichteren Berleturnach bavon.

Volkswirtschaftliches.

Bantwejen.

Breufische Pfandbrief-Bant. Laut Inserat werden die am 2. Januar fälligen Bindscheine der Preugischen Pfand-brief-Bant seit 15. d. M. an der Raffe der Gesellschaft, towie bei der Mehrzahl der deutschen Bankfirmen eingelöst.

Briefkalten.

A. D. Die Gesamtstäche des Stadtbezirls Biesbaden mist 8607,07 Hetar. Davon sind bebaut mit Säusern (infl. Hofraume und Gärten) 333,01 Gestar, Wege, Straken, Ersen-dahnen, öffentliche Varl- und Gartenanlagen, Begrächis-pläge 331,71 Hetar, Basserslächen 10,27 Gestar und land-tind forstwirtschaftlich benutzte Fläche 2932,08 Hetar.

Handelsteil.

Vom Finanzmarkte.

Berlin, 27. Dezember. Die ersten Tage der verflossenen Berichtszeit brachten an der New Yorker Börse eine ganz zuversichtliche Haltung. Ein ziemtlich umfangreiches Deckungsbedürfnis, vereinzelte Spekulationskäufe und ab und zu wahrnehmbarer Stückemangel hatten in Verbindung mit der Befestigung am Kupfermarkt zu einer leidlichen Erholung geführt. Am Schluß trat, teilweise auf Grund des unbe-friedigenden Bankausweises, wieder eine Ermattung ein. Auch London lag, meist unter dem Einfluß Wallstreets, schließlich nach unten. Zunächst wies die Tendenz aber Festigkeit auf, hauptsächlich weil am offenen Geldmarkt sich eine kleine Erleichterung bemerkbar machte. Die Besserung der Kupfer-notierungen bot zeitweise dem Markte eine Amegung. Ebenso beeinflußten sie in Paris die Haltung mitunter in günstigem Sinne, und außerdem führte dort eine zuversichtlichere Beurteilung der Geldverhältnisse mehrfach zu Steigerungen. Am Schluß trat etwas Realisationsneigung ein, die einige kleine Rückgänge verursachte. Wien wies trotz stillen Verkehrs ziemlich ungefeilt freundliche Haltung auf. Leichterer Geld-stand und damit zusammenhängende glatte Ultimoregulierung, sewie günstige Nachrichten aus der Industrie bildeten die wesentlichsten Ursachen hierfür. In Berlin stand der gesamte Verkehr unter dem Einfluß des Weihnachtsfestes und bewegte sich infolge dessen in außerordentlich engen Grenzen. Mitunter war die Geschäftsunlust so groß, daß für einen erheblichen Teil der führenden Papiere keine Anfangskurse festgesetzt werden konnten. In den ersten Tagen der Berichtszeit war die Stimmung ganz angeregt. Wallstreet sandten zunächst Ireundliche Meldungen, die Lage des Geldmarktes wurde weniger pessimistisch beurteilt, um so mehr, als der Privatdiskont um eine Kleinigkeit, auf 7% Proz., zurückging. Schließlich trat noch die Annahme hinzu, daß die Großbanken in den nächsten Tagen im Interesse ihrer Lithargen das Kurs-niveau durch Käufe heben würden. Die zuversichtliche Stimmung hielt aber nicht bis zu Ende. Die letzten Tage brachten im Einklung mit New York eine Abschwächung, die noch dadurch verstärkt wurde, daß sich in der Ultimoregulie-rung, die man bereits für fast beendet hielt, schließlich noch das Bestehen zuhltreicher Haussepositionen herausstellte. Nicht minder unangenehm berührte es, daß aus der Industrie, speziell dem Eisengeworbe, die Nachrichten andauernd un-günstig lauteten. In den Einzelheiten bot das Geschäft, wie immer um diese Zelt, nichts besonders Interessantes. Transportwerten schwächten sich amerikanische Bahnen schließlich unter New Yorker Einfluß ab. während ösierreichische sich behaupteten. Von Renten fanden die heimischen vorwiegend eiwas Bezehtung, während fremde, auch Russen, im allgemeinen nach unten tendierten. Banken zeigten meist leidlich feste Haltung, ohne indes die höchsten Kurse behaupten zu können. Auf dem Gebiete der Montanpapiere war die Tendenz zunächst im Zusammenhang mit der Gesamtbesserung fest, um in den letzten Tagen erheblich nachzulassen. Während bei Beginn die Lage der Eisenindustrie etwas in den Hintergrund trat, machten weiterhin die neuen Preisermäßigungen des Düsseldorfer Hoheisensyndikats einen schlechten Eindruck, ebenso übte das, was sonst über die Ge-schäftslage berichtet wurde, einen Druck aus. Der Kassamarkt lag bei ruhigem Verkehr meist fest.

Deutsche Reichabank-Auswais. In der 3. Woche des Dezember sind die Ansprüche an die Bank in der Regel recht stark. Das war auch diesmal der Fall, doch nicht in so hohem Maße, wie man nach den in die Öffentlichkeiten gelangten Mitreliungen erwartet hatte. Immerhin gab es ziemliche Verschiehungen. Der Wechselbestand hatte sich um 49,32 Mill. M. erhöht (in der vorjährigen Parallelwoche betrug die Zurahme 78,81 Mill. M. und vor 2 Jahren sogar 180,25 Mill. M.). Der Lombard hat sich um 85,35 Mill. M. erhöht (i. V. war eine Abnahme von 8,16 Mill. M. eingetreten). Der Effektenbestand, der I. V. um 17,08 Mill. M. angewachsen war, zeigte diesmal eine Verringerung um 4,42 Mill. M. Die Anlagen in Wechseln, Lombarden und Effekten belaufen sich auf nun 1503,78 Mill. M. zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Zunahme der sonstigen Aktiva um 17,28 Mill. M. ist annähernd gleich der vorjährigen und wird auf Zufluß an Exportgold zurückgeführt. Der Metallbestand konnte sich um 14,27 Mill. M. aufbessern, während ihm im vorigen Jahr 11,58 Mill. M. entzogen wurden. Doch ist er immerhin um rund 21 Mill. M. niedriger als i. V. Die Depositen sind um 20,65 Mill. M. (i. V. 10 Mill. M.) angewachsen. Der Betrag an steueroffichtigen Noten hat sich von 195,41 Mill. M. auf 269,95 Mill. M. erhöht. Da jetzt der Status bereits um 78 Mill. M. schlechter ist als i. V. zu Jahresschluß, so wird man erwarien müssen, daß der steuerpflichtige Beirag zum Jahresschluß, resp. zu Schluß der laufenden Woche sich eher noch höher stellen wird als in der gleichen Vor-

Von der Berliner Börse. Das Geschäft war bei Eröffnung sehr still und etwas schwacher auf New York. Auch wurde auf die höheren New Yorker Geldsätze hingewiesen. Fest waren aber wieder die Aktien der italienischen Bahnen und es notierien Meridional 3 und Mittelmeerbahn 1 Proz. höher. Im weiteren Verlauf war die Börse gebessert, weil Geld williger war. Phönix-Aktien stiegen trotz Austritt von Hugo Stinnes aus dem Aufsichtsrat. Später wurde die Haltung aber wieder stiller. Ultimogeld notierte 9 Proz., lange Privatdiskonten unter 7 Proz. Der Privatdiskont schloß 7 Proz.

Die Altesten der Berliner Konfmannschaft und das Kohlensyndikat. Der vorläufige Bericht der Ältesten über das Wirtschaftsjabr 1907 hat sich auch über die Kartelle ausgesprochen, und es wird über die Preispolitik des Kohlensyndikats folgendes bemerkt: Das Kohlensyndikat hat sicherlich nicht ein rationelles Maß innegelalten; denu wenn von einer Zeit des Niederganges bestimmt wird, die jetzigen hohen Preise sollen his zum April 1900 aufrecht erhalten werden, so ist das keine vernünftige Politik. Die Syndikate haben früher so oft be-

tont, auch den Abnehmern würde ein Anteil an dem Nutzen der kartellmäßigen Produktion zuteil werden; jetzt, wo der entscheidende Moment gekommen ist, versagt aber das Kohlen-syndikat in dieser Hinsicht völlig. Wir glauben freilich, daß die Macht der Verhältnisse stärker sein wird als der Wille des Syndikats, und daß das Syndikat zu Preisherabsetzungen gezwungen werden wird. — Wenn's nur wahr wird!

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Amerika-Bank, Aktien-Gesellschaft, Berlin. Es ist jüngst mitgeteilt worden, daß die Liquidation dieser Gesellschaft in Aussicht steht. Nach den Informationen der "F. Z." scheint diese Angelegenheit aber durchaus noch nicht aktuell zu sein. Es hat jüngst eine Aufsichtsratssitzung der Bank stattgefunden und konstatiert, daß der Status vollständig liquid ist, und gerade diese Feststellung hat die Verwaltungsorgane der Institute der Notwendigkeit überhoben, zur Frage der Liquidation jetzt eine entscheidende Stellung einzunehmen. Man war der Anzicht des erzeiten die Verwaltungsbergen der Anziehten der An sicht, daß es richtiger sei, die weitere Entwicklung der amerikanischen Krisis und Verhältnisse zunsichst noch zu beobachten und abzuwarien, welche Konsequenzen etwa daraus für die Zukunft der Bank zu ziehen wären. Sollte diese dennoch den Gedanken einer Liquidation naherücken, so würde solche bet der Lage der Bank jederzeit ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden können.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der zweiten Dezember-Dekade betrugen aus dem Bahnbetrieb 188 536 Frank. — 8740 Frank, und gegen die gleiche Dekade in 1905 + 5028 Frank. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 20. Dezember er, aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 6 670 875 Frank und ergibt eine Mehreimnahme von 11 034 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres und gegen die gleiche Zeit in 1905 ein Mehr von 967 899 Frank.

Zur österreichischen Eisenbahn-Verstaatlichung. Das Verstaatlichungsgesetz soll nach der Forderung des Finanz-ministeriums auch Sicherheit schaffen gegen ein Vorgehen der Gesellschaften, wodurch etwa Reinerträgnisse ausgewiesen würden, die den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechen, sondern beispielsweise durch Einschränkung notwendiger Neuanlagen eine künstliche Erhöhung des Ertrages darstellen. Dadurch wurde die Regierung gegebenenfalls die Einlösungsrente unter das konzessionsmäßige Ausmaß hinabdrücken können.

Besserang am amerikanischen Eisenmarkt. Nach dem Bericht des "Iron Age" ist das wichtigste Ereignis dieser Woche der Verkauf von 100 000 Tonnen Stabeisen zur Schwarz- und Weißblecherzeugung nach England mit Verschiffung während der ersten Hälfte des nächsten Jahres. Die Ofenfabrikanten kauften 14 000 Tonnen südliches und nördliches Robeisen mit Lieferung im 1. Semester 1908. Ersteres wurde auf der Basis von 13 Dollar pro Tonne, für Gießereieisen Nr. 2 franko Birmingham-Alabama, letzteres für 16.15 Dollar franko Hoch-ofen gekauft. Die Nachfrage hat auf allen wichtigen Eisenofen gekauft. Die Nachfrage hat auf allen wichtigen Eisenmürkten zugenommen. Auch für Platina macht sich mehr Nachfrage geltend. Hingegen hat die östliche Stabeisenvereinigung beschlossen, den Betrieb der Werke für die Dauer von 2 Wochen einzustellen. Die unabhängigen Fabrikanten von Schwarz- und Weißblechen passen die Produktion genau dem Bedarf an und weigern sich, niedrigere Preise zu akzep-

Kleine Finanzchrenik. Die Dividende der Rheinisch-Westfälischen Diskonto-Gesellschaft in Aachen wird in der vorjährigen Höhe von 8 Proz. in Aussicht genommen. - Herr Hugo Stinnes hat seinen Austritt aus dem Aufsichtsrat der Phönix, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Ruhrort, erklärt. — Die Sägemühlenfabrik von Karl Rößler in Triptis hat mit 60 000 und 150 000 M. Aktiven die Zahlungen eingestellt. — Aus Paris wird gemeldet, daß sich der Diamant-bändler David Cohen in Zahlungsschwierigkeiten befindet. Die Passiven betragen 1800 000 Fr., wovon der weitaus größte Teil auf London entfällt; die Aktiven sollen sehr gering sein, — Aus Iquique wird gemeldet, daß die Loge in Chile sich beruhigt hat, und der chilenische Wechselkurs notierte am gestrigen Tage 9¹⁵/₁₆ d. — Die Spitzenfirma S. und A. Levy in Brüssel bietet ihren Gläubigern 20 Prox.

Geschäftliches.

foften nur 30 Bf., enthalten 35 Gramm Gimeiß u.

sind gleich 6 Eiern!

Sicraus tann ein Jeber erschen, daß man beim Bioson, das neben dem wertvollen Eiweiß auch noch Lecithin (Phosphor) und Eisen für eine gesunde Blutbildung enthält, sein (Beld nicht umsouft ausgibt, sondern Nährwerte dasür einstauscht, die es zum derzeit billigsten aller Nähre und Araftigungsmittel machen. Arofessor der gunden haben feligsfellt, daß selbst sehr arohe Chaantitäten Bioson — 120 Gramm pro Tag — gut bertragen und so gut wie das Eiweiß des delicitées dan Körper ausgenungt werden. Dierans ergibt sich der große Nährwert und die Billigsfelt des Biosons, wodurch es alle anderen ahnlichen

Brilligh

greiches dom Rorper ausgeliuft werden. Needals ergibt iich der große Rähtwert und die Billigkeit des Biojons, wodurch es alle anderen ahnlichen Bedparate weit übertrifft, wie aus der jedem Baket beiliegenden Bergleichstabelle deutlich erstächtich äft. Deshalb wird es beute mit Vorliebe den den Aerzten als blutbildendes, appetits anregendes Aahrs, Kräftigungs und Stärkungs, mittel dei blutarmen, pungen Rädden und Frauen in und nach ichweren, siederhaften Krankheiten, Operationen, Plutberluften, sowie für Aerdofe, Abgespammie, Schwäckliche ulw. ulw. der krenkheiten, Derationen, Blutberluften, sowie für Aerdofe, Abgespammie, Schwäckliche ulw. ulw. der herreichen Berichte das Beweis defür die zehlreichen Berichte den Rännern der Bissen solgen und von Laien dem Koson innewohnt. Bioson schwedt gut, ift fertig zum Gedrauch, wird wie Kasao getrunken und ist anerkamt die design Interstührung der Einährung für Kinder in der Entwidlung. Erdöltlich in 'Akilo-Kaseten zu 3 Mart in Apothelen, Drogerien usw. F22

Wioson erhältlich in der Taunus-Apotheke. 1637

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten mit ber Bertagsbeilage "Der Roman", fowie "Inuftrierte Rinber-Beitung" Rr. 26.

Beitung: 28. Schulte vom Bratt.

Beranmortlicher Rebattene für Bolbit und handel: M. hegenberft: für bas Fenilleten: J. Kaisler: für Wiedbabener Mackethen, Aus ber Lezebung, britikalitiges: E. Natherdt; für Mofaniche Mackethen, Aus der Lezebung, Bermigtes und Gerkabstent: D. Diefondach; in von inzelgen und Ketlamen: D. Pornauf; immlich in Wiedbaben.
Deud und Berleg der M. Schellendergichen hof-Buchbrindrei in Wiedbaben,

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 28. Dez. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tacblatts.

1 Pid. Sterling = # 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 L61 = # 0.80; 1 Seterr, fl. 4. O. = # 2; 1 fl. 5. Whrg. = # 1.70; 1 Seterr, ungar. Krone = # 0.85; 100 fl. Seterr, Kony, Münze = 105 fl. Whrg.; 1 fl. holl. = # 1.70; 1 Stand. Krone = # 1.12c; 1 star Cold Pubet = # 2.20, 1 Pered also Keedly Pubet = # 2.16; 1 Pered = # 4.20; 7 fl. piddeutsche Whrg. = # 12; 1 Mk. Blo. = # 1.50.

4. Ant. von 1905. a 58.50 4. Ung. Colob.R. 2020 a 58.50 5. Ung. Colob.R. 2020 a 59.50 5. Ung. Colob.R. 2020 a 59.50 5. Ung. Colob.R. 2020 a 59.50 6. Ung. Colob.R. 2020 a 59.50 6. Ung. Colob.R. 2020 a 59.50 6. Sints Renta Ker. 5. Sints Renta Ker.	1 Pid. Sterling = .6 20.40; 1 1 skand. Krone	Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 L6i = .# (:= .# 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .#	0.80; 1 österr. fl. i. O. = .#2; 1 fl. ö. Whr 3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = .#2	g. = .# 1.70; i österrungar. Krone = .# 16; l Peso = .# 4; l Dollar = .# 4.20;	7 ff. såddeutsche Whrg 4 12; 1 Mk	5 flWhrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; . Bko. = .# 1.50.
Company Comp		4. Japan, von 1905 .# 82.50	4. / Lissabon > 1835 _# 78,30	S. J. S. J. Mot. Observe at 7B.	4. Sardin.Sec. stf. g. Iu.H Le 101 80	4. LdHess.Com.Ser.7-8: 100.20 362 do. do. ×10.2 01.90
Section Sect	3Vr D. RSchatz-Anw. # 88,70 3Vn D. Reichs-Anleihe * 5250	5. cons. infl. 99stf. 1 99,30 4. Gold v. 1904 stir. s 90 65 3. cons. ins. 5000r Pes. 61,80	5/18 Neapel at. gar. Lire — 4. Stockholm v. 1880 A — 5. Wica Com. (Oold)	41/2 4. tehl- u. Br. Haps. 81.50	2000 Stid. Ital. S. AH	30/2 do. S.4 vl. uk, 1915 91,90 4. LK. (Cass.) S. 22 u. 1914 100. S. 21 u. 1917 93,50
Color Colo	31/2 Pr. Schatz-Anweis, 9 21.70 34/2 Preuss, Cousols 92.40	5 Tamast.(25).mex.Z.) . 97.50	4. do. von 1875 Kr. 97. 4. do. lavest Anl. # 98.50	1 12. 10. 1 hotogr. G. Staat . 122.	31/2 Gotthardbahn Fr. 04.89 Blo Jura-Simples v. 94 sur 04.70	34s do. Lit. J 83.70
Company Comp	4. Bad. A. v. 1001 nk. 09 s S1/2	zt. Obligationen. in the	6. St. BuenAir. 1892 Pe. 100.	11. 12. cloud Ve Feint . 173.	4. Schweiz-Centr. v. 1890 . 102.20 41/2 Iwang, Dombr. stf. g 4 4. Kursk - Kiew, eth. car 83,50	30 do. S. R 95.60 30 do. T 96.30
The content of the	31/2 > 1892 a. 04 . 99.50 31/2 > v. 1900 kb. 05 ·	35/10 do. 224.23 95,05		15. 16. Chebst. V. Fulda : 140.	4. do. Wind. Rb.v. 07 s 77.	300 80. + 13 + 89.
The content of the	344 > * 1904 * * 1912 * 61.60 3. * * * v. 1995 * 89.40	30s do. *28uk.b.1916 90,60	51/2 61/2 Badische Bank R. 135.75 61/2 41/2 B.f. ind. U.S. A-D. # 76.50	20. 25. Felletoff Watdb 344.40	4. do. Wor. v. 95 stf. g. s 78.20 3. Gr. Russ. EBG. stf. s — 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 4 77.	4". Centr. Pacif. I Ref. M. 52. 31/4" do. 50,20
The content of the	4 > EBA.uk b.06 & 100.15	3. do. > 9, 11 u. 14 s 82 80 4. Frkf. a. M. v. 66 u. 14 s 93.50 31/2 do. Lit. Nu. ((abg.)) 34.90	8. 5 - * f. Handel n. Ind. 108, 8. * BodCA., W. 138, 900, 900 * Handelsbank s.ft. 150,	Vorl.Ltrt. In %.	4. Ryksan-Uralsk atf. g. 5 76.90 4. do. do. v. 97 stir. 76.90	5*, do. do. do. 105.10 4*, do do 4*, North, Pac, Prior Lien 89.50
The content of the	3½ Braunschw, Ani, Thir. 3½ Brem, StA. v. 1883 & 91.	31/2 do. > Sv. 1835 - 52 20 31/2 do. > T > 1891 - 92.	7/2 7/2 Barmer Bank-V . Berg-u, Metall-Bk, # 121.	12. 22. Conc. BergbG. 110.	4. do. v. 1998ak. 00	5* . San Fr. o. Nrth. P.I.M. 4* . South. Pac. S. R. I.M. 85.50
The content of the	3 v. 1995, 1902 * 80,50 3 Eleas-Lothr. Rente * 87,50	31/2 do. 1. Wv. 28 n.03 - 52. 31/2 do. 1. Wv. 28 n.03 - 51.40	9. 9. 18eri, Handeleg. 156. 41/2 31/2 * HypB. L. A. 153,40 41/2 31/2 * Lit. B * 106,40	10. 10. Friedrichen, Brgb. 137.50	3. Salonik-Monastir . 02 4. Türk BagdB. S. I . 189.70	
1.	3/1 * StRente * 99.40 3/1 * StA.amrt.1887 * 99.20 3/2 * * 91,93,00,01 * 62.10	30/2 do. v. 1901 Abt. 1 92. 30/2 do. v. A.H.HI 92. 3 /2 do. v 1905 A.I.H 91.40	61/2 61/2 Comm. u. DiscS. * 107.	11. 14. Hibertia Bergw. 105. 10. 10. Kaliw, Ascherst. 145.20 15. 15. do. Westerg. 208.	v. Hypotheken-Banken.	4 Aschaffb.Bantp. Hyp. # 06,80 4 Bank für industr. U. 05.
Marchester 1966 1	6. Or. Hess. StR. 99,80	31/2 do.v. Bockenheim - 02. 4. Augub. v.1901uk.b.08 -	5. 5. > Eff. a. W. Tht. 101.40	5. 8. Massener Bergious - 502 6. Oberschl. EisIn. 98	3/2 Alig. RA., Stuttg4 94.50 4. Bay.VB.M. S.16u.17 90.80	4. do. Frict. Essign. * - do. Nicolay Han. * 101.
Company Comp	310 * * (abg.) * 92. 314 * * 92.35 3. * 80.75	3. do. = 1885 Stir Bamberg, von 1904	6. 6. ver.Bank = 18150 0. 0 Diskonto-Ges. 17190	12 . 0. Riebeck, Montan . 102,60	4. do. do. S.21 uk.1910 + DQ.50	41/2 do, Risein., Aiteb 100 50 41/2 do, do.Mainzz.103 - 100,70 41/2 do, Storch Speyer - 100,30
The control of the	3. Sachsische Rente + 83.55 32 Walderk-Pyrm, abg. + 82.50	4. Binges v. 01 sk, b. 06 - 4. do, * 07 * * 12 - 30s do, * 1898 *	6. 6. Faniver, 4 103.70	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk.	4. da. HB. S.5nk.1912 * 99.70 3½ do. do. Ser. 1 u. 15 * 93.50 4. do. Hypu.WBk. * 99.90	4. do. Oertge Worms 54.80 5. Britzer Kehlenhgh, H. 100.50
## 100	345 Wilritav.1875-80,abg. * 52 50 345 * 1881-83 * * 29 50 342 * 1885-87 * 92.60	31/2 do. v. 05 mk. b. 1910 - do. v. 1895 - 4 Darmstadi v. 07 m. 14 * 98.20	0. 0. do. HBk. * 196. The g. do. Hyp.CV. * 184,50 8. 8. CothaerOCE.Thi. 180 50	Aktien v. Transport-Anstalt.	3½ do. do. * 9%. 3½ do. do. (unvert.)* 9%.	4, Cementw. Heidelbg. 102,80 4½ Ch. B. A u. Sodal. 122,80 4½ Blel- u. SilbH., Brb. 101,50
## 1900 \$2.00 \$7.00 \$1.0	31/2 * *1803 * 09,50 31/2 * *1884 * 02,50	302 do. v. 1888 ii. 1894 302 do. conv.v.91 i ii	6V2 6V2 do. CrBank * 113 90 7. 712 Natibk, f. Dischl. * 114.50	Vori, Ltzi. In 45. 10 10 Ludwigsh Bexb, s.ft 223. 617 617 757 Mayb. e ft 136.	4. do. do. S. 9 n. 10 + 91.80 4. do. do. S. 11, 12, 14 +	0/2 Fahr, Griesheim El. > 100,40 41/2 Farbwerke Höchst > 89,30 41/2 Chem. Ind. Mannh. > 89,30
## 15 A married final final and a property of the control of the c	377 > >1900 > 58.50 372 > >1903 > 69.50	31/2 do. v.02xm.ab 07 = 31/2 do. v.05 = ab1910 =	50m answ Dest, Dingar, Bk, Kr. 127, 20	3. 44/2 Mg. D. Kleinb. & 91.20 77/4 77/4 do. Lok.es.StrB., 144.	4. I Hypb.abg.30%; 95.50	4. Concord. Bergs., H. 88,50 5. Dortmander Union 211,30
December	-	3½ do. v.81 u.34 abg.: 50.00 3½ do. v.03 ak. b. 08 + 4 Felda v.015, fuk.b. 05 + 93.00	0. 9. do. Hypot-Ek. * 180.80	4. Cass. gr. StrB. -	4. do. Ser. 7 > 07.20 4. do. > 9 H. 9a + B7.30	37/2 Go. do. 94 41/2 EisenhRenien-Bk. 100,50 4., do. do. 97,50
See See 1. See 1	I. Europaische.	4. Giessen v. 1907u. 1917 * 88.80 31/2 do. v. 1890 * 88.60	5. 51/2 do, HypA-5, £100.60	6. 5/2 did Esenb. Crs. 113.20 11. 10. hurb. Am. Pack. 115.	4. do. * 12, 12a * 1914* 07.80 4. do. * 13 unk. 1915 * 08.10 147 do. Ser. 3 u. 4 * 08.80	PA do. Allg. Ges., S. 4 > 85.50 4. do. Serie 1-IV > 96.
Cont. Cont	3. Bern. StAul.v.1895 > 4½ Bosn. e. Herzeg. 98 Kr. 87.20 4½ e. Herz.02uk.1913 - 97.60	31/2 do. v.1896 kb.ab01 s 31/2 do. v1897 s s 02 s	9. 0 do. Hypet, Bk. * 180. 50: gt/2 classifth, Bankver, * 184.60 6. 6. sadd, Sk., Mansh, * 110.56	b) Auständische.	4. D. HypB. Berl, S.10 * 06.60 302 do. do. do. * 80.80	4½ O. f. elektr. U. Berlin > -
April Apri	3. Franzis Rente Fr. 93.20	4 Heidelberg von 1901 : 93.60 4 do. v. 1907 n. 1913 : 98.60	5. \$01 chwarzh, Hyp. 48. 118.50	124/2 134728 schfehr, Lif. A. >	3½ de, ComObl. v. 88 * 98.10 4.: Fr. HypB. Ser. 14 * 98. 4.: do. do, S.20uk, 1915 * 99.	1/2 El. Werk Homb.v.d.H. > 98.
Franch Control Contr	5, Promination - 8, R, 97,60 No Oriech, EB. atf-, 00 Pr. 45,50 No - Ant. v. 27 40,15	17/2 do. 2 1903 89.90	7. 7. Wirribg Haskanst. 144,25 5. 5. do. Landesbark 200,60 5. 6. do. Notesh. s. fl. 110,70	5. 5. do. PrA.(I.G.) = 100.50	4. do. do. Ser. 18 > 86. 31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 91,50	10/2 do. Lichtu. Kr. Berlin
The first Dec. De	> Kirclight, Ohlahg, -	4. Kariar, v. 1007 u.1013 30r do. + 02 uk. h. 07 90,50	7. 7. db. Vereinsbk. * 145. 6. 00rzb. Vorkeb. * 119.	0. 0. 10. Sh. (Lomb.) * 28.	10- do. CGh.S.1uk.1910- 81,30 5. do. do. S. 31 u. 34 × 87,60	4. do. do. do. 98.70 40 do. Betr. AO. Siem. 100.20 4. do. Telegr. D. Affant. 196.50
C.	100-1000 s	3. do 1880 B0.	Vorl.Ltzt, Bank-Aktien. In We.	4. 4. rag-Dim PrAct. 92.50	1. do. do. S.43uk.1913> 98.20 4. do. do. Ser. 46 98. 4. do. do. S.47uk.1915> 98.40	4. do. Coot. Nürnberg : 92.30 401 do. Werke Berlin : — 4. do. do. do. : —
The property of the property	4	3. do. +1897 + - 31/r Kasaci (abg.) + 4. Köln von 1900 + 62.20	Aktien o. Obligat, Deutscher	5. 5. culifw. R. Grz. 5 705 705 editardishn Fr. 84.95	31/3 do. do. S. 28-30 + 82. 34/3 do. do. + 45 + 82.	4/2 do. 0. Stanzw. Ulir. 100. 4. Frankfurter Hot Hypt. 96.50
10. Carlo processors 6, 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	3th Luxumb. Aul. v. 04 Fr. 98, 3th Norw. Aul. v. 1994 .a	Landau (Pf.) 99 w. 04 98. 4. do. v. 1901 u. 06 98.	Ostaly EinenbGes.	6 7. Pennsylv. R. R. Doll. 108.40 6 6. Analot. EB	4. do.S.141-40mk.1910* 36.40 4. do.S.401-470*1913* 67. 6. do. 471/346 * 1916 * eg.	402 Gew.Rousleb.rückz,102-
According 1900 19	4/8 Goldrente 5. fl. 97. 4/8 Goldrente 5. fl. 97. 4. Silberreute 5. fl. 88.75	3/2 Limburg (abg.) 90		9 1 014 Gracer Tramway 5. 11, 177.	372 do. 301-310 89 50 372 do.S.311-3300k.1913 80.20	to Sellindent, Wolff Hyn. 100 50 Or Ver, Speier, Ziegelwk, 88.20
40 Perform Tab. And a	4. * \$\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	3½ do. v. 1903uk. b. 06 4 Magdeburg von 1601	Divid. nehmungen.	Zf. a) Deutsche. In %.	4. do. do. Ser. 5 tt. 7 tt. do. do. S. 8 tt. 1911 tt. 97.30	
5. Form amount fluctures 1.0	40z Portng, TabAnt. # 63,20 3. * unif,19025,1410 * 64, 3. * * 5 S, III * 64.5	4. do. R. 1907 ak. 1916 98.80	9. 10. sciriting Duntpap. # 190.	3 Allg. D. Kleinh phy. # 72-	31/2 do. do. kb. ab 05 * 80.40	Badasche Pramien This [143.40
4. *	5 Rum. amort.Rtc.1903 > 87.40	3½ do. von 1886 s. 83 - 3½ do. (abg.) L.M. v.91	11. 3. imgShdd.100%E, # 94. 15. 15. deist.Faber Nbg. , 284.10	4. Casseler Strangrabahn + 99	4. M. BCHyp.(Gr.)2 * 87.25 6. do. Ser. 3 * 87.85 6. do. * 4 * 87.50	P/2 Goth, PrPidbr, I, Thir — P/2 do, do, II, + —
Second Control 190	4. * * * * 1891 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	30/2 do. *05 uk.b.1015 00.75 4. Manuh, v. 100 tuk. 06 4 4. do. *1005 uk. 11 BE.60	12. Dussherger + 158, 10. Eichbaum + 158, 120 120 + Eiche, Kiel + 159,60	41/2 Nordd, Lloyd uk. h. 06 + 99.50	4. Pfälz, HypII. u. 1917 : B9.80	P/r Köln-Mindener This 136.
40 Russ Cont. voi 1906. 93.40 40	4 1890 , 86.80 4 1898 , 86.50	391 do. • 1888 342 do. • 1895 -	9. Pr-Ait. 2 7.	3% Südd, Eisenbahn	1/1 do. S. 3, 7, 6, 9 97, 80 1/2 Pr. CBCPor. v. 89 57, 10	Madrider, abgest. Meining, PrPidbr, Thit 129,20
4. 4. Caldinalim, 100 7, 78.5 4. 110. 78.50	4. Russ, Cons. von 1880 > 79.45	4. Münch, 1900/01 u,10/11 98.10 4. do. v, 1906 u, 1912 98.16	4 Löwenbr, Sin	do. do. stf. l. O. s	4. do. v. 03 uk. b. 12 * 98.00 4. do. v. 03 uk. b. 16 * 98.00	Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl -
4. * \$1.4.**, \$1.4.**	6. S. S. Histi, 91 S. Goldani, Em. 1190 S. 78,65	4. do. * 1907 u. 1913 \$9.50 314 do. * 03-04 u. 08-00 91.30 342 Nauheim v. 02 u. 1912 30.	n . Destriesperales a RtD.WO	4. do. do. von 1895 Kr 98.40	3/1 do. v. 1894/95 * 50. 3/1 do. v. 1801 3/1 do. CO.05uk.b.16 * 50.30	Wa StublweisabRGr. 5fi -
4. 4. 5 Starch, Spectry 1907, 1908, 1909,	4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4. do. v. 1902 u. 13 - 4. do. * 1904 u. 14	5 Sonne, Speier.	4. 60. do. 50 * i.G. * 64.60 4. Elisabethb. appli. i. G. * 4. do. str. m. Gold * 64.60	4. Pr. HypAB. 80% , \$5.60 31/2 do. auf 50% abg 80 50	ZI. Per St. in Mk. Augsburger fl. 7 28.10
330 g. b. 1806 s. 320 d. d. do. 1801 s. 327 d. do.	4 * * 1907 atfr. # 80. 34/6 * Conv. A. v. 98 atfr. * 71 50 31/2 * Goldani. * 94 * * 71.60	30/2 do 1955 u.16	14. 14. * Storch, Speter * — 10. * Tucher * — Union (Trier) * —	5. Findbirch, darm stf.S 102.	4. do, v. 07 uk, b, 17 s 4. Pr. PibrSk. u. 1910 - 87.50	- Hallandisch, Thir. 10 - Mallander Le 45 -
Schwelz, Eldg, unit	31/2 Schwed, v. 80 (abg.) 98,80 31/2 1886 92,60	4. do, v. 1900 k. 1900 -	9. 9. Bronzet, Schlenk 150. 8. 12. Cem. Heidelb. 161.50	4. Keek, O. 89 alf. i. S. 5. ft. 90.	4. do. 1915; 87.00	- Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 - do, Cr. v. 58 5, fl. 100
***State and another the property of the prope	3./2 Schwelz, Eldg. unk. 1011 Fr. 97 50	3½ do. v. 1902 u. 1908 · 3½ do. v. 1905 u. 1915 · 88.	7. 8. Lothr. Metz : 122,59 9. 10. Cham. a.Th. W.A. : 188. 7. 707 Chem.AC. Onano: 108	4. do. do. stir.t.S. s 4. Mihr Orb. von 95 Kr.	30 do. 1912 93.30 Per Comm. Obl. + 1912 91. 4. do. 1917 97.70	Saim-Reiff.Q. 5.fl. 40 CM
4. Committer, 1907 94.	4. Span. v. 1832(abg.) Prs. 93 312 TürkEgyptTrb. 2 88,	4. do. v. 1901 k. a. 66 98,50 4. do. v. 1907 sk. 13	22. 30. * D.Gold-StSch. * 431. 10. 10 * Fabr Goldby 185.	4. Ost Lokh, 8f. I. G. 4 95,30 4. do. do. sifr. I. G. 95,20 5. do. Nwh, 4f. I. G. 71 102,30	6. do. ulc.b. r007 97 30 6. do. * 1912 97.30	Venetimer Le 30 80.66
6. Upg. Cloick. 2025 r 55.4.5 3/2 do 1902 u. 0.5 3/2 do 19	4. * (Administr.)1003 * 82.60 4. * con.unif.v.1003 Fr. 94. 4. * Ant. von 1905 .# 85.30	4. St. Johann von 1901 . 98. 4. Suntgartv.1895 k.a.05	24(30 Farber, Hickst . 450.	1/2 do. do. v. 1913 Lit.C. 195,40 5., do. Lit. A. stt. i. S. o. i 85 30	10 do. + 1914 DO 50 4. RsWestf.BC.S.3.5: 98.40	agl. Sovereig. p. St. 20.48 20.44
3. Sis, New Park 1 St.	4 Starts-Rente Kr. 93.10	301 do. \$1902 u. 08 99.60 301 do. \$1904 u.12 4. Trier v. 1901 uk. b. 00 \$90.80	19. 2212 Werke Albert 429.80	1/2 do, do. v.19631, A 27,10	4. do. 881.81 8 97.40 4. do. 99.92 97.40 4. do. 10 97.50	do. Kr. 20 St. s 17. 16.90 lold-Dellars p. Doll. 4.19 4.181/2
\$ 5007 \$ 9 3,80 \$ 4. Wishaden v.1900.01 \$ 98.25 \$ 4. do. v.1903.01 10 \$ 5. do. Sh. v.1901.01 10 \$ 4. do. v.1903.01 10 \$ 5. do. Sh. v.1901.01 10 \$ 5.	310 StR.v.1897stf. S2.30 3. Eis, Tor Gold A. A. 4. Grundtiev. 89 stil. 93,30	30y do. angest.	12/2-12/2 EL Accum, Berlin + 194, 9. 0/2 - Deut, Uebersec + 144,80	5. do. Shid (tent) st. i.G. at 192.70	31/2 do. *61k.b.08 80.50 4. Südd.BC.31/32,34,40 80.40	isnet, Schieldeg, 2804 2780
11. Assurerarphische 12. do. v.	\$ 5000r > \$ 93,30	4. Wieshaden v. 1900 01 = 98 25 4. do. v. 1903 uk. 1910 = - 4. do. v. 1903 S. IV u. 12 = -	31/2 4 W.Homb,v.d.H —	28m do. E. v. 1871 i. G. 183.30 5. do. Stib. 7274 i. j. G. 187	4. W.BC.H.,ComS.7. 82.70 4. do. do. S.8 88.89 3/4 do. do. S.4 91.50	mer ilanische Noten Dolf. 5-1009) p. D. mer ikanische Noten
5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	11. Aussereurophische. 5 Arg. i.OA.v. 1887 Pes -	30/2 do. v. 1887, 95, 98, 92 > 101. 30/2 do. v. 1903 S. i. (I > 101.	5. Schuckert + 100.	4. do. Shb. v.23tf. I.G. s 3. do. IVIII.Em.sf. Q. F 3. do. IX. Em.sf. L. Q. s 84.10	4. Wilrit.HB.Em.b.92- 3/9 do. do. s 92-go	Cott. 1-2) p. Doll 4.18 cig. Noten p. 100Pr. 81.40 81.30 ngl. Noten p. 11.str 20.50 20.49/2
4.	5	31/2 do. > 1887/89 > - 31/2 do. > 1896k,1901 > - 31/2 do. > 1963 k,1914 > -	5½ * Siemens, Betr. * 106,50 6½ 7. * TelO. Discit.A. * 113, 9. 10. Feinmeckanik (j.) * 160.	3. do. v. 1885 stf. i. G. * 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. * B4.50 3. do. v. 1895 stf. i. G. s 76 80	4. Ld.HessHS.S. 12-13 Bt. 1913 .6 89.70 4. do. S.ts-15bk 1914 . B9.80	loll, Noten p. 100 H 169,20 189,10 tal. Noten p. 100 Le 81,50 \$1,40 testU.N. p. 100 Kr. 84,90 84,80
4/2 do. von 1910 * 83. 6. Chin. St. Ani. v. 1895 £ 102. 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	44. * buss, OAnl. 1853 2 4. * v. 1897 .# &6.50	4 Warzb. v. 1899 a. 1910 31/2 do. v. 1903 a. 1910	10 10. Kalk Rh. Westf 35 20. Kunstseider, Frkf 224 50	3. R. Od. Eb. stf. L. G 70,50	3½ do. ser, 1-5 , \$1.50 3½ do. s6-8 veri , \$1.50 3½ do. s9-11 kk,1915, \$2.10	do. (1 n.3R.)p.100R. 81.30 81.30 81.30 81.35 81.35
4. do. 81895 40507 8 25. Sicinfed D. Sicin	41/2 do. von 1900 83. 6. Chin. StAni. v. 1895 £ 162.	30/2 Amsterdam h. ft. 93.50	10. 0. Ludwigah, WM 102,50 25. March, A., Kleyer - 208	3 do, v. 97 stf. t. G	4. J do. Com. Ser. 5-6 . 91.90	* Kapital und Zinsen in Gold.
t - competitive E - Table 4a man tour cor and the street core and	5 CubaSt. A. Ostfi. O. 4 SP.70 4 Ecvot. unificitle Fr. 101.50	41/2 do. • 1895 4050r • 52,50 41/2 do. • 1898 • 53,50	11. 10 + Faber u. Schl. + 162.50	4. do. Sairieg, stf. i. G 5 UngGai. stf. i. S. ö. ff 4 Vorariberg stf. i. S	Antw. British Fr. 100 100.65 5 % 6 Antw. British Fr. 100 81.40 6 % 6 Reserved Fr. 100 81.40 5 % 6 Reser	Paris . Fr. 100 81.85 4 % Schweiz, Blopl, Fr. 100 81.15 5 /2 % 6
	3. , garantirte & - 4thjapan. Anl. S. II > 25.60	300 do. von 1886 3 80,50	1614 • Carisraner • 210. 1516 • Mochus • 220.	4. do. Mittelm, stl. i.G.	Control 1 Total Shand Lake	1 riest Kr. 100

Prosit Neujahr!

Warenhaus Julius

Rheinweine — Moselweine. 1/1 Flasche.

Laubenheimer Bodenheimer . . . 0.85 Erdener 1.00 Piesporter Rempter Berg Niersteiner Orbel 1.15 Graacher .

Deutsche Rotweine - Bordeaux-Weine,

1/1 Flasche. Affenthaler . . . 0.65 Bordeaux Type . . . 0.85 Ahrbleichert . . . 0.70 Medoc 1.00 Gaualgesheimer . . 0.85 St. Julien 1.40 Oberingelheimer . . 1.10 St. Emilion 1.50

Schaum-Weine

(inkl. Flasche u. Steuer). Messler & Co., Germania-Sekt Bowlen-Sekt .

1/1 Fl. -. 80, -. 90, 1.-, 1.15. Arac de Batavia % Fl. 2.00, 2.25, 2.50,

/ Fl. 1.15, 1.30, 1.50. Rum- und Arrak-Punsch

1/1 Fl. 1.50, 1/2 Fl. 85 Pf.

Schlummer- u. Kaiser-Punsch 1/1 Fl. 1.95, 1/2 Fl. 1.05.

Peters Metropol-Kognak 1/1 FL 1.50, 1.65, 1.95, 2.25, 2.20, /: Fl. -.90, 1.-, 1.15, 1.25, 1.50.

Kronen 1/1 Fl. 3.40, 4.25, 1/1 Fl. 1.86, 2.25.

Frische Ananas.

Ananas, ganze Frucht. Ananas zu Bowlen, in Scheiben, Datteln - Feigen. Almeria-Trauben. Tafel-Aepfel. Apfelsinen - Zitronen, Mandarinen. Wal- und Haselnüsse. Früchte- und Fisch-Konserven. Pariser Lachsschinken. Pommersche Gänsebrust. Feinste Gänseleberwurst. Lachs - Kaviar. Sämtl. Wurstwaren und Käse.

Liköre in grosser Auswahl,

== Silvester-Scherzartikel == Blei-Figuren == Neujahrskarten ==

Bowlen m. 12 Gläsern und Löffeln vo									
Bowlengläser mit Henkel, geschliffe	m, S	tück			+		45.	35	Pf.
** gekugelt, u, glatt,		11	-				23,	30	41
Weinrömer auf grünem Fu3								18	**
0, auf grünem massiven									
Weingläser, glatt auf Foss Stück						201	5, 15	6, 9	
Menkelgiäser, geperlt 0,4 Stück .						100		24	-

sektgliser, glatt auf Fuß, Stück Sektkelche, glatt und geschliffen, Stück 95, 65, 45, 35 " mit Goldrand, mattem Band, Stück glatt, Stück Bierbecher, 0, und 0, glatt, Stück 16, 12, 10, #

= Confituren === Knallbonbons === Lebkuchen.





Für Vereine und Verlosungen Vorzugspreise.



Bci

größeren

Einfänfen

hohen

Rabatt.









Reiche Auswahl. Billigste Preise.

Carl J. Lang.

Gneisenaustr. 19. Silvester empfehle die

HINSCHO

(beliebte Eichel-Marke) von

Peters Nachf., Cöln. Ernst Wesche. Detzheimerstrasse 32, Ecke Wörthstr

Mingreec Rußkohlen 3tr. 1.40an, Unionbrifetts 3tr. 1.15 Unionbrifetts bei 10 gtr. 1.10, Unionbrifetts in lofer gubr 1.00 franto Reller. B7071 Ad. Nemmich, Frantenft.

Bon besten Saaren! Anfertigung bon Scheiteln, Beruden, Bopfen, Loden, Unterlagen. 1651 Beinfte Ausführung. Billigfte Breife. M. Girth. Spiegelgaffe 1.



Carl Kreidel,

Kür Dereins=Derlosungen finden Gie Die

schönsten und billigsten Artitel nur im Ranfhans bes Beftens bei

Stellen-Ungebote

nur Angeigen mit Aberichrift oufgenommen. — Das Dervordeben einzelner Worle im Tegsburch fette Schrift ift auftattbaft.

Beibliche Berfonen.

Perfette Bertäuferin, febr ordnungslieb. u. gewandt, mögl. mit Sprachfenntn., für fof. od. hater gef. Bade u. Estlonh, Taunustr. 5, Ind. Bruno Bade.

Röchin, Sinbenmaddi, Kinderfrl. gefucht. Frau Kath. Fifcher, Stellen-bermittlerin, Recontraße 31, 2 St.

permittlerin, Nerostraße 31, 2 St.

Jum sofortigen Eintritt
eine Ködin, sowie ein Hausmädchen
gesucht Sellmundiraße 25. Nestaur.

Z. ält. Alleinmädchen m. g. Zeugn.
zu Anfang Jan. Elisabethenstr. 31, 1,

Tücktiges Zimmermädchen
f. 1. Jan. od. spat. gesucht Verotal 31.
Einf. tidet. Mädchen gesucht
Gellmundstraße 46. Bart.

Tächtiges Mädchen
zum sofortigen Eintritt gesucht, Lobn
25 Mt. 81. Schwalbacheriter. 8. Knab.

Tücktiges Dienümädchen

Tücktiges Dienstmäbchen fot. ob. ivät. gei. Michelsberg 9, 1 r. Bimmermädchen, m. ferbieren fann, gef. Brivat-Hotel Gordan, Rifolastirahe 15.

Gefuckt per 1. Januar tiichtiges Alleinmadch. Kaifer-Friedrich-Ring 30, Part. r.

Besieres gesettes Mädchen ob. Fran zur Bflege einer alt. Dame gesucht Abeinstraße 20, 1. 9959

gejucht Kbeinfraße 20, 1. 9959

Euche Ein Kinderpff. durchaus erf. Mädch.
od. einf. Frl. au e. neuged. u. 4jahr.
Kind. Hrau Baum, Lutienfraße 25,
Gef. für fof. od. 1. Ian. 1968
ein junges will. Mädchen für alle Hausard. Näch Lehrstraße 23, Bart.
Mädchen für 1. od. 15. Ian. 08
geiucht Lutienplaß 7, Barterre.
Suche per 15. Januar
in H. Haushalt ein ordentliches
Alleinmädchen, welches Inchen fann.
Schwalbacherfraße 24, 1 St.
Solides jung. Alleinmädchen
z. bald. Eintr. gef. Hallgarterftr. 1, 2.
Alefteres Ehepaar jucht gebild.,
in Krantenpfl. u. Danshalt erfahr.
Mädchen. Wallmühlftraße 30, Bart.
Gut empf. Aleinmädchen u. ausw.
p. 15. Jan. gef. R. Poolfsalles
Sauberes Mädchen
fofort gefucht Portstraße 12, 2 rechts.
Tücktiges erfahr. Alleinmädchen

Tüchtiges erfahr, Alleinmabden fucht Apoth. Otto Lilie, Moribftr. 12

Alleinmadd., w. burg. toch. f., für ein alt. Ebep. per 15. 1. 08 ges. Waltmublitraße 21, 1 St.

Starfes Mädden bei gutenn Lohn für 1. Januar für Badehaus gef. Näh. Grabenftr. 34, 2 St. Josef Wohr, Bademeiner.

Mädden von 16—17 Jahren in II. Saush, sof. gesucht. Lenz, Biebrich, Wiesbudenerstraße 104, 8, Tüchtige Waschfrau d. gesucht Rerostraße 23, S. 1. Et.

Unabhangige Fran tagsüber cht Weitenditrage 20, 8 St. links.

Unabhängige Fran tagsüber gesucht Weitenditrage 20, 3 St. links, Junges Mädchen tagsüber ges. Näh. Karlütraße 7, B. Monatsmädchen von 9—11 gef. für 13 Ml. Meistür. 1, 1 r. B 7327 Monatsfrau sofort gesucht Sirchgaße 60, 2 St. Fleih, reinl. Monatsmädchen gesucht Nerostraße 44, 2 St. Monatsmädchen gesucht Dellmunditraße 53, 2 St. L. Stundenmädchen

gesucht Delimunditrazie 58, 2 St. L.

Stundenmädchen
bon 10—11 norgens soi. ges. Schieriteinerstrazie 24, Dockparierre rechts.

Auswartemädchen ober Fran
für einige Siunden nachm. ver sosort
gesucht Arndritrazie 5, 1 Tr. r.

Rädchen von 9—3 Uhr gesucht.
Warichall, Göbenstrazie 12, 3 St.

Frbs. seere Mansarbeit tägl. zu
vergeden. Köh. derbersitz 15, K. r.

Tücktige Vaderinnen
ver sosort sitz dauernde lobnende Befchäftigung gesucht. Ligarettensabris
"Wenes", Kheinganerstrazie 7.

Mannliche Berfonen.

Astrespundent, gewandt in allen Bureauarbeiten, m. gewählter Schreibweise, dispositionstälig und selbständig, per 1. Januar gesucht. Ausführl. Offerten unter T. 2 an den Tagbl.-Berlag.

Monteur für Licht und Kraft, welcher auch auf Preileitung arbeiten fann, iofort ge-jucht Frankenstraße 25, 1. Stock.

od. jung. Zeichner auf Baubur. fot. gef. Off. u. C. 2 an d. Togbl.-Berl,

Briv.-Sotel Braubach, Dambachtal 6.

Runger fräftiger Sausburfche gefindt Reugane 16, Edladen. Ordentlicher Anecht sofort gesucht. Fferdehandlung M. Blumenibal. Abeimitrafie 24. Tüchtiger Fuhrfnecht gefucht Felbstrage 15, Oth. Bart.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen.

Ig. Fraulein mit iconer Sanbider.,

Ig, Fräulein mit schner Danbickt., fundig in Stenographie u. Schreibmaschung, sucht b. beich. Anspr. bald. Stellung. Rah. Marlstraße 31, B. r. Schneiberin, afab. gebilbet, mit g. Zengn., sucht paß. Stellung. Off. n. M. H. 100 postl. Bism.-Ring. Ein stilles gesetes Rädchen sucht Stellung auf gletch oder per 1. Januar, am liediten bei älterem Gebenar oder älterem Gerrn. Offert, unter A. 800 an den Tanbl.-Berlag. Madden a. fehr auft. Beauntenf. jucht Stellung als beij. Madden, am L. bei einz. D., geht auch auf Reisen. Off. u. D. 132 Tagbl. Iweigielle, Bismard-King 29.

Tücktiges Alleinmäden empf. Fran Clife Müller, Stellenbermiti-lerin, Faulbrunnenstraße 8.

Bessere Witwe,
33 Jahre alt, im Saushalt u. Pflegs
ersahren, sucht Stelle bei einzelnem
Hern oder Dame. Offerten unter
P. 2 an den Tagbl. Berlag.
Gew. Mädden sucht Stellung.

and in Benfion als Jimmer-chen. Rab. Tannusitrage 2, 2, Alleinm., Roch., Zimmerm., Sausb. fuchen Stell. Frau Rath. Fifcher, Stellenbermittlerin, Reroitt. 81, 2.

3g. erdtl. Fran f. Monatsftelle v. morg. 10—3. Feldftr. 10, S. I. 2 r.

Manntidje Berfonen.

Repr. herr, unahh., vertrauensw., hier fremd, fucht trgendiv. ftundening Beichäftigung als Bermögensbertiv., Pribal-Sefr., Berater, Beistand ic. Strengste Distr., i. d. R. d. S. Offi-unter R. 2 an den Tagol. Berlag.

Ein mit Buchführung bertr. u. in Rechtssachen durchaus beid. ig. Rann, gegenwärtig in größ, Bant-institut tätig, sucht Stellung in größ, Betriebe bei mäß, Ansprücken. Off. erb. an R. S. Bestendstraße 22, 2,

Photograph, Alter 25 Jahre, sucht & 15. Januar angenchme und dauernde Stellung. Off. u. II. 800 an den Tagbl. Berl, Ber befdiaftigt mid fofort a. Bote, Rommiff. 2c.? Beich. Unipt. Dir. u. B. 3 an ben Tagbl. Berlag erb.

Junger fräftiger Mann sucht bauernde Stell, als Bächter, am I. bei Racht, Kaut, tann gestellt werd. Räberes im Tagbi, Bertag.

Stellen Ungebote

Beibitdie Berfonen.

Gin guberl. Rinderfraulein aus guter Familie für gleich ober fpäter gefucht. Fran Dr. Söfer, Ems. B 7806 Die Direktion eines größeren Fabrikgeschäfts in Biebrich fucht

Dame gesetzteren All ers

für die Geschäfte eines BrivatSefretärs. Ersorderlich ist vollfommene Beherrschung der Stendgraphie und der Schreibnigschie.
zwie Stelle ist eine Vertrauensstell.
und dei zufriedenstellender Leistung
dauernd. Anerdiet, m. gen. Angabe
über Schuldild., disherige Tätigteit
u. Gehaltsanspr. n. Zeugn.-Abschrift.
u. A. 709 an den Togbl.-Verlag.

Stathaateria

und Korrespondentin ju sofortigem Eintritt für ein seines Nobe- und Konsettionsgeschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen u. D. 799 an ben Tagbl. Berl. Zuche jum baldigen Eintritt tüchtige

Verkäuferin

für Bugabteilung. Schriftliche Bewerbungen mit Beugnie-abidriften und Salaranipruden erbeten. DR. Schneiber, Birchgaffe 35 37. meine Spiftens Abteilung fuche ich eine rüchtige gewandte

welche mit ber Branche genau vertraut ift.

Ch. Hemmer.

Für Lebruar-März 1908 juche ich eine gewandte u. felbständige Bertanferin, bie in ber Strumpfwarenbranche ansgebildet ift.

Ludwig Deft, Webergaffe 18. Gine tüchtige erfte u. eine jung.

But-Berkäuferin werben gefucht. Ch. Semmer.

Angehende Bertauferin per 1. Januar gefucht. F. Blogner, Wellripftraße 6, Daus- und Rüchengeräte-Magagin.

Erfte Direktrice

für feinftes Buggeichaft nach Mannheim gefucht. Offerten mit Glebalisansprüchen unter A. 712 an ben Lagbi. Berlag.

Włodes. Tiichtige erste

für mein Bubgeichäft feinften Genres ber fofort oder Bentight gelucht, welche im Berfebr mit feinfter Runbichaft bewandert ift und Referengen erfter Spegialgeschäfte befint.

Benlein.

Suche per balb für mein Putatelier Znarbeiterinnen, Lehrmädchen

aus ochtbarer Familie. M. Edmeider, Kirchgaffe 35/37.

Buverl. fauberes Madden in fleinen herrichaftlichen Saushalt für Rüche und Sausarbeit balbigft gesucht Solmsfrage 3, 1.

Suche

für 1. n. 15. Januar

für 1. tt. 15. Januar
ein Wirtschaftsfräulein für ein Oofgut in der Räde Wiesbadens (an
einem Gerrn), serner dest Fräulein
d. Etütse in Ilein, seinere Familien,
Kimmer und Küchendaushälterinnen,
Köfchebeschlieherinnen, Kindergärtnerinnen 1. n. 2. Kl., Franzöfinnen
zu Kindern, derfelte und angehende
kungfern, erste Studenmädchen, adr.
Hansmädchen für Gerrichaftshäuser
ü. Ovtels, gewandte Zimmermädchen
in Gotels n. Bensponen, perfette und
feindurg. Gerrichaftsföchinnen, eine
aute seindurg. Gerrichaftsföchin nach
England (Boriell. dier, Reise frei),
ein besperes Alleinmädchen d. Stüde
in ein fleines seines Hans nach der
Türkei (hohes Gebalt, Reise frei),
Ovtel- und Bestädinnen, lächtige
Büsettsräulein, ein nettes Alleinmädchen zu einer älteren Tame,
30 Mr. mtl., mehrere Alleinmädchen.
Rüchenmädchen usw.
Internationales Zentral-Stellen-

Internationales Bentral Stellen. Bermittilings : Burcau

Wallrabenstein,

Bureau allererften Ranges für Berrichaftebaufer u. Sotels, Langgaffe 24, 1. Telephon 2555. Grau Lina Wallrabenftein, Stellen-Bermittlerin.

Monatemadden, bas emas feden fann, von 9 bis 3 Ubr nachmittags jum 1. ober 15. Januar gesucht. Ritter, Walluferfrage 11, 3. Mettere, vonig unabhängige



bas felbftandig toden u. Saushalt führen tann, ju alt. herrn gef. Bors juft. Scheffelftr. 1, 3.

Gesucht z. 15. Jan. best. ges. Saus-madien in seinen findert. Sausdalt nach ausw. Gut Ansbessern n. Bigeln verlangt. Gute Zengn. aus Herrichaftsb. erjotderl. Anmeld. vorm. bis 11 llbr u. nachm. v. 6—8 llbr erb. Welbetbstr. 26, 1. Preie Wohnung erhalt unabhängige ältere Fran gegen Instandbaltung einiger Zimmer u. Be-dienung zweier Herren. Offerten unter No. Charles der General. Bestehnung Welchelmstrage 6. erbeten. 1935

Manntiche Perfonen.

Stellenbermittlung, F94 toftenfrei für Bringipale n. Mitglieber. burd) ben Berband Deuticher Sand.

lungsgehilfen zu Leipzig. Stellengejuche u. Angebote fiels in großer Angahl. — Geichäftsstelle: Frantfurt a.M., Gr.Eichenh. Str. 6, Fernipr. 1515. Bur Brojeftierungearbeiten mirb ein funftlerifc befähigter, praftifch nicht unerfahrener Birchitett auf bie Dauer

von 6 Monaten balbigft gefucht. Bewerbungen mit Gehalteansprüchen bis jum 3. Januar 1908 einzureichen Stadtifche Sochbanamt,

Micobaden, Friedrichftrage 15. Plaent gef. 5. Bert. u. Cigarr. ev. 250 Mt. mon. S. Jürgenfen u. Co., Samburg 22, F 100

Raffee-Reifende fucht Fis

Herrichaftsdiener für bier und (Austand), ferner flotte Diener Benfionen

fucht Centralbureau Frau Lina Wallrabenfiett, Stellenvermittlerin, Langgaffe 24. Zelephon 2555.

Tücht.Aaninteure mit guten Referengen fofort gefucht. Buidriften "Ruffe" poftlagernb.

Chauffeur,

ber minbeftens ichon ein Jahr gefahren hat und uur allerbefte Empfehlungen aufweifen tann, wird in bauernbe Stellung bet gutem Sohn für fofort gelucht. Differten unter A. 711 an ben

Decembiten
und andere Leute, 15—33 J. alt, welche herrich. Diener in fürfil., gräft. und berrichaftlichen Sänfern werden wollen, fof. gefucht. Dienerfachschule und Servier-Lehrankfalt Frankfurt a. Main, Hermesweg 42, A. Broip. grat. Bis jest über 5000 Diener veri. F 154

Stellen-Geiuche

Weibliche Verlonen.

Gebilb. Fran fucht Stellung als einfache Sausbame, mo fie event, fpater ibr 6-jahriges Cochterden mitfihren fonnte. Offerten unter # . 422 an D. Brens, Maing. (97r, 422) F 57

Mannlidge Perfonen.

Züchtiger Kolorist fucht Arbeit (refp. fifte Stellung). Off-

Konditor-Bolontar. Junger Bader und Monditorgehilfe fucht gu feiner weiter. Ausbild. Stellung als Bolontar. Dff. W. & an Zagbi. Bert.

Moch!

Gib, welcher nur in erstem Sotel tätig war, sucht Stellung in erstligfigen biefigen Sotel per fofort ober per Januar-Jebruar 1908. Off. u. N. 3 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gabibar.

Vermietungen

nur bie Straffen-Ramen

1 Bimmer.

Enenbogengasse 8, 3 St., 1 Zimmer und Rüche, im Abichlut, sofort zu bermieten. 4193 Hochtraße 2, 1, 1 Zim. u. Rüche zu b.

Natitraße 21 1 ichones Jimmer aut Sticke bill. zu bm., eb. mit Moni, und ichone 3-Jim. Bohn. mit Grall für 4 Pierde, Remise u. Zubehör billig, sowie schone 2-Jim. Bohn. in der Jägerstraße 15 bill. zu dm. Wäh. Kammerl. Narit. 21. 3741 Gellmundstraße 41 sind Wohn. von 1 Jim. u. Küche zu derm. Näh. bei 3. Hornung & Co., i. Lad. B 6862 Oranienstraße 6, Frontspike, 1 3. u. Küche zu dermieren. 4354 Oranienftraße 33 Manf. Bohn., 1 8. u. Liche, an verm. R. Sib. B. 3840 Rheingauerstraße 17, Sib., 1 Zim. n. Liche 3. dm. Rah. Bdb. 1 L. 4285

1. Tes. od. Januar zu verm. 3851 Gaulgesse 28 1 Jimmer und Küche, Mittelbau Dach, auf gleich ober später zu bermieten. 3716

2 Bimmer.

Absliftraße 6, Bbb. Manf., 2 Sim.
u. Kidoc, zu berm. R. 1. St. 8839
Bahnboftraße 12 2 Manjarden mit Küche zu bermieien.
Bismardr. 26, I., 2 A., R., Mi., 26., fonn. Sochp., w. Fortz., 480 Mf. Cffenbogengasse 10, I. ich. 23, 250bm.

m. Gas. 480 Mt. a. a. Bur. g. 4863

Bleichftr. 41, S. D., 2-8.-W. m. Sbb. an H. Fam. p. 1. Jan. 08 ob. fpåt. zu bm. Näh. Bureau i. Sofe. B7318 Dokheimerfirahe 55, Bdb., id. 2.3.-Frijo Bobn. m. Bil., Gas, Abichl., p. jef. ob. ip. 4, bm. Rab. 1 l. 4244 Dobheimerkraße 114, Ede, 2. Ring-kraße, sehr schöne 2-, 3- u. 4-Zim.-Bohnungen mit berrlicher Aussicht und ollem Anbehör auf sofort zu bermieten. Käh. daselbit u. Zieten-ring 5, 1. Stod. 4350 Wibilkerür. 12, O., sch. 2-3-VI. 186610 Belbitraße 17 schöne 2-Zim.-Rohn. p. gleich od. 1. April zu bermieten.

Bellmunbftrafe 41, Gtb. i. 1. Ct., ift 1 Bohn, von 2 B. u. Rüche zu v. L. v. J. Hornung & Co., i. Lad. B6931 Anbuftraße 20, Sth. 1, ich. 2-3, -W. m. Albichl. a. iof. 3, b. N. B. B. 3692 Variftraße 3 ich. 2-3, -Wohn. al. 3, b. Reighitraße 15, Ctb., ich. 2-3, -Wohn. 5, b. Rab. doi: a. Sallgarteritt. 4, 1. Körnerstraße 8, S. 1, ich. 2-3.-W. m. od. o. Wertit. joi A. Boh. K. Ire. Lereienring 8, Reuban, ich. 2-3im. Wohningen mit Balton u. reicht. Zus. im Sth., 3. v. Wäh, dafelbit. Vlatterfraße 40, Dachw., 2 S. u. A. Blatterfraße 58 2 Jim. u. S. a. Apr. Zeite 10. Conntag,

Lethringerftraße 4 2.3. Wohnungen
(2 Ballons) für 400 Mt. sot. ob.
ibater zu bm. Käh. baselökt. 3789

Mersfiraße 24, bei Alexi. Sth. I St.,
2 Sim. u. Kinche, iavie im Loca
2 Sim. u. Kinche, iavie im Loca
2 Sim. u. Kinche auf tof. z. d. 3711

Mbeingauerftraße 16 sehr ich. 2-Rim.
Wohn, Küche m. Speifet., Kloseit.
1. Absch., preiswert zu berm. Käh.
Borberh. Barierre rechts. 3783

Meimauerftraße 17, Oth., 2-3.-B.,
zu berm. Räb. Borberb. I L. 4175

Echwalbacherftraße 11, Sth., 2-3.-B.,
zu berm. Räb. Borberb. I L. 4175

Echwalbacherftraße 11, Stb., 2-3.-B.,
zu berm. Räb. Borberb. I L. 4175

Echwalbacherftraße 40, Broutip. Klohn.,
2 Jim. u. Rubeb., per 1. Apr. 08
zu berm. Räb. 2 St. 4360

Bastimißistraße 48, Bissa. 2 Bim.,
Rüche, 2 Ballone, auf gleich ober
1. April 08 zu berm. Einzusehen
bis 4 Uhr nachmitiags. 4361

Beebergasse 50 2 S. u. A. 101. o. 59.
Beilftraße 9 ich. 2-3.-Bohn. zu bm.
Werberjtraße 5. Sib., ich. 2-3.-B.,
fof. ob. hot. z. bm. Käb. bai. 4191

Beribitraße 20, Sth. 1, ichöne 2-8im.
Bohn. z. berm. Räb. baielbit. 4190

In Bissa. derm. Säb. baienenes. Bohn.
Bohn. z. berm. Räb. baielbit. 4190

In Bissa. derm. Bohn baielbit. 4190

3 Jimmer.

ffarfiraße 12, Barterre, 3 Zimmer, u. Kriche, 1. Stage, 3 Zimmer u. Kriche, Stallung für 4 Pferde u. Remije, zu berm. Mitbenutzung bes Gart. N. Mauergaffe 6. In.

bes Gart. R. Mauergasse 6. 3748
Arnbistraße 1 8. Zim. Bohn. m. Bab
u. Zubehör per April zu bermieren.
Räberes im Laben. 4352
Bismardring 38, Kib., 3 Zimmer u.
Kuche auf 1. Jan. Räb. das. F 465
Doshbeimerstraße 26, Mib., 3-4-8.
Zosheimerstraße 28 (Reuban Bes)
Bart. Bohn., 3 Z. Bad, el. Licht,
bockelen. per 1. Januar zu bern.
Räh. das., 3. Etage lints. 3858
Edernibrberstraße 2 (Villenbiertell,
in unmittelb. Rähe bes Zalbes u.
ber Saltestelle ber elektr. Bahn,
sind B-Zim. Bohnungen mit bornehmer Ausstatung preistoert zu
bermieten. Rah, baselbit ober bei
A. Schwan. Kaiser-Friedr. Ag.
Barterre lints. 4851
Estenbogengasse 10, 2, 3 Z. u. Niche,

Rarterre linis.
Glenbogengasse 10, 2, 8 Z. u. Kiche, R., m. Gas, 500 M., p. 1. o. sp. 4851
Estenbogengasse 16, 1. Et., umständedalber eine S.S.-Bohn., nebis Bad,
2 Ball., ar. Mans, 2 keiter. Meispreis 530 Mt. inhel., mit 60 Mt.
Rachlas dis 1. Oft., zum 1. April
zu derm. Käh. das. 1. Et., jederzeit.
Emserstraße 14, 1. schöne freundliche
3-Zim-Bohn. mit Küche, der soft,
oder 1. Aan. zu d. Nöh. Bart. 4189
Emserkraße 48, Billa Lahned, VelCioge, 3 Zim. mit Küche u. Ruh,
bis 1. April an ruh. Leute zu din.
Anans. d. 10—3 Uhr mittags. 4867
Frantenstraße 5, Z. S.Z. d. o. sp.
Odl., Baded., 550 M. d. Jahr. 3717
Böbenstraße 18, 1. S.Zim. B., Gas,
Mal., Baded., 550 M. d., Jahr. 3717
Böbenstraße 18, 1. S.Zim. B., Gas,
Mal. 4. OS zu bermieten. Louis Blum,
Architest. B., Reubau, eleg. S-Rim.

Architeft, Bessel
Meilftraße 15, Neubau, eleg. 3-Zim.Bohn., der Reuzeit enifpr. einger.,
z. d. Näh. daf. o. Hallgarierür. 4, 1.
Moribstraße 7, Bdh. Artfp., 3 Zim
u. A. fojori (neu renobieri) zu din.
Räheres 1 St., dei Kraft. 4188
Oranienstraße 19, Oth. 1. abgefchl.
geräumige 3-Zimnter-Bohnung m.
Zubehör per 1. April zu dm. 4347

Rauenthalerfteafe ich. 8-3im.-B Näh. dal. B. I m. reichl. Abh. bill. Nah. bai. B. I.
Abeingauerkraße 17 fchone 3-Bim.Todnung, der Keuseit entsprech.,
Ju derm Käh. Vorderh. I I. 4284
Kooniir. 5, I r., 3-3.-23., Ball. 3735
Rooniir. 5, I r., 3-3.-23., Ball. 3736
The land of the same and the same and

Countag, 29. Dezember 1907.

Balramitraße 28 gans neu berger. 3.8.28. Bart. p. al. ob. 1. April. Räh. 1 St., bei Mager. 4359 Beilkraße 11 3-3.-Bohn. Somueni., Bad im Daule. Linoleum-Frikhod., Ber iof. u. 1. April z. b. Räh. Bart.

Drei-S.-Wohnung m. Zubehör ift fof. für 550 Mf. zu berm. Auskunft Markifir. 34, Cafe Imperial.

4 Jimmer.

Billowftraße 8, Bart., 4-8im. Bohn Definindhirahe 41, Bob. im 1. Et., ift 1 icone Wohnung v. 4 großen Limmern u. Käche zu v. Rah. bei R. Hornung & Co., i. Laden, B 6930 Weilftraße 9 ich. 4-3.-Bohn. su vm.

5 Bimmer.

Abelbeibstraße 45, 1 St., 5 Z. u. And.
a. al. ob. frät, zu verm. 4349
Emferstraße 22, Ede Dellmundstr. 58,
5-Lim. Woln., Bart., fof. ob. spåt.
au vm. Käb. Emferstr. 22. V. 8732
Moristraße 9 ger. 5-Rim. Wehn.
nebit großer Beranda p. 1. April
au verm. Käb. 1. Et.

Morisftraße 11 5-Rimmer-Bohnung, 1. Stod, auf 1. April 1908 au ber-mieten. Nah bafelbit ober Mein-ftraße 107, 1. Stage. 3888

Manenthalerstraße 3 schöne 5-Rinn. Bohnung m. r. J., e. L. zu verm. Läb. Borterre. 4388 Scharnborstir. 3, 3, 5-R.-Wohn. 4253 Schwalbacherstraße 29, 3, 5 8., Bob. Bolf. 3c. v. l. Apr. Rab. 1 St. 4862

Pilfelminenstraße 1, unmittelbar a. vord. Kerotal, schöne mod. 5-Kim.Bohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Zuli 1908 ober frither zu berm.
Räh. Dothecimerstraße 41. BauBureau Sildner, und baselbst im Gouterrain.
4889

Gre Göben- und Scharnborfiftraße großer Edladen m. ich. 2-8-25 m. Band- u. Dedenplatten, für Bärrftaufichnitt-, Drogerie- oder Delifatesien-Geichäft, mit Stallung u. Lagerraum, lehteres auch für sich einzeln, au berm. Köh. Bandureau Blum. Göbenfir. 18. 3729 Goiogne 15 jund die feit Jahren von Fran Lufig dewohnten Läden mit 4-Nimmerwohnung auf 1. April Os periswert zu vermieren. Nah. bei Ehriftmann, daselbift. 4316 gaifer-Friedrich-Ming 23 helle großt. Bertstuate n. gr. Kemise, für ruh. Gesch. od. als Lagerraum p. 1. Oft. 211 verm. Köh. 30h. 1 St. 3265 Karlstraße 39 Arbentstume, Lagertaume per fofort oder später au vermieren. Käberes Dochemer- irtaße 28, 3 linfs. 4177 Kirchansse 5, Keubau, ichön. Laden m. Ladengim. n. Lagerraum auf 1. Abril au bm. Käh. das, B 7280 Langgase 25 ift ein großer Laben vom 1. Januar 1908 ab monativeite au vermieren. Käheres am Lagblatt-Kontor.

Langgase 25 ind größere Käume im erken und zweien Stod zu Geschärlszweden ober zur Aufbervahrung von Rößeln u. Baren infort monativeite zu vermierten. Näh. Lagbl.-Kontor (Lagblati-Hall). Langgasse 27 ind größe Kontorräume

Salle rechts).

Langgaffe 27 jind große Kontorräume im ersten Stod fofort monatweise zu bermieten. Röb. Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Salle recits).

Morfetraße 60 Laben m. fl. 28., für Göulgeich, b., für 800 Mf. jührt, au berm. Nah. 8 St. links, 3818 l. Schwalbacherstraße 10, 1, ein ar beller Arbeitsraum mit 2-3im.-W auf 1. Jan. zu bermieten. Räß Kaifer-Friedrich-Ring 81. V. 4191

Effladen m 3 Schauf Dobbeimer-fir. 50 fof. au bm. Der Laben ift der Lage entspr. für Spezialgesch. aller Br. fehr geeignet; das. Lager-raum ca. 32,00 Om. fof. z. b. 8726

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Weilftrage 9 fc. Frontip.-W. g. bm.

Möblierte Zimmer, Manfarben etc.

Sisselminenstraße 1, unmittelbar a. vord. Recotal, sädene mod. desim. Andi 1908 oder früher zu berm. Rah. Dosbeimerkraße 41. Bau. Bureau Sildner, und daselbit im Gouterain.

6 Immer.

6

Clifabethenftr. 10, G. B., g. m. B. ft. Faulbrunnenftr. 2, 8 1., mobil. fcb. 8. Friedrichftraße 14, Wills. 1, m. 8. ft. Friedrichftraße 18, Bart., Diffrichment 18, Bart., Diffrichment 18, Bart., Diffrichment 18, Cart., M. S. 0965. Reiedrichftraße 35, 2 1., mbl. Rimmer mit oder ohne Bention au derm., Friedrichftraße 44, Cib. 2 r., m. 3. b. Gerichtskraße 1, 2, eleg. m. 3., fcd. Charlesauftr. 9, 1 1., m. 3. B7300. Charlesauftr. 19, E. I., m. R. 15 Mi. Codentiraße 44, S. I., m. R. 15 Mi. Codentiraße 34, 2 I., bei Wohr, gut möbl. Bim. d. ruß. Lett., fcd. Charlesauftraße 26, 2, m. 3. m. G. B. Oerberftraße 27, 3 I., fcdon n. Sim. Derberftraße 27, 3 I., fcdon n. Sim. Derberftraße 27, 3 I., m. Mant. 3n d. Oerberftraße 2, Cart., möbl. A. su dem. Rariftraße 2, Cart., möbl. A. su dem. Rariftraße 3, I. off. an dermieten. Rariftraße 3, I. off. an dermieten. Rariftraße 35, 1, möbl. Sim. dem. Mi. Gedrichtisch fof. an dermieten. Rariftraße 38, 1, möbl. Sim. mit gut. Benfion. cd. mit 2 Betten. au dm. Richgasse 4, 2 r., möbl. Sim. a. d. Lebrstraße 18, 2 r. fch. m. 3. a. d. Derbstraße 18, 2 r. fch. m. 3. a. d. Derbstraße 21, 2 r. möbl. Rim. a. d. Lebrstraße 21, 2 r. möbl. Rim. a. d. Lebrstraße 21, 2 r. möbl. Rim. a. d. Lebrstraße 21, 2 r. möbl. Rim. a. d. Derbstraße 21, 2 r. möbl. Rim. a. d. Dernichtraße 21, 2 r. möbl. Rim. a. d. Dernichtraße 22, 2 r. möbl. Rim. Beni. Dernichtraße 3, B. gut n. feb. Sim. Oranichtraße 3, R. gut n. feb. Sim. Oranichtraße 3, R. gut n.

Schwalbacheritraße 11, 1, mödl. Zim. Schwalbacheritr. 65 fcd. m. 3, 16 Mt. Schanfiraße 2, 2 r., m. 3, 1–2 Bett. Sebanfiraße 6, 1 l., ich. Zim. jof. fr. Sebanfiraße 6, 1 l., ich. Zim. jof. fr. Sebanfiraße 7, Nbh. 3 r., ichon möbl. Zim. an anit. Arb. 5, b. W. 2.50. Seerobenfir. 27, Sih. 2, m. 3, Schulz, Seerobenfir. 28, S. B. r., m. 3, B7353 Taunusfiraße 5 ichon möbl. 3, billig. Taunusfiraße 25, Stb. 2, möbl. 3 im. Taunusfiraße 31, Frip., mbl. 3, s. b. Seeropanfie 41, 2 r., ichon möbl. 3 im.

Taunuskrase 21, Serie, mbl. & a. m.
Taunuskrase 31, Serie, mbl. & a. m.
Bebergasse 41, 2 r., ichon möbl. 8im.
Webergasse 58, 2. m. Erferz. 20—25.
Wishelmkrase 52, 2. zwei sch. möbl.
ineinanderged. Maniardenz. mit
R. trally, elettr. Licht, Litt. 9933
Wörthfir. 1, d. Schlink, m. L. B7812
Vörthfirase 5, B., sch. Schlasse, f. b.
Darfstraße 5, B., sch. Schlasse, dill.
Rimmermannstraße 9 M.-B. N. B. r.
Volumermannstraße 9 M.-B. N. B. r.

Wahe Gerich, Schulen, Bahrhof, an best. Herrn balb. zu berm. Off. u. C. 1 an den Tagbl.-Berlag.

Bleichtraße 31 L. Mf. fof. 5. b. 197201 Gerberfte. 2, G. B., 1 L. B. W. Bdh. 2 Schierfteinerfte. 6, B., L. Mf. g. O. M Swei gr. ungen. Bim., Bbb. 1, feet ob. mobl., fofort gu berm. Offerter unter B. 1 an ben Lagbl. Berlag

Remifen, Stallungen etc.

Sabnhofitraße 22 ein ichöner iroden Keller, iehr geeignet zum Aufbe mahren, auch als Wein- oder Bier-Keller sofort zu bermieten. 3672 Blücherhraße 44 ist ein ichöner gr. Bierfeller zu b. A. Ofh. 1. 4838 Worinstraße 7 Stallung f. 2, 3, 5 ob. 6 Verde, ed. m. Remife, z. 1. 3an. zu bermieten. Räh. B. Kraft. 3674 Stallung, bockelegant, für 2 Derra-fchaftspferbe, ed. mit Remife, der fof, od. spate, Karstr. 38, zu berm. Näh. Dosheimerstr. 28, 3 L. 4179 Autenabel. Garage Karstraße 30 per fof, oder spater zu berm. Käheres Dosheimerstraße 28, 3 L. 4178 Weinfeller, ca. 200 Omit., m. Bade. Babnhofftrafe 22 ein iconer troden

Weinfeller, ca. 200 Omtr., m. Bad.
u. Füllraum, Musua, at. Doft.,
Narifitahe 39, ver fof. oder fret.
Nöh. Dehbeimerbir. 28, 3 I. 4180
Bierfeller mit Staff. Göbenfirahe 20
fofatt zu verm. Näh. Lauis Blum,
Architeft, Göbenfirahe 13. 187206

Answärtige Wohnungen.

Glarenthal Ar. 16 zweimal 2-8im, Bohn. mit Abichlich auf gleich ob. ibäter zu bermieten. B 7857 Sonnenberg, Abstiffer. 3b, sch. 8-82. Ab, nicht. einger., bid. A. bal. B. Datheim, Mikhgasse 6 (neu erbant) Gestaben mit Labenzim., evil. auch Rohnung, sowie schone 3-Rimmer. Behnung, sowie schone 8 könner. Behnung, bibligasse 8 könne 2. Rim.-Bohn. fos. ob. foder billig zu berm. Reslect. bitte schrift. Antr. nach Mikhga. 8 ob. Briesb., Schwal-bacherite. 7B. 2. b. Beilnan, zu r.

Mietgesuche

Rleine Beamtenfam. f. p. 1. April 2—8.8.-Bohn., cb. Frontip. Off. m. Preisang. u. W. 2 an Taght. Beriag. Breisang. u. W. 2 an Kogbl. Berlag.

3-Jim. Wohn, eb. m. Werfhätte,
Mitte der Stadt, auf 1. Abril OS gef.
Off. u. B. 2 an den Tagbl. Berlag.
Befucht 3-Simmer-Wohnung.
Off. mit Breis u. E. 4 hauptvoftlag.
Wohnung, 4 Jimmer, 2 Manf.,
aum Abril, Näbe Stredgaffe, gefucht.
Off. u. D. 1 an d. Tagbl. Berlag.

Beamtenfamilie, 3 erw. Bersonen, fucht auf 1. Mai 1908 eine 5-Rim. Wohn, in der Räbe der hölt. Töchtersfäule, Dobbeimerste, Reubau bedorsaugt. Off. mit Preisangade unter H. 1 an den Togbl.-Verlag.

5. ober 6.3immer-Bohnung im Gilbb, b. rub. Mieter auf 1. April gef. Dif. mit Br. u. E. 2 Tabl.-Berl.

Alleinüt, alt. Dame I. gut möbl. K. mit büra, Wittagstisch b. geb. Leut. Off. u. A. J. hauptpostlagernd. Möbl. Zimmer mit II. möbl. ob. unmöbl. Küche d. gesucht. Off. m. Breis u. L. S. 18 postlagernd Bismardring. B7825

Seere Pimmer und Men arden etc.

Bleichstr. 19 L. Mans. sof. 3. b. B7835

Bermietungen

2 Bimmer.



Bianfardw., 2 B., Ruche u. Bubeh, an r. g. pr. fofort g. verm. 8725

3 Bimmer.

Langgaffe 4, 1. Ciafe, & Bimmer, für jebes Geichalt pallenb, fofort gu vermieten. Raberes bafelbit.

Michlitrane 15, Borberhaus u. Mitrelbau, je 8-Simmer-Bobnung mir Zubehör an ruhige Mieter billig zu permieten, Raheres Mitrelbau I bei Wolf. 4194

4 Jimmer.

Ettvillerftraße 17, 1. Etage lints, 4 Jimmer, Bab, reicht. Zubebör per fof. ob. fpat. zu verm. Ras. bafelbft 1 l. Kinguf, bie 3 Uhr. Billa Idlieineritrafie 18, mit Gart., herrliche Loge. Wodruma, Bart. ob. 1. Etage. von 4 oder 5 Zimmern mit reichem Zubehor, auf 1. April 1908 gu bermieten. Anguseben 11—3 lbet töalich.

5 Bimmer.

Dambachtel 27 boch, 5-Zimmer-Bobng, mit all. Komt. per sofort zu verm. Räh, bei Archit. Brener. Dambachtal 25, B. 3724

6 Bimmer.

Für Arst oder Bahnarst.

Die erfte Gtage mit 6 ober 8 großen Bimmern u. reichl. Bubebor, Bentrals beigung, elter, Licht, ift für gleich ober fpater zu vermieten. 3826 sonnad Verkpites.

Gde Marttftrage und Rengaffe.

7 Bimmer.

Langgaffe 8,

2. Gtage, 7 Bimmer, Ruche, Rammer ic., bollftanbia nen hergerichtet, ju bm. Nab. baf.

8 Jimmer und mehr.

Biftoriastraße 47, Barterre-Wohnung, 8 Stmmer, Sen-trolheigung u. eleftr. Licht, ber 1. 4. 08 au berm. Anguschen bon 11—1 und 3—5 Uhr. Kab. Lessung-straße 10 ob. Jahnstraße 17, K. 8878

gaden und Gefchäfteraume.

Shones Weichaftslofal in Rabe bes Hauptbabnbofs, Abelbeib-ftraße 6, 3 gr. S., Rüche, elettr. Licht, p. Jan., ev. mit Magerraumen. 9:97

Burcan, Laden, Lagerräume, eventuel mit Nachlaß, su vermieten Bismard-Mina D. Näh, and im Sansheiber-Mercia.

B 7259 Sausbeftver-Berein.

Langgasse 25

ift ein großer Laben bom 1. Namigr 1908 ab monatweife ju vermieten. Raberes am Zagbl. Rontor.

Langgaffe 27 find große Ronter-Raume im erften Stod fojert monatman. weife in vermieten. Rab. Tagblati. Rontor (Tagblati. Saffe rechtet.

Langgasse 25 find größere Raume im erften n. meiten Stod ju Gefchafte.

tweden oder jur Linfbemabr-ung von Möbeln u. Waren fofort monativeife ju berm. Rab. Tagblatis ontor (Zag-blatishalle rechts).

Woristraße 7 Berthatt mit Mani. s. 1. Jan. zu verm. 3823

Meroftraße 23

fconer Laben mit 1 Bimmer, mit ober ohne vollftanbige Rabeneinrichtung für Progerie, auf gleich ober hater au bermieten, Rab, hinterh. 1 St. 4204 Caalgaffe 4 6 Laden fol. 30 bm. 3728

Pnden verftebener Broge in bein Beinenburgftrane (feine Born.) ebil, mit Labengim., Reffer u. Lagerra ime auf fofort gu berm. R. Rugneffr, 2, 3721

Bureau-Näume gu bermieten Moripftrage il. 4212

Bäderei u. Konditorei mit idioner Wohnung und Laben, n. Remife u. Pferbeftall, in prima 2., gu vermirten ob. gu bert. Offerten unt. ED. 228 an ben Tagbl.-Berlag.

Bliten und Sanfer.

Villa Parkitrage 95,

mit allem Komfort ber Reugeit, 12 Zimmer u. reicht. Zubebör, in bertl. Lage, 2 Minuten v. Salte-fielle ber Tennelbachftr., gunftig fo ort gu berm, ober gu berfaufen. Befichtigune gu jebergeit, Louis Ell - m. Erchiteft,

Beildtigune zu iederzeit.

Lowis Mi-m. Erchiteft,

Göbenftraße 13. 3720 o

Gigenheim.

Meine Bing, 6 bis 7 Zimmer mit reis I. Zubehör, gr. Beranda, Loggia te. und Garten, billigft zu vermieten oder zu verfaufen. Rab. Biebricher-firahe 27, Part. 4858

Möblierte Zimmer, Bianfarden

Gottheffe. 5, Sochpart, ift ein mit Schlafgimmer zu bermieten. Baugaafte 6, 2, mobl. 3 mmer mit e. ifractit, Benfion billig zu berm.

Beihenburgstraße 1, Bi. I. Möbl. Rimmer, fep. Ging. 31 bermiet.

Wibl. Rimmer in beif, rub. Saufe billig 3 vermieten.
Brisspire 9, 81.

Memifen, Stallungen etc.

Fir Inhrwerksbefiger

Stallutta für 6-8 Bierde, m. fc ner 5-limmer Bobuung, im 1. Siod gelegen, Lahn-firafe 26, gam ober gefeilt per 1. Sibrit 1908 ju vermieten. Wan. Abolioalee 57, 1. 4848

Mictgesuche

Wohn. o. Villa

pon finberi. Gepaar ver 1. April 1908 in möglichft ir fder und freier Lage mit guter Stadtverbindung, ja. 7 Zimmer, sochpart o er 1. State, Garten, vornedmes Hans, Dit. n. Br. B. 2018 an Breek. Wosse. Frankfurt a. Main.

Suche gut geb. Meggerei au mieten. Dff. u. P. I Zagbi. Bering. mit Zentralbeigung, 7-9 g. u. Jubebor, für balb zu miesen. Offerten mit billigstem Preis unter L. 2 an ben

Wohnungogefuch f. Benfion

ob. Benfons Beteitigung. Bon e. Dome i. mitt. Alter wird gum Hebruar o. Marg eine in guier Aurgegend gelegene wird zum Jebruar o. März eine in guier Aurgegend gelegene Wohnung geindt von 5 G. Bod und Inbeder, nicht höber als 2. Siod zu Benfionszwecken ge ignet; event, auch mödelerte Wohnung, deren Mödel durch ibgablung erworden werden fonnen; oder auch eine deskehende Benfion, an der die betr. Dame sich durch Einlage von M. 3–3000 nach fontratit. Abmodung dereitligen sam und außerdem ihre gang Tätigkeit u. wirtichalischen stenntnisse der Bension toldmen will. Offeren m. Preisanade u. 2°, 290 an den Tagbl.-Bert.

Fremden Benfions

SATISFACE THE WASHINGTON

Altbrechtftrage 35, 1. St., elegant mott. Salon u. Schlafg., auch eing. B., mit u. obn Benflon, preisw. zu verm herrngartenar. 17, 2. Doner-

n. Baffanten finben bei geb. Dame icones Seim m. u. o. fe nburgl. Benfion. 1898 Moritftrage 27, 2, eleg. mobil Bobn- und Schafzimmer mit Frühftig 50 Mt., Penion 80 Mt. Beines Brivattogis, eleg. Limmer m. m. obne Benf. abzug. Abeinftr. 72

Die vereirlichen Sausbesiger werben erfucht, zum Mpril und Juli ret werbenbe Wohnungen balbigft anzumelben.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Co., Friedrichte, 11.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Ungeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Ungeigen 30 Big. Die Belle, bet Aufgabe gablbar.

Geldverteh

Bieflach vorgetommene Migbrauche geben und Granuloffung au erläten, bag roir nur bierette Offerthereite, nicht aber folder ben Bermittlern beförbern. Der Bertag.

Bapitalien-Angebote.

ant = Rap.

Januar, April, Juli, zeitgemäßen Bedingungen gur 9917 begeben.

D. Aberle senior. Gefündigte

Supotheten tonnen burd mich 3n 4 'a 'a, bei 60 % ber Sare, fofort geregelt werben, 9958

D. Aberle senior, Banivertreter, Banuferfirage 2.

Sprechstunden: 11-2 u. 5-7 Uhr.

Bapitalien-Gefudje.

2000 Mart

oon Celbfigeber fofort auf 6 Monate gn leiben gefucht. 10% Biufen, Sichers beit wirb gegeben. Off. W. # Zagi L. Berl.

G000 Dit, geg. hypothetarifa. Gintrag auf gutes Chieft ju 6 bis bon hoherem Beamten in fich. Stellung bei puntflicher Jinszahrung gelucht. Offerten unter
"W. von G. 72" postt. Berl. Hof.

9-12,000 Mt. auf gute Nachhypothet im 5-6% gesucht auf
ein gutes Wohne und Geschäftshans nahe der Meinstraße. Off.

12,600 Wt. auf banptpostagernd.

12,600 Wt. auf banptpostagernd. 12,000 Mf. auf bodder, 2, Sup. gei. Off. M. S. I. postl. Bismarde, B7279

Zweites

Dupotheten . Sabital in Boften von Bit. 15-45,000 ber Januar, April gefincht gegen 54. % Bins. 9918 D. Aberie senior.

17,000 Mit., 2. Supothef hochprima, per 1. 4.08 a. g. Saus v. Selbfts geb. au I ib. gei. Dff. u. B. A Zagbl. Berl.

20—25,000 Mf. gegen febr gute 2. Onpothet gut 5—5 % % auf ein neues rentabl. Wohnen. Gefchatts-Edhaus nabe Lauge und Webere gaffe gefudt. Dff. u. .. 3.. 8t. 85" pofilagernd Smuttenhofftrage.

20—30,000 Mart gegen aufe Sicherheit gesucht. C unter J. 1 an den Lagbl. Berlag.

Hnpotheten-Gesuche. Bir fuchen für Bereinsmitglieber folgende Shpothefen:

Morgen-Musgabe, 2. Blatt

Bur ersten Stelle:
Abolfsböhe 50,000 for, Dobheimerstr.
100,000 per 1. 1. 08, Erbenbeimer
2anbite. 50,000 for, Goethethere
2anbite. 50,000 for, Goethestere
75,000 per 1. 1. 08, Jahnstr. 58,000
iof., Bangite. 36,000 per 1. 4. 08,
Reudorserite. 50,000 for, Reudorser
ind Ralleste. 54—60,000 for, Rubesheimerstr. 110,000 per 1. 1. 08,
Gentlendorsstr. 130—440,000 per
1. 4. 08, Godone Aussicht 36,000 per
1. 1. 08, Geerobenite. 56,000 per 1. 1. 08,
Sonnenbergerite. 50,000 per 1. 4. 08,
Ristoriaite. 120,000 per 1. 4. 08,
Ristoriaite. 120,000 per 1. 1. 08,
Ballmühlite. 34,000 for;
Bur 2. Stelle: Bur erften Stelle:

Sur 2. Stelle:

Thelipeibitr. 35,000 for., An der Ringfirche 28—30,000 for., An der Ringfirche 28—30,000 for., Bleichfitraße
22,000 und 25,000 for., Bleichertraße
15,000 und 30,000 for., Dorbeimerfiraße 30,000 der 1. 4. 08, Göbenfir.
30—35,000 der 1. 2. 08, Sallgarterfiraße 30,000 und 20,000 for., Sellnumblir. 17,000 der 1. 4. 08,
Tobaunisbergerftraße 30,000 for., Sellnumblir. 17,000 der 1. 4. 08,
Tobaunisbergerftraße 30,000 for.,
Raifer-Friedrich-Ring 30—35,000 u.
25,000 for., Kirchgaße 60—70,000 for.,
Kleiffftr. 40—45,000 der 1. 4. 08,
Körnerfir. 37—40,000 f., Rothringerffraße 40—50,000 der 1. 4. 08,
Körnerfir. 37—40,000 f., Wichelsberg
50,000 der 1. 1. 08, Schanbarfitraße
32—35,000 for., Sibesbeimerfiraße
32—35,000 for., Schenfendarfir.
100,000 der 1. 4. 08, Schanbarfitraße
50,000 der 1. 5. 000 der 1. 5 Bur 2. Stelle:

Zinsfuß n. Bereinbarung, Koften-lofer Radweis für Geldgeber, Räb. durch die Geschäftsstelle des F398

Saus- u. Grundbefibervereins, G. B., Wiesbaden, Luifenftraße 19.

100,000

Stelle für ein befferes Beichafts. u. Wohnhaus im Bentrum ber Etadt gefucht. Offerien unter M. 182 an ben Tagbl. Berlag. B 7848

70-80,000 Mr. Privattap. geg. pr. 1. Sypv. at 4/-5% auf ein vorz. Wohns u. Ge-schäftshaus nahe Langs u. Wecherg. v. gutfit. Gigent. u. prompt. Jinsz. gef. Statt barem Gelo werd, auch Wertspapiere in Zahlung genommen. Offerien u. C. san den Land. Perkag. an ben Tagbi. Berfag.

Grite Spuothel, 26-30,000 MI.,

Grste Opvothel, 26—30,000 MI., auf mein Anweien b. Wieshaden iof. gesucht. Veldaerichtl. Tare 52,000 Mt. Off. u. K. 800 an den Togbl. Berlag. 30,000 Mt., prima 2. Oppothel, 3u ced., edent. mit Rachlag. Off. unt. A. S. II. postl. Vismardring. B7280 Ca. Mt. 30,000

a. 2. Sub., prima Objett, zirla Wtt. 9000 unter Brandtare, b. pünttl., gut fituierten Zinszabler gesucht. Teuberst üchere Anlage. Off. u. G. 129 an die Tagbl.. Zweigst., Vismardring 20. B7131

simmobilien

Jumobilien-Verhäufe.

Villen zu verkaufen

Schübenfir, I., m. schönem gr. Garten (an Bart Lindenhof antich.), 9 Bim., Bad, dielen Erfern u. Baltons, reigl. Zudehor, Zentralheigung, Gas, elektr. Licht, voru. Ausstatt., hübsche Jerns., dallest. d. elektr. Bahn, Baldesnahe, gefündeste Lage eic., kesselbachir. 4. mit Garten, in rudiger Lage, za. 100 Schritte v. elektr. Bahn, Läde, Balt. u. reigl. Zudehör, Gas. elektr. Dicht (auch f. 2 Han. od. Bent. geeign.) zc., Amselberger. 9 (neu. 1 Jahr fertig), am Ende der Ruranlagen, 4 Kin. b. elektr. Bahn, mit 8—10 Sim., Bad, Erfer u. Baltons, reigl. Zudehor, m. Zentralheiz. Gas. elektr. Licht. sch., berrlicher Fernblich usw.

Röh. der Besider Max dartmann, Schilbenkrabe 1. Zesehon 2105.

Besichtigung jederzeit.

000000000000000000

Kreidelstrasse 4
Villa mit 12 Zimmern und allen
modernen Einrichtung. zu verk.
J. Meier. Agent, Taunusstr. 28.

Hübiche Billa,

Raffauerfir. 11 (Aboifshöhe) bel., m. afl. Komfort ausgest., aus. bifl. zu vert. Näheres Arch. Meurer, Luisenstr. 31.

Billa Alexanbrafir. 19 mit 10 8. b. 35 bis 44 Om., ber Reuz. entspr., mit Gas. Elefir., Jentralbeiz., mit For u. dintergorten, zu berkausen. Räheres Rübesheimerstraße 17. B.

Kapellenfir. Villa-Verkauf, waldgeschübte Söhenlage, inkl. Gart., ca. 80 Oktuten, 14 Sim. u. Aubeh., für 1 ober 2 Kam., sowie als Bentionat accignet, fortzugsh. für den billigen Br. b. 72.000 bei 6000 Anz. zu berk. Off. u. M. 777 an den Tagbl.-Berlag.

Sch. Chi- u. Gemüsegart., 40 R., n Bellrihtal, Räbe Veltenbitt., pr. bt. Näh. im Tagbl.-Berl. Ca B7828

Beffingftraße 10 Billa zum Alleinbewohnen, 9 ginuner, Frembengimmer, Bureau und reicht. Zubehör, großer Garten, zu verfaufen ober zu vermieten. Räheres daselbst ober Jahnstraße 17, R.

Landhaus Adolfshöhe,

B., reichl. Bubeh., ail. Romfort, gr. Gert., p. fof. ob. ipat. gu vert ob. au vermiet. Off. u. 86. 2462 an ben Tagblatt.Beriog.

Villa in Eliville a. Rh.,

felib, modern u. preisw., Zenfralbeigung, heiß. Wasier, Basier, Basierllofetts, 14 Raume, infl. 2 Badez. u. Küche, nebst großem Obstaarten. Zu erfr. Wallufer Chausee 6.

199 29obnhäufer, gum Umban geeignet, inneitten ber Stadt und in der Rabe bes Babnhofes find billig bei seiten gunftigen Oppotheken verhaltniffen zu vert. Rab, fostenlos bei Belisse Blemmunger.

Supothefen- u. Immobilien-Bureau, Morititrage 51, Bart.

Daus, 6 Proz. Mentabilität gar,, mit gr. Rebenräumen f. Molderei, Druderei usw., auch f. Weinhanbler sehr geeignet, zu vert. Off. unter B. 131 an den Tagbl. Berlag. B 7980 Mein neugebantes Bans

Rirchgaffe 5, eingerichtet für Meggerei, auch tann jebes andere Geschäft barin betrieben werben, ift zu verfausen. Rab, bei B7271 88. Selbesel. Göbenstruße 7.

Gelegentlett.

Gut gebant., 4-G-Zimmer-Haus, neuseitlich eingericht., mit Bab. Ballon, Kohlenanizug (am Hauptbahnbol), paff. für Beniton, besonders and zusolge günstiger Lage für besser Annahltorei n. Gase, für Mt. 142,000. mit 7-80 0 Mt. Angahlung, berbältnissehiber sofort zu verl. Off. u. N. N. an d. Laghl.-Berl.

G. rent. Geschäftsch. a. Uniern. h. a. d. Bauplais o. Ohp. n. in Sahlung. Off. u. S. 800 an den Tagbl.-Berlag.

BürgerlichesReftaurant in gutem Betrieb, befte Gefcatte-lage, ift mit hubidem Cane ju berlaufen. Angehlung 15,000 Mt. Offerien erbeten unter F. I an den Tagbl. Verlag.

Ment. Hans gegen Grundfild, Dilla ober anderes Dojett zu vertaufden. Guter Reftfauf wird angenommen. Bullus Alistadt.

Hotel = Mestaurant und Cafe

in bester Lage, bis-n-vie bem Saupt-babnhof Familienverhaltnife balber unt, ben gunft. Beding, zu vertaufen. Sobe Rentab litat wird nachgewielen. C. Wagmer, Dogheimerftraße 146. Für Metger!

(Gin prima Geschäftsbaus in bester Lage Wiesbadens, spez, für Meggereibetrieb (besseres Mengergefchafe) gang mobern eingerichtet, aus erner Sand fehr preisw. u.
unter ginn. Bebing, zu verlaufen, Gruftl, Refleft, erf. Raberes unter Ep. 3 burch ben Tagbl. Berl.

Tinmobilien-Saufgesuche.

Bar 50. bis ca. 70,000 Mt. fucht Selbiffaufer eine Billa, Offerien unt. D. 2 an ben Tagbl. Berlag.

Villa

mit 8-9 3. u. Rebeniaumen für gleich billig zu taufen gefucht. Erbitre Ange-bore mit letztem Breis, genauer Be-ichreibung u. möglicht Zimmer-Lageplan u. 84. 2 an ben Tagbl.-Berlag.

Freistehende Ginfamilien-Billa,

mobern ausgestattet ober Bandhaus mit größerem Garten, nabe der Stragenbahn, von Gelbirefteftant preiswert zu taufen gesucht. Gen. Offerten mit udberen Angaben sub C. 600 Lagbi.-Daupt-Ma., 2Bilbelmstraße 6, erb. 9920

Sudje rentabl. gut. Ctagen Baus mit 5: ob. 8: u. 4. Sint.: SBohn, j. lauf. Ang. 3a. M. 15,000. Crito Engel, Aboliftr. 3. 9916

Haus

gum Affeinbewohnen gum Preife bon ga. 70 Mille von Seibftfaufer gu taufen gefucht. Offerten mit Breis und naberen Angaben unter Be. 48% an die Sagbl. Sanpi-Mgentur, Bilbelmftrage 6. 9961

sucien eine Frembenhenstion, Pribat-botel ob. fleines Babhaus. Off. bitte, abzug. u. X. 800 an den Tagbl. Berk.

Bamplas ober Geschäftebaus gegen langiabrig berm, nene Billa in beiter Lage 312 faufen gesucht. Diff. unter Sp. 782 an ben Lagbi, Berlag.

Grunditude! Diffrift Weidenborn, ju faufen gelucht. Di. mit Breis u. M. 2 an ben Zagbl. Declag.

Grundstücke

Die nadft ober in unmittelbarer liegen, ju taufen gefucht. Offerten unter 4. 3 an ben Zagbl. Berlag.

Grundftude! gu faufen gefucht. Breib, Lage

Julius Allstadt.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Amzeigen im "Meinen Anzeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Big., in babon abmeichenber Sanausführung 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertaure

fin biefe Mubrit werben nur Ungeigen mit Aberichrift anfgenommen. — Das Derberheben einzelner Warte im Tegt burch fette Schrift ift unftatbalt.

Bigarren-Geichäft umftändebaiber billig gu berfaufen. Off. u. B. 800 an ben Tagbl. Berlag. Gutgehenbes Woloninim.-Gefchaft (ob. Dobheimerfir.) mit Inbentar an vert. Rab. i. Tanbl.-Berlag. B7188 Ck

Obsis u. Gemnischerteit, beite zum Preise von 600 Mt. mit vollständiger Einrichtung und Warenbestand zu verlaufen. Off. u. 2. 132 an Aaptl. Aweigelie gemardring 29. B 7349 Editer, febr fchaner Rebpinicher, Danienhindcen, preistvert zu vert. Blatterkraße 75, 2. Etage linfe. Dafel, rfr. junge Rübe u. hündin d. zu df. Walramitr. 22, S. 1. B 7362

gu bert. Sellmunbitrage 40, 1 Gi. gu derr. Bellmundtrage 40, 1 St.

Ariegshund (Minnigen)
gu berfausen. Näh. Albrechtirage 26
od. Schilleritz. 15 (Abelfshöbe). Wob4

Annarienhähne, St. Teifert,
g. berl. Phil. Belte. Webergatie 54,

Kanarienhähne u. Weibehen,
reiner Stamm Seifert, bill. zu bert.
Moribitrage 62, bei Lang.

bat etliche Dalle in Gefellichaftsfleib., in gutem Aufand, bon besten einel Robiten, au bert.; augerbem einen schonen Belg, fait neu. Offerten u. K. 1 an den Laabl. Bertag.

Sch. f. n. Belz-Cape, f. Fradanzug, mehr. D.-Abendmäntel u. H.-Aleberz. jd. Blujent. b. Bismardring 8, 2 f.

Gut erb. Roft. u. Rinberichlitten verf. Zaumusftrage 40, Gth. 2. Saft neuer Nebergieber bill. 3. pf.

Saivolbacherstraße 25, Mtb. r. 1 r. Blenig getr. Frad und Weste, auf Geibe gearbeitet, billig zu bert. Kaifer, Schneibergeich, Reugasie 2. Fast neuer Herren Belgmantel für m. Fig. abzug. Preis 80 Mi. Schlichteritraße 10, 3 St.

Eleg. Herrenpelsmantel (Mers) für große Fig. breistvert zu verf. Kaiser-Friedrich-Ring 55, Bart, r. Gin Lim.-Linoleum, Schlitten, Treppenl. b. zu vf. Wilhelmftr. 36, 2.

Ereppent. b. zu bl. Wilhelmitr. 36, 2.

Borz. Pianino wegen Kortzugs
für 360 Wt. zu bert. Räberes im
Tagbl. Berlag. B 7311 Cm
Echone Konzert-Lither
fof. dillia zu dert. Kirchgafie bb, 1.
Konzertzither u. d. Baletot bikig
zu dertaufen Kiehlitrohe 22, Bart. I.
Gin 1-foft. n. ein 2-foft. Beit,
1 Kldrichte., 1 eif. Wascht., 1 Rachtt.,
1 Regulator, 1 Konzertzither. m.
Kanariendögel m. Käfig wegsugsb. z.
dt. Off. u. II. 2 an d. Tagbl. Berlag.
Reue wollkändige Aetten.

Rene vollftänbige Betten,
Liür. Kleiber- u. Kiidenicht. Vertifo,
Spiegel mit Trumegu, Bajchfom.,
Agditticke, Konjole, neue u. gebr.
Adhmaich., 2- u. 3-fl. Lütter, Ottomane, verich. Portieren, Tepp., berich.
Tirche, Mium. u. Kipptische, Stuble.
Kegul., Spiegel, Bilder, Rippischen.
Bücker, einz Werte, Kunfibl., Koten
usw. bill. Frankenitraße 9. B 7359
Reues eisernes Kelbbett

33 Chaifelongues à 18 Mt., m. fd. Dede 24, Diro. 40, Garn., Sofa u. 2 Seff. 75Wf. Rauenthalerite. 6, K.

Gut eeh. Wasch u. a. Kommod., Betten, Rachtijche, gr. u. ll. Trum... Spiegel, Goddspieg., Undsieh u. and. Lische, Liche, Liber, D. u. Stehlamp., L. B. Eest, Tedd., Bert., Gard. Stb., Dotados, D. Schreibt., s. b. a. su bert. Laten Adolfsalee & hinterh. Bart.

2 gr. Reiselssfer h. su verk.
Ros igat der Tagbl. Berlag. Wz.
Rähmaschine, w. u., w. Sterbeins billig Oranienite. 60, Add. 1. 187067 But erh. Bafd- u. a. Sommob.,

billig Oranienjte. 60, Ab. 1 l. 187067
Valdmeidine n. Ari billig zu vf.
Helmundstraße 56, Kart. B6S17
Leberwalze für Schuhmacher
bill. Beigenburgite. 1, 1 l. B7301
Bollfiändige Schafter Ginrichtung.
aus 3 Schaftern wit Türe, Teilungswand und Kulten bestehend, zu verfausen Langa. 27, Tagblatt-Haus.
Calanialyeasen Ginrichtungen.

Aslenialvaren-Einrichtungen, Labenthefen mit u. ohne Marmor, vorz. gearb., faufen Sie bill. Marti-ftraße 12, 1 St. I., bei Spath.

Kompl. Laben-Ginrichtung, Schublabenregele, Schilber, Glaspl. usw., and bem Schuhlaben Kirch-gase 34 für jeben Breis abzugeben. Laben-Ginricht, tabellos erhalten, billig zu berfauren. Gebr. Bollweber, Langgaffe, Ede Barenftraße.

Labenthefen, zwei Siud,
2,50 u. 2,85 Mtr. lang, billig zu verf.
Geerobenstraße 31, Bdh. S. r. B7813
Megole, gr. Tisch u. Bult
billig an verlaufen. Bo? sogt der
Taable Berlag. Meues eiferned Reldbett
10 Mt. Langgasse 5. Grondziel.
Bollmatrate, Itell., bill. an verf.
Dreitveidenstraße 5. 8 rechts. B7343
2 g. erh. Sofas u. 1 Chaifelougue fehr bill. zu vl. Gelenenstr. 2, im dof.
Berftelbare Offomane,
1 Kameltaichen. Diwan, Bett, sehr billig zu verfausen. Bo? sogt der Kameltaichen. Diwan, Bett, sehr billig zu verfausen. Bo? sogt der Kameltaichen. Billig zu verfausen. Bo? sogt der Kameltaichen. Bollig zu verfausen Bollig zu verfausen. Bo? sogt der Kameltaichen. Bollig zu verfausen. Bo? sogt der Kameltaichen. Bollig zu verfausen. Bo? sogt der Kameltaichen. Bo. sogt der Kameltaichen. Bo.

Anhrrab, gut erhalten,
45 Mart. Hellmundstraße 56, Bart.
Kinderwagen, gut erhalten,
au berlaufen Vitehlitraße 23, D.
Defen und Gasofen,
Schacktbedel, Abauf u. Bissor, Schal.
bill. zu dert. Geonorenstr. 8. T. 3030.
Guter Dauerbrandsfen bill. zu dt.
Gneisenaustraße 10, Hochpart. B 7365
Gut erh. Derd u. 2 Boiler
bin. zu dert. Morinitraße 8, Sth. B.
Gr. eif. Ter. großes Dalater.

Gr. eif. Ter, großes Solator, verfated. Benfier, Solarollaben bid. gu verfaufen Milolasftraße 17. Borgellan Babewanne

u. Aachener Gasbalfen in. Braufe, nur f. A. gebr., u. Ofenborfeb. bill. zu berf. An der Ringfirche 9, Baxterre. Bimmertiofett, Borgeffan, bill. gu bert. Serberftrage 1, Bart. r.

Raufgefuche

nur Angeigen mit Uberfchrift aufgenommen. - Das Dervorbeben eingelner Borte im Ergt burch feite Corift ift unftaitbalt.

Gangbare Bäfderei zu laufen gejucht. Wah. Witteilungen iewie Preis erbeten unter B. 132 an den Tagbl.-Verlag. B7250

gu faufen gesucht. Offerten unter g. 2 an ben Togbl. Berlag.

Bianines, aire Victinen tauft Deine Bolif, Bilbelmitrage 12. 9089 Edgreibmassine, gebreucht, internationale Edvift, gelucht, Off. an Jorge Dorneser, Bulowitz, 2, 2, Ochreuchies Linsseum au fauf, gelucht, Minter, Arnbifte, 8, Cine auf gehaft, Minter, Arnbifte, 8,

Eine gut erhaltene Babewanne gu faufen gef. Moritiftrage 13, 3 St.

But erb. leichtes 6fin. Brent, fowie ein leichtes Salbverbed zu laufen gesucht. Gefl. Offerten mit billigiter Breisangabe unter J. 2 an den Lagbl. Berlag.

Berpachtungen

MI. umgaunter Obfigarten Frantenfirage 20,

Unterricht

In biele Anbrit meaben nur Mingeigen mit Aberfcrift aufgenummen. - Das hervorheben eingelner Borre im Tegt burch fette Schrift ift meftatthalt.

Lebrerin, 16 3. in Frankr. t. gew., unterr. Deutsch. Franz. Engl., Alat. Bill. Breise. Ribeinstraße 52, Stb. 1, Schnell (Ingl. n. Franzöf. (St. 75). 15 J. im Ausl. t. g. Weilstraße 18, &

Gigl. Konversation mit Englanderin gesucht. Off. m. Br. unter H. E. 12 haubtveitlagernd.

Arangölich. Anfang Januar beg. n. Kurfe, mtl 8 Wit. Off. u. G. 709 a. d. Tagbl.-B.

Berloren. Gefunden

unt Mugeigen mit Uberfdrift anigenommen - Das herverbeben einzelner Berte im Zegt burch fette Edrift ih unfattonit.

Berloren golb, Retien-Armband mit Wappen-Anhänger. Geg. g. Bel. abg. Benf. Elite, Luifenplat 7, 1 St

Gilberne Damen-Uhr berl von Luifenfir.-Kirche bis Abel-beibstraße 77, 2. Abgug. g. g. Bel. baf.

10 Mart Belohnung. Dienstagnachmittag wurde eine Brosche in Aleeblattsorm, mit Halb-edelsteinen beseht, verloren, Abs. g. 36. Bel. b. Fortier des "Engl. Oofs".

Berl. fdward. Damen.Schirm mit bunt. Borbe, fcim. Hebers. u. geb. Griff. a. g. g. B. Blatterftr. 10, S. 1.

Diejenige Frau,

welche um 11 Uhr den Schirm im Kaisers Kaffee-Geschäft, Laugasisc, mitgenommen, hat, ist erfannt u. w. ersucht, denselben innerh. 2×24 Std. Lathringeritraße 8, H. I, abzugeben, andernfalls Anzeige erstattet wird.

Bugelaufen j. weibl. Nehpinscher. Gegen Bergütung der Annonce ab-zuholen Moribstraße 21, 1. Et.

Geschäftliche Empfehlungen

Conntag, 29. Dezember 1907.

In biele Minbrit merben nur Ungeigen mit Uberfdrift anfyenommen. — Das hernorbeben einzelner Worte im Text burch fette Schrift ift unftattagt.

Tüğitige Bertreter gegen hobe Beşüge gejudit. burger Lebensberficherung, baden, Moripftraße 4.

Gummifdube werben repariert Moribitrafie 64, hinterb. 1. Gtod. S.-Aus. w. u. Gar. angef., Oofe 4, Reberg. 11, Rode gewender 7.50 Mf., Repar., Rein. u. Bügl. Muft. zu D. S. Rieber, Schneid., Sellmundftr.3, B.

Nag. empf. fich i. Anf. v. Wäsche, Ausb. v. Alb. u. Worden. St. (X. 1.30). Herberstr. 1, Borberbaus Mansarbe,

Afeiber, Blufen u. Rinbertleiber w. schid u. preiswert angef., ebenso w. getragene Rleider billig modern. Oranienitrage 16, 1 St.

Diejenigen Herren, welche bei Bebart mein Geschäft für Neuansertigung, Ausbessern, Bügeln, berücktigen wollen, werben in teber Beise zufriedengeitellt. Gustav Schweiber, Portite 4. B7361 Afab. geb. Weißnäh. f. b. Aunbich. Gneisenauftraße 7, 3 r. B7352 Berfefte Weißniderin ampf. sich. Bertramitraße 18. Karterre. Bertramitrage 18, Barterre.

Reu Bafderei 29. Rund, Richlitraße 8 u. Nömerberg 1, eleftr. Betrieb. Zel. 1841. Spez.: Krogen, Manscheiten, Bors und Oberhemben.

14 Friedrichstrafte 14, Wafderen and Fringulgierei. Schnell und billig. Baide w. ich. gewaich., gebügelt, ausgebefi. Wellrititt. 48, 1. B 7081

Ba'de sum Baiden u. Bügeln wird billig beforgt. Kiehling, Riehl-ftrage 23, S. Bart.

Königl. Theater, Abonnement B, 2. Rang, Mitte, brei erste Reihen, gesucht. Aubbergstraße 14.

itraße 23, S. Bart.

Trifeuse nimmt noch Lunben an.
Steingasse 3, 1. St. links.

Birenologin
wohnt Schulgasse 4, Onterhaus 2 St.

Perichiedenes

Berenologin
wohnt Schulgasse 4, Onterhaus 2 St.

Perichiedenes

Brisalist an den Tagbl. Berlag.

Bestinger lifer 10. Küch. F 144

Bon diskreter Hand 20.

Bon diskreter Hand 20.

Triffeuse versichen den Sürgen, des unt. B. 2 an den Tagbl. Berlag.

Bestinger lifer 10. Küch. F 144

Bon diskreter Handsolt. Angebote unter K. 1 an den Tagbl. Berlag.

Bon diskreter Handsolt Angebote unter K. 1 an den Tagbl. Berlag.

Bon diskreter Handsolt Angebote unter K. 1 an den Tagbl. Berlag.

Bon diskreter Handsolt Angebote unter K. 1 an den Tagbl. Berlag.

Bon diskreter Handsolt Angebote unter K. 1 an den Tagbl. Berlag.

Bon die Tagbl. Berlag.

Bon den Tagbl. Berlag.

Brisen unter E. 1 an den Tagbl. Berlag.

Brisen unter B. 2 an den Tagbl. Berlag.

Brisen unt. B. 2 an den Tagbl. Berlag.

Brisen unter E. 3 an den Tagbl. Berlag.

Brisen unter E. 3 an den Tagbl. Berlag.

Brisen unt. B. 2 an den Tagbl

Bertaufe

Gntes Geschäft ber Lebens-mittelbranche Berhältniffe halber mit Inventar und Baren ju 600 Mt. ju berfaufen. Off. u. J. 832 a. b. Tagbl. Berl. B7846

Für Liebhaber!

Deigemalbe, babenbe Dane barftellend, ift aus Brivatband billig zu vertaufen. Befl. Offerten unter W. I an ben Tagbl.-Berlag erbeten

Briefmarten.

Braditvolle Auswahlen berjende auf Bunich an Sammler m. 50—70 %, unter allen Katalogen, auch Ganz-fachen. A. Beiß, Wien I, Abler-gaße 8. Filtale London. F 184

Briefmarken-Album gu perfaufen gur Salfte bes Brifes. Maing, Saumusftrage 49, 9,, Ment.

> Welegenheit! Ginige nen hergerichtete gebr. Vianinos

pon Bechstein, Billithmer. Winkerlanman u. A. gu febr billigen Breifen bei #6 einrich Wolff. Soffief., Wilhelmitr. 12.

Gebrauchte Stautnos einbi. sehr billig Beinrich Wolff, Hofiteferant, Wilhelmftrage 12. 9753

Isundervollen Schiedmaner - Flügel

unter boller Garantie für tobellofe Beidaffenheit und Saltbar-feit verfauft weit unter gavrifpreis, auch gegen Teils jahlung. B 7293 Bionig. Bismardring 16.

Ausverfaut. Bianinos in Rugbaum u. Schw. gu Fabritspreifen. Oranienfir. 27, Bt.

Schreibtisch, billig ju berfaufen Mauritiusftrage 6, 2. Regiftrier-Raffe

erftfaffiges Pabrifat, Berhältniffe halber bill. zu verk. evil. gegen monati, Zahlungen. Off. u. B. 182 an ben Lagbl. Bertag. B734b 25 Nähmaschinen

s. Stiden, Stopfen, Bors u. Nüdw. Ran. vert. ich weg. s. groß. Abfaluß zum St. von 55, 65, 75 Wlf. u. 5-jähr. Garantie. Feinstes Fabrifat. Lager bier am Plage. Off. u. T. 296 an den Tagbl.-Berlog.

Sattler-Nähmaschine, auch für Schubmacher, billigft 3. bertaufen. 28eigenburgftr. 1, 11. B 7300

Bollstandige Schalter-Ginrichtung,

pus 3 Schaltern mit Thure, Teilungtsmand u. Bulten bestebend, zu verfaufen ganggaffe 27, Tagblatt-Haus. Abbruch = Materialien.

Am Mbbrud Wilhelmftrage 36 und Rirdgaffe 23 find Turen, Genfter, Spiegelicheiben, Defen, Berbe, Mettlacher Blatten, Bustafeln, Schiefer, Biegeln, 4—500 am Pflafterfteine, Marmor-Gingang, Träger, Säulen, Borfettboben, freifiebende Alojetts, Bau- u. Brennholg

Adolf & Adam Tröster, eritroge 18, Telephon 3672. Relleritrage 18.

Rautgeliiche

Suche einen

Mur L. Grosshut. Metigergaffe 27, Telephon 2079,

Rabler Wiesbabens für gut erhaltene Berrens, Damens und Rinderfl., Militarl., Schuhe, Gold, Silber, Möbel, gange Rachl. n. Boffarte genigt. A. Geizhals, Mesgergaffe 26, fauft von Berrichaften guterhalt. Serren-und Damenfleiber, Biobel, g. Rachl., Bianbicheine. Gold- und Silberiachen, Brillauten, Zahngebiffe. Auf Beft. L. i. S.

Fran Klein, atte 15, Telephon 3490, Bodiftatte 15, für gut erhaltene Berren. u. Damen-

Reftaurations-Ginrichtung, gut erbalten, best hend ans Bierbüfett mit Breision, 2—3 Rapibähnen, Elüferbüfett ober Realen, girf. 80 Restaurations. Si hlen u. Tijchen, urbst Beleuchtungsfördern für Gas. zirfa 250 Gartenstühlen und Tischen und 12 gußeiserne Säuten für Gartenbeleuchtung, sofort zu kanien geincht. Offert, wit genauem Freis unt. E. 800 an den Tagbl. Berl.

150 Met. cifernes Gartengelander mit Toren fofort zu faufen gefucht, Offert, wit genauem Breis u. BD. 800 an ben Tagbl. Berlag.

4-5 gut erhaltene freistehende Riosetts mit Babierfaften fofort zu faufen gesucht. Offert, mit genauem Breis n. F. 800 an den Tagbl. Berl.

Stichige od. defekte Weine tauft jebes Quantum gegen Raffe M. Krieger, Mainz,

Unterridi

Emmerich=Jojefftr. 3. Telephon 1339.

Institut Words

flaatlid fonjeffioniert, hoh. priv. gehr: u. Grzieb.-Auftalt, Borbereitungsauft, auf alle Rlaff. u. Schuls od. Militareramina mit Arbeitoft, bis Prima influj-! Penfionat f. Schul. nob. Lebranft.! Priv. Iluterricht i. famtt. Fachern, auch f. Aust., bef. Engl. u. Frang.! Damenfurfe! Ferienfurinet Jahle. Grfolge m. Abitur., Fabur., Ginf., Brim. u. a. feit über 12 3., besgleichen mit Arbeitoftunden!

Worbs, Inflitutevorft. m. Oberlehrerg., Buifenfir. 48 u. Schwalbacherftrage.

Wiesbadener Pädagogium, staatl. konz. höh. Privat-

schule, verb. mit kleinem Pensionat.

Gründl. Vorbereit. z. Einjähr ... Fähnrich-, Primaner- und Atitur.-Examen. Gymnasialkurse für Damen. Arbeits- und Nachhilfe-stunden für Schüler höherer Lehr-anstalten. Glänzende Erfolge, Zahl-reiche Aberkennungsschreiben.

Dr. E. Loewenberg, Adelheidstr. 48, Part. Verreist vom 24.—27. Dezember.

Neue Kurse

in allen Sprachen beginnen Anfang Januar.

Berlitz School, Luisenstrasse 7.

Englisch Neue Kurse beg. Anf. Januar, Gaspey od. Berlitz-Methoden, Wunsch. Mr. O.Browne, Bism.-Rg.25I (EckeBleichstr.) Gugi. Unterricht u. Ronverfat. Mis Carne. Tannusftr. 25, Stb. 2. (Hand) zu faufen. Dif. m. Breisangaben unter M. IV an den Eagel. Berlag.

Französin (diplom.) erteilt gral.

Französin (diplom.) erteilt gral.

Unter: u. K. nv. Beste Ref. Stiftstr. 28, 2.

Indiagen Piottmunterricht zu mäg.

Beginn der neuen Kurse Anfang Januar.

Beginn der neuen Kurse Anfa

Institut Bein. Lehr-Anstalt

Rheinstrasse

Erste, prakt. erfahrene Lehrkräfte.

30-jähr. Praxis des Leiters.

Beginn neuer Kurse: Anfang Januar.

Sämtliche Mandelsflicher. Buchführung, Stenographie. Maschinenschreiben. Schönschreiben. Französisch. Englisch

> Kostenlose Stellenvermittelung.

Adelheidstrasse 10, P.

Bestempfohlenes Institut

Damen und Herren.

Einem langgebegten Wunsche der Wiesbadener Kaufmannschaft entsprechend, hat der Leiter der N. H. die Viertel- und Halbjahrskurse ganzlich gestrichen und dafür den Studierenden zur Absolvierung ihres Pensums unbeschränkte Zeitdauer eingeräumt.

Eltern und Interessenten werden es mit Freuden begrüßen, daß endlich ein Einheitspreis festgesetzt ist, der sich auf Mk. 100 .- beläuft. -Ratenzahlung gern gestattet.

Meine Nachzahlung. Meine Vorausbezahlung. Feinste Referenzen.

Beginn des neuen Haupt-Kursus am 7. Januar, vorm. 9 Uhr.

Anmeldung jederzeit. Stellenvermittlung kostenfrei.

Die Leitung, stantl. gepr. L. 0000000000000

Institut Bein. Wiesbadener Privat-Mandelschule,

Rheinstrasse 103.

0

0

0

0

Beginn neuer Tages- u. Abendkurse in all, Handels-flichern für Damen und Herren 0 v. 3. bis 6. Januar 1908. Sonderkurse f. Bücherabschlüsse, Q Gewinn- u. Verlustberechnungen und Bilanz-Aufstellung. Mässiges 0 Honorar, Austertigung von Zeug-nissen. — Kostenlose Stellen-vermittlung. vermittlung.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-



(Subober: Emil Straus) my Rur I 38 Rheinstraße 38,

Gde Moritftrage. Juftitut 1. Ranges.

Befondere Damen - Abteilungen. Rur erfie Lebrtrafte.

Buchführung jeder Art. Wechsellehre. Scheckkunde.

Kaufm. Rechnen. Stenographie. Korrespondenz.

Maschinenschreiben. Schönschreiben. Rundsdirift.

Bom 6. Januar an: --Beginn nener auptkurse.

Minmelbungen werben tags lich entgegengenommen u. Musfünfte gern erteilt burch Die Direttion,

Rheinftrage 38. Broipette toftenfrei

(vorm. Institut Ridder), Industrie-, Kunstgewerbeund Haushaltungsschule für Frauen und Töchter,

Pensionat u. Erziehungsanstalt für junge Mädchen, Wiesbaden, Adelheidstr. 3.

Am 7. Januar: Wiederbeginn des Unterrichts in den Kursen für Handnähen, Flicken und Stopfen. Wäschenähen auf der Maschine und Wäschezuschneiden.

Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. Kunsthandarbeiten jeder Art. Zeichnen u. Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand,

schnitt etc. Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Fränzösisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie.

Tiefbrand, Kerbschnitt, Leder-

Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen. Kochkurse und hauswirtschaft-

licher Unterricht. Anmeldungen nimmt täglich entgegen:

Die Vorsteherin Antonie Schrank.

Damen finden Belegenheit an einem prattifden u. theoretifden Beftügelfurfusteilgunehmen. Rab. im Zagbl. Berlag.

Beder's honservatorium, Shwalbacherftraße 29.

Donnerstag, den 2. Januar: Ren: Aurie für Mavier, Bioline, Cello, Orgel, harmonium, Colound Chorgefang (Ansbilbung für Bühne und Konget), Kammermufif. und Ordicfierspiel. — Seminar. — Brojpefte und Anmelbungen burch ben Direftor II. Ikeeker.

Arbeitsschule für Frauen u. Mäddien bon Frieda Sauer, Midelheibfirafe 21.

Unterricht in Sandnäben, Maschinen, naben, Beiße und Buntfitden. Beieberbeginn bes Unterrichtes am

Fran H. Schandua. Schwalbacherftraße 10, 2. Beife, Bunt. Goldftiderei,

Unterricht in allen feiner Sandarbeiten. Bieberbeginn besfelben:

Montag, 6. Januar. Annahme aller Stidercien im Auftrag.

Beginn unferes -

am Dienstag, ben 14. Januar, im Sotel "Friedrichohof". Mufit gratis.

Brivat = Tang = Unterricht Geff. Anmeld. erbeten.

IDIOIDI II. RTRUL Bleichftrage 17, 1. B 6940



Handelsschule, Aelteste Privat-Handels-Schule am Platze, Handels-, Sprach- und Schreib-Lehraustalt,

Beginn neuer Kurse

19 Nikolasstr. 19.

zur Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm, Beruf am 9948 2. u. 6. Januar.

Tag- und Abend-Kurse. Einzelfächer: Beginn täglich.

Lehrfächer: Buch ührung, Korrespondenz, Bürgerliches Rechnen, Kaufmännisches Rechnen, Wechsellebre, Stenographie, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben etc. Musterkontor(Uebungskontor) Kosteniose Stellenvermittlung.

Man verlange Prospekte,

Zu unserem Anfang Januar

Extra-Tanzkursus nehmen wir geft. Aumeldungen in uns. Wohnung Mellmund-strasse. 2. ERE. jederzeit freundl. entgegen.

Anton Deller u. Frau, Mitgl. des Bundes deutscher Tanzlebrer und im Besitze der Diplome für Tanzkunst zu Hannover u. Frankfurt a. M.

Wiesbadener Tanzschule,

Abelbeibftraße 21.

Groker Anterrichtssaal im eigenen Saufe.

Beginn ber nadiften Cangfurje: Anfang Januar.

Bir bitten um geft. Anmelbungen.

Fris Saker and Frau.

Anfangs Januar 1908 eröffnen wir noch einen

Tanz-Kursus, zu dem wir geft. Anmeldungen Emserstr. 43, I, sowie auch Michelsberg 7, Laden, täglich entgegen-

Eigener Unterrichtssaal in der "Loge Plato".

Privat-Einzelunterricht erteilen wir nach Wunsch, auch im Hause der Herrschaften.

Julius Bier u. Frau, Lebrer u. Lehrerin für Gesellschaftsund Kunsttänze,

Mein neuer Tanz-Kursus

beginnt Montag, den 13. Januar im Hotel Beftendhof, Schwalbacer-straße 30. Privat-Unterricht zu jeder Zeit. Honsorar mäßig und in Raten. Borzügliche Ausbildung unter Garantie.

H. Schwab, Lehrstraße 5, 1.

Geff. Mumelbungen ju unferem 2. Canzfursus werden entgegengenommen.

Sonorar 12 Mf. B 7858

Ohne Konfurrenz ft unfere Balgerübung nach fofort be-greiflicher Methobe und leiften Garantie ir tabellofe taftvolle Musbildung. Grira. Zangfurfe g. f. gewünschten Beit.

Belleigfroße 48, 1. — Gegründet 1901.

Mein nächfter Tanzfurjus m

beginnt Mitte Januar 1908. Bitte um balbgefällige Anntel-B 7847

A. Donecker,

Bhilippebergir. 20, B. NB. Ginftubierung ber in biefer Saifon erichienenen moberuften Eange.

Wolfon= Walzer, Arkadian

febren jebergeit

Fritz Sauer u. Frau. 3nh. ber Biesbabener Tangidule, Mocibelbitt, 21.

Brotodiffebernes Bortemonnaic, enthaltend Geld u. Offiziersbereins-Mialiedstarte, a. 1. Geiert, berloren. Rüdgabe, auch ohne Inhalt, gegen Belohnung Abelheibstraße 67, 2.

Gitb. Tafche mit Bortemonnate Freitag abend verloren, Abzugeben gegen gute Belohnung Theodoren-ftragie 2.

Berloren Opernglas. Derjenige, welcher am 1. Feiertag in ber Gidersheimer Bofalbabn Frantfurt bas Operuglas an fid nahm, wird er-fucht, basjelbe Wilhelmftr. 54, Merantu. da erfaunt. erfolgt Ungeige.

Gejdäjtlide 🗽 Empfehlungen:

Tücht. Bertreter

miter gunftigen Bedingungen gel.
Baterland, Bieh = BerficherungsGefelich, m Dresden, Berbechr. 29.
Pefie billige Framien ohne Rachfaustofitat. Minderwertentschabigung bei Pieterben. E. pramie. Bobe Referven.

Sober Berdienft! Tudt. Reifende jum Gingelver-fauf bon Beinen u. Spirtiuofen bei Privat. in nah. u. weit. Hungeb. Wicsbadens gegen hohe Provision n. Spesenvergülung gesucht. Off. u. N. 1999 an den Tagot. Berlag.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Günst. Angebot!

Glänzende Existenz

bietet sich angesehenem Herrn durch sofortige Uebernahme eines rent, Unternehmens, welches hob. Gewinn abwirft, Mk, 2000 disp. Kap, erforderlich, Offerten unt, B. 283 an den Tagbl.-Verlag.

Allererse Gummiwarenfaurik fucht für ihre

tedynischen Artikel tüchtigen Vertreter,

welcher bei Fabrifen, demifden Berfen, Brouereien ic. qut eingeführt ift. Rudolf Mosse, Frantfurt a M. Geiucht pr. iof. eine Dame mit 2000-3000 Mf. jur Uebernahme

in bester Lage. Off. n. C. G. an die Lagd. Samptag. Bilbelmftr. 6. 19956 Buchführung. Ginricht., Bilanz. Unterr., Berwalt. Stenertign. r., Beste Empf. zur Verfäg.



Schreibmaschinen -arbeiten und Verviel-fältigungen v. Erlefen, Karten, Kostenanschläcom gen, Exposé, Zeugnissen u.s.w. übernimmt die Rinke'sche Schreibstube.

Kirchgasse 30, Ecke Faulbeste, Telephon SS75 Bervielfaltigungen,



Abidriften, Meberfehungen, Abreffenschreiben n., garantiert febierirei, feineußens, billigft. Lehmnans Schreibfinbe, Warkiftr. 12, 1, meben dem Soiel

Alavier = Transporte übernimmt unter Garantie billigft

Bleinrich Erbe. Millerfir. 4. Berliner Gpej.

Neuwascherei ff. herren- und Damenwafche Bertramftr. 9. J. Biel. Zel. 3330.

"Mithma" Chronische Lungenleiben behandelt mit bestem Erfolge durch sachgemäßes Atemitadium in Berbindung m. einer natürl. Heilweise. S. Arnuch, Luisea-strage 43, 1. Spr. 11—12, 3—4.

ftrage 43, 1, Spr. 11—12, Rur noch bis 31. Dezember bier! Juft. f. Bhrenologie, Gras phologie u. Physiognomie,

Fran Wlessing, Neugaffe 15, Borberhaus 8, Zu fpr. 11—2 u. 4—8 llbr. Phrenologin

n. Arithmomantin. Griechische Bahlendeutung. Kur f. Damen. Täglich gu sprechen.



Berichiedenes

Zurückgekehrt C. Andries, Zahnarzt, Adolfstrasse 1, 1.

Darlehell in jeder Sobe auf icheine Erbe und Burgidaft te. befchafft reellen Berionen jeden Standes B. Maners, Partweg i, 1. Sprechft, bon 9-12 u. 2-4 libr. Bar=Geld=Darleben, Radis distrete, reelle und ichnellfte Erledigung. Ratenrücksablg, suläffig, viele Dantschr. Iragos F 22 Berlin EV. 20, Friedrichts 26, F 100 Ein nachweislich rentables

Zigarrengeschäft

in Wiesb. ju übernehmen gefucht, möglichft mit Wohnung. Off, mit Breis u. F. F. 1756 bef. Danbe & Co., Franffurt a 20. (Frp. 1756) F 22

Gin nadmeislich rentables

Capisserie= Geldäft

in Biesb. ju übernehmen gefucht, möglichft mit Bohnung. Offerten mit Breis unter W. A. 1757 bef. Baube & Co., Frantiurt a. M.

Privat-Mittagstifc von gebild. Seren gesucht, wontoglauf der Abelfsköhe ober deren Rabe. Gleil. Angedote mit Freisangabe u. E. 1 an den Tagbl. Verlag erbeten.

Muleinft. Frau oder Fraulein, bas gewillt ift, auf bie Dauer nach beutider Ueberfee gu geben, findet An-ichlug bei fleiner Jamilie, Abrefie, Stand und Berbaltniffe erbeten unter W. 2 an ben Tagbi. Berlag.

Damen beff. Standes wend, i. in all, distr. Frauenangelegenh. a. guverläßi, durchaus erfahr. Frau. Offerten unter A. 783 an den Tagbl.-Verlag.

Franen= leiben, Regelftor, ufw. beh. Marrich., Röln-Braunsfelb 181. Fran W. in R., schreibt: "Ihre Rur bat großartig ge-wirkt." Räckporto erbeten.

Franenleiden " erteilt Rat u. Silfe bei Beriodenstörung distret früh. Sebamme Frau Woite, Bertin, Weidenweg 88.

Bei Franculciden jeber Elrt menbe man fich vertrauensvoll an gewiffenhafte, erfahr. Deb. Ruchporto erb. Offerten u. A. 6919 an ben Tagbl.-Berlag.

wenben fich bei Unsblei-Damen ben bestimmter Borgange vertrauersvoll an Fran M. Muscynski, Jürich 1 (Schweiz), Löwenstraße 55. F 186 Biele Dankschreiben, Rückporto erb.)



u. Sautleiden, alte Galle, beh. mit bestem Erfolge. Rein Quedfilber. Disfr. Beb.

Robert Dressler, Bertr. ber Raturbeilfunde, Raifer Friedrich-Ring 4, 10—12 u. 4—6.

Mingen Franen fende Broipett "Beriodenflörung" C. Blecher. Leipzig. Derraten

vermittelt reell u. bistret Fran Mider. Biesbaden, Moripftraße 52, 1. Seiraten feben Stanbes vermite Romerberg 29. Mehr. berm. Dam. w. Seir.

Seirats Partien aller Stände u. Meli-gion für Damen weiße fostent, nach. Brief an: Er. Gombert, Bertin SG. 26

Metrat! Frl., 24 3., 170,000 Berm., foliben charafte. Bern gweds Deit. Dff. unter Edeal. Berlin 7. F100

Heirat! 2 Fri., 24 u. 22 A. Berm, 180,000 M. bar, w. m. ebelbent. Herren in Berf. ju tret. Berm, n. Beb. Brief: Fr. Gombort, Berlin SO. 26,

Ja. Mann, 28 J., u. eig. Celch., wünscht bie Befanntschaft e. best. Dienstmädchens mit 2—8000 Mt. bar zweds bald. Deirak Ernstgem. Off. v. Chistre K. 62 an Tagl.-Haupt-Ag., Withelmire, 6, 9062

II. 100 000 alleinfi., vorurtellsfrei, fucht die Belanntsichaft eines reichen Berm zw. Deirat, Dff. u. M. I an den Tagbl.-Berl.

Tednifder Beamter, 27 3. alt, ftatti. Erich., mit etw. Bermogen u. eig. Saus, in febr guter Stellung, Benf. ber., fridt gw.

bie Befauntid. einer hibiden lebensluftig., aus bürgert. Streifen fiammenben Dame mit entfprechenbem Bermogen; nicht über 25 Jahre, heiteres Wesen, qute limgangformen, musikal. erw., jed. n. Wed. Anseichtl. Die, wenn mögl. m. Bild, vot. M. 12970 an Wansenstein & Vogler A.-G.. Frantfurt a. De. Strengfte Ber-fcmbiegenb. sugefichert u. verlgt. F 100

2 jg. Ranflente, 24 S. alt, wünfden Damenbefannticaft gweds heirat. Diefretion Chrenfache. Dif. erb. u. &. B an ben Tagbl. Berl.

NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY. Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Ausgabestellen

Wiesbadener Tagblatts

in den Vororten Wiesbadens. Biebrich:

Moolfehohe: horn, Biesbabener Allce 72. Mbelfftraße: Wehnert, Abolfftr. 8: Krupp, Friedrichstr. 7; Krieger, Adolfstraße 17.

Mrmenrubftrafe: Sinfelmann, Armenrubite. 14.

Babubofftrafe: Lauer, Babnhofftraße 15; Emmerich, Ede Gaugaffe 1.

Bortholberftrafe: Jafob Gauch, Bortholderftr. 3.

Burggaffe: Reidhöfer, Biesbadenerftr. 84. Elifabethenftrafe: Michels, Glifabethenftr. 19.

Telbitraffe: Lauer, Bahnhofftraße 15; Schwind, Beibergaffe 21; Bog, Beihergaffe 82.

Grantfurterftrage: Grit, Frantfurterftr. 17.

Briebrichftraße: Rrupp, Friedrichftr. 7; Krieger, Abolfftraße 17. Gartenftrage:

Rerften, Gartenftr. 6; Mahr, Raiferftr. 45. Gaugaffe:

Lauer, Bahnhofftraße 15; Edwind, Beibergahe 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Preif, Gaugaffe 26. Deppenheimerftraße:

Brit, Frantfurterfir. 17. hermannftrafe: Groß, Germannstraße 12. Inhnitrage:

Juli, Raiferftr. 1. Aniferftrage: Auli. Kaiferftr. 1; Mahr, Kaiferftr. 45; Speth, Kaiferftr. 55; Kajiner, Kaiferftraße 53.

Rirdigaffe: Bindorf, Rirdigaffe 34.

Araufegaffe: Schneiderhöhn, Rheinftr. 11; Behnert, Abolfftr. 3.

Mainzerftrage: Gebr. Kromann, Mainzerftt. 7; Cohringer, Wiesbadenerftr. 11; Kramer, Schloßftr. 27; Weil, Ede Rathausftr.; Remnid, Mainzerftr. 41.

Rengaffe: Michels, Elifabethenftr. 19; Ballmer, Rathausftraße 10.

Obergaffe: Rrämer, Schlofftr. 27.

Rathansftraße: Beil, Ede Mainzerftr.; Ballmer, Rathausstraße 10; Miller, Nathausstr. 78; Gebr Aromann, Mainzerftr. 7.

Mheinftraße: Radner, Abeinftr. 10; Schneiberhohn, Rheinftr. 11.

Cadgaffe: Bindorf, Kirchgaffe 34. Schlofftraße:

Rrämer, Schlogftr. 27. Schulftrage: Juli, Raiferfir. 1.

Thelemannitrage: Müller, Rathausitr. 78. Weihergaffe:

Breiß, Gaugafie 26; Schwind, Beihergafie 21; Boß, Beihergafie 32. Bicsbabener Milee: Horn, Wiesbadener Allee 72.

2Gicebabenerftraße: Brauninger, Biesb. Str. 111; Göhringer, Biesbadeneritr. 11; Brund, Biesbadeneritr. 33; Reibhöjer, Biesbadeneritr. 84; Gebr. Aromann, Maingeritr. 7; Wengel Biesbadeneritr. 54,

Bilhelmftrage: Reidhöfer, Wilhelmitrage 24.

Dobbeim:

Jafob Kroth, Bilhelminenitraße 2;
Philipp Geelbach,
Bicsbadenerstraße 54;
Deinrich Egert, Wiesbadeneritraße 40;
Anton Bobland, Biesbadenerfraße 29;
Karl Kraft, Kölner Konsum,
Wiesbadenerstraße 20.
Georg Gauff, Obergasse 10;
Bilbelm Körppen, Ede Oberund Bachgasse.

Deinrich Moos, Biebricher-ftraße 18; Abam Rnapp, Römergaße 11; 28ilhelm Schnell, Wilhelm-ftrage 23;

Pris Lehr, Ede Rhein- und Friedrichstraße C; Wilhelm Schuler, Schier-steinerstraße 5; Deinrich Ruller, Mühlg. 36. August Wilhelm, Neugasse 24. Abolf Burfter, Taunusfir. 5.

Erbenheim:

Wilhelm Aneip, Reugaffe 19; Sugo Siurm, Bicsbabenerftr.

Sonnenberg:

Heinrich Frit, Langgaffe 1: Philipp Bach, Thalfirage.

und Bachgaffe.

| Rarl Mitenbeimer, Rambacher. ftraße 34: Emil Wenel, Rambacherftr. 1.

Rheingau:

In Schierftein: burch Fran Meffer Bme., Schulftrage 8.

In Nieber - Walluf: burch Bahnhofs - Bortier Willibald Bug, gaffe 51.

In Ettville: durch Frang Briefter, Saupt-

In Kiedrich: durch Jacob Warzelhahn, im Wingerhaud.

In Erbach: burch Joh. Buich II., ErIn Sattenheim: durch Josef Horne, Domanenhaus.

durch Ernft Knauf, Feld-ftrage 3, a. Hallgarier Beg. In Bintel: durch Abam Raufmann, Auf-feber, Domberrnftrage.

3n Geisenheim: burch Christian Sprenger, Bergitrage 14.

In Johannisberg: burch Chriftian Sprenger in Geisenheim, Bergitrage 14. In Rübesheim; durch Adam Jung, Friedrich-ftrage 1.

Maingau:

In Sochheim: Jatob Billme, Mainzerftr. 4. In Weifbadi:

Joh. Wengel, Margheimer-In Diebenbergen: Martin Finoto, Bfarrftrage.

In Maffenheim: Friedrich Stoth, Sauptftr. 28. In Coberebeim: Stefan Burlard, Banggaffe. In Siersheim: Jalob Schneiber II., Gifen-bahnftrage. In Dofheim: Beter Rufa Bitwe, Lang-gaffe 10.

In Ginblingen: Deinrich Moos.

In Satterobeim: Johann Dremel, Weingart-ftrage 104.

In Beilsbeim: Balentin Göt, Rolonie Rr. 18 Bernhard Schuhmann, Stadt.

haupt-Agentur bes Wiesbabener Tagblatts (D. Freng),

Mainz:

Große Bleiche 12, I.

ohne Löffel und Feuerung, grossartiger erheiternder Effekt im verdunkelten Zimmer,

ferner Glücksnüsse, Glücksfiguren, sowie Silvesterscherze in Form von Früchten, Konfekt, Würsten etc., knallende Herzen, Schweinehen, Karpfen, Walnüsse, alle mit scherzhaftem Inhalt,

Salon-Feuerwerks-Körper,

Niederlage der Hof-Kunstfenerwerkerei Aug. Becker Nachfolger, bei

Schweitzer. Hoflieferant, altestes und grosstes opter-

13 Ellenbogengasse 13.

Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden.

Den gütigen Spendern für die Gaben zur Weihnachts-Tombola sagen wir auf diesem Wege nochmals den herzlichsten Dank. F418

Sonning, 29. Dezember 1907.

Der Vorstand.

Leikungsfähigkes

Einrichtungshaus

100 Musterzimmer.

Eigene Werkstätten.

Wilhelm Baer.

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.

Begen Gefchaftsaufgabe läßt bie Firma Jacob Zingel Wive. morgen Montag, ben 30. Dezember cr.,

nachmittags 21/: Uhr beginnenb, in bem Gefchäftslotale

Große und Kleine Burgfraße

die gefamte Laben-Ginrichtung, als:

2 Ladenschrichtug, ind.
2 Ladenschränte mit Schubladen und Linffagen mit Glassüren, 3a. 4.50 m. 3.00 Mtr. la., 1 Ladenschschrant mit Schubladen und Linffat mit Glasiüren, 2 Theten mit Glassfafen, 4.50 m. 2.50 Mtr. lg., Megale, div. Linstellische mit Ciageren-Linffațen, 3 Erferverschinffe mit Spicaeln, 3 elettr. Erfersampen, elettr. Lüfter, div. Nickelschretegefielle mit Glasspiaten, Airmenschilder, Appler, doplerprese, Schimftändern. dgl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Burgahlung verfteigern. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Auftionator und Lagator. Telephon 2041. - Schwalbacherftrage 7.

Bade ich für Gilbefter und verfaufe biefelben per Stud 10 Bf., auf Rarton fertig verpadt mit Johannisbeers Simbeer: Pfirfiches und Pflaumenmus.

Marttftrage 34.

Wellribftrafe 39 a. Chierfteinerftrage 6.

Wieshadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164. Wilhelmstr. 10a. Fernspr. 164. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen. Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u. 200 Nanihonen. Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Freiwillige Berneigerung.

3m Auftrage ber Frau Oberftabeargt Dr. Collison 28we, babier wird bas biefer gehorenbe, an ber Ri. Schwalbacherftraße Rr. 8 bes legene Hausgrundstud, 1 ar 55 qm groß, eingetragen im Grundbuch von Biesbaben = Junen in Band 105 Blatt Nr. 1580 und felbgerichtlich tariert gu Mf. 48.000

Mtontag, ben 30. Dez. 1907, nachmittage 4 Uhr,

in meinnem Bureau, Mitolasfir. 12, öffentlich verfteigert.

Die Bedingungen fonnen bei mir während ber Bureauftunden eingesehen werben.

Biedbaben, ben 13. Dez. 1907. Justigrat Dr. Romeiss, Stgl. Notar. F 242

Der Gefangverein "Frobfinn" halt feine bies abrige Beinnaditsfeier,

beftebenb in Albendunierhaltung u. Chrifibaumberlofung, am 29. Desember in ber Bleftauration Roniges balle, Faulbrunnenftrage, ab.

Es labet höflichft ein Der Borftand. Unfang pragis 4 Uhr.

Die Tanzschüler des Herrn Mar Kaplan

veranstalten am Countag, 29. Des., ihr biesjähriges

Weihnachtstept mit Tang

im Saale "Bur Gronenburg". Unfang 4 Uhr. Gintritt frei.

Hotel-Restaurant

Heute Sonntag, abends von 6 Uhr ab:

ausgeführt von der Kapelle des Feld-Art.-Reg. Nr. 27.

Die beliebtesten und besten

empfiehlt

Th. Wilhelmi. Westendstr. 24. Tel. 3999.

nscho

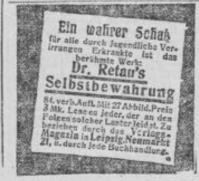
eters Nachf., Coln, empfiehlt

E. Brecher Machf. (Merm. Misgen). Neugasse 12. — Telephon 2564

Arrak-, Ananas-, Rum-, Portwein- u. Burgunder-Punsche, Jamaika-Rum, Arrak, deutsche u. frz. Kognaks

empfiehlt billigst B 7334 Fr. Beyer,

Dotzheimerstr. 47.



gz. Brantausstattungen in feiner, wie einf. Ausführung. — Eig. Tapeziergeschüft. — Billige Preise. — Teilzahlung. — Bekannt für nur beste Erzeugnisse. A. Leicher, Oranienstrasse 6.

Salteftelle ber Gleftr., birett binter ber Rronenbrauerei, Bringe meine Lofalitaten in empfehlenbe Grinnerung. Gur gute Spelfen und Getrante ift befrens Corge getragen.

Weinrich Seibel. (58 labet ein NB. Bugleich laben bie Stammgafte für bente Sonntag jur Chrifts Baumbertofung ein. Wer fich amufferen will, ber fomme.

Düsseldorfer Punsch-Extrakte (alkoholfrei),

ff. Burgunder, Ananas, Arrak, Rum, Goldreinette, Kaiser-Punsch,

1/2 Flasche 2.— Mk., 1/2 Flasche 1.10 Mk.

Zu haben bei: Herren EDorn, Jahnstr. 30, Diederichsen, Westendstr. 12, Mackes, Sedanplatz 1, J. C. Macker, Kirchgasse 52,

Minelpphans, Rheinstr. 59, 9969

Element Dittrach, Friedrichstrasse 18. Empfehle zu Bowlen Wormser Weinmost 1/1 Fl. von 1.10 Mk. an,



0 0 0 0 0 0



Inhaber:

11. Elettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Wöbeltrausport. Bureau: 3 Nikolasstrasse 3.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerräume nach sogenannt. Würfelsystem, Sicherheits-kammern, vom Mieter selbst verschlossen.

Treesor mit eisernen Schrank-füchern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko. Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kosten-voranschläge. 967





bon 1.25 Mt.

Schleisen gut und billig.

Ph. Birnemer. Meigergaffe 27. Telephon 2079.



Meberraldiend ift bie Wirfung ber

Herfules=

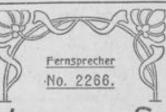
Sie erhält das Haar die in das bobe Alter in feiner Naturfarde, fräftigt den Haarboden und fördert das Wachstum ungemein günftig. Berhindert Schuppenbildung, wie Haarausfall und eignet fich deshalb ganz vorzüglich als

Haarpflegemittel für Jung und Mit.

Die garantiert edite Bertules-Roft-mart. Bomabe, wie auch bas echte Rogmart: Praparat

gur Ginreibung bei RheumatisMerven- und Rheenichmergen, seinstrofulösen Gricheinungen bei Kinbern, ist zu baben in Wiesbaben:
Backe & Esklony, Drogerie.

Tunnusapotheke Wiesbaden



Vornehme, geschmack-Volle und Schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die wwww

Ochellenberg'sche Hofbuchdruckerei

= Wiesbaden :

Langgasse No. 27 □ gegründet 1809 □ Weiche Ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten steht.



Buchen-Scheitholy, gefdnitten, a 3tr. 1.40 Mr., Brennholy fein gespalten, A 3tr. 2,20 Mt., frei ins Saus. 1814

Ottmar Kissling, Teleph. 486, Rabellenftr. 5/7.

Sicherheits-Seilwinden. Zum Aufwinden von Lasten. Einfach! Praktisch! Bewährt!

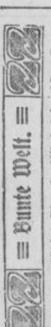
E 594



Wundervolle

Büste, schöne volle Körperform d. Nähr-pulver "Thilossia" ärztl.empfohlen (gesetzl. geschützt). Preisgekrönt Berlin 1904. nur echt mit Plombe, Inä bis 4 Woch. bis 18 Pfund Zunahme. Garant, unschädl. Viele Anerkenn. Karton 2 Mk., bei

Postversand Porto



janien rubige Gefich des Arabaringen verrät nichts von genite, rubige Gefich des Arabaringen verrät nichts von der Sigerigen und Enighölosfenbeit feines Edarafters, aber Sebariben und Schichlosfenbeit feines Edarafters, aber Sermachte ihm viele Serzan erobert. In vergangenen gegen der Seinenberhn keinamentartig ihr ganges Bernügen, 48 (50) BL, die vom Arabaringen ihres von feinem alben Edarbardermeiher, der den Grünmachermeiher, der seine geldene Sodigeit feberte, vorffömsöhe es der Arabaring nicht, an dem grußen Lagen ander mird fammen Egus Arabaring nicht, an dem grußen Lagen nicht in einem ihr entziadt alle, die mit ihm in Berührung franken, ab die Sozialifien fich daran gewöhnt faben nurben, au Hoff au gebiebere, flan in Berührung freiffenb, aber Innmer von eine mit ihm in Berührung freiffenb, aber immer von eine mit ihm in Berührung freiffenb, aber immer von einer nerfielt gebieber gebiebere ger nicht der in einem ihr entziadt alle, die mit ihm in Berührung freiffenb, aber immer von eine schlieberer, flar febender Berührung freiffenb, der immer von eine schlieberer, flar febender Berührung freiffenb, aber immer von eine Bolfen ungewöhrt, ab der in der Bolfen ungewöhrt, der er erfpricht, und mehr gebieberer, flar febender Berührung freiher geben Berühr ind micht eine leibenischen der fandert, des und, nacht eine leibenischen gesten genen geben genöhen und genen geben erfinnern, findet man fein fiberall in den Gemägeren des kronniren, der gegenen erführer, der er den Berührungen und Sprachen und Schren erführer, der en Schren erführer, der en Berühr erführer, der en den Gemägeren des kronniren, der Grünen geben erführer, der en den gemägeren des kronniren, der Grünen genen erführer, der Gemägeren des kronniren, der Grünen genen erführer, der Gemägeren der erführer er der Grünen geben erführer er der Grünen geben erführer er der Grünen genen erführer er der Grünen geben erführer er der Grünen geben erführer Tem Rackfourmen ber bei Zena und Auersteck Besteg-ten stadkourmen ber bei Zena und Auersteck Besteg-vingen tellte, das Borbild und das Beihjele Eines Dansen tellte, das Borbild und das Beihjele eines Dansen es wissen und Bösterbeswingers. Ber kann, es wissen, peistelick ist es der gehelme Traum des fungen and triumpsterender Herzog von Reichindt zu sein, der die wunderbare Ersbest aufnimmt." auch ine und einiges zinereig, da ne deigen, in vergent Light die Brangofen den "Anfilitigen Kaifer" fehen. "Insmitten kines Familiengläde", fo beist es da, "vergikt der Kronpring uicht, daß er Soldat ist, und mit peinsliche Gerik versieht er feinen Dienit. Wit gelb und Seele Soldat, mehr Soldat als Polititer, sin der Pring, wie man fagt, ein eifriger Estadronscheft, und von hober Liede siehe siehen Berni erfüllt. Ihm der von hober Liede für feinen Berni erfüllt. Ihm der von bische Liede nicht micht missenen Kotwendigstehen verweigert, sächelt der Pring und verbeugt sieh Gem Teiten verweigert, sächelt der Pring und verbeugt sie. Seel in den Lieder Beiter Beiter Geben gewohnt siehe Seel in den Lieder Beiter Seeln einige zeit in den Verwaltungsbleint eingutreten. Es nar der Verwaltungsbleint eingutreten. Es nar der Verlageneim dann einige allgemeinere Betrachingen ilber seinen Charafter auzuknüpfen. Obwohl diese Aussichnigen einige seltsame Behauptungen enthalten, haben sie doch and für uns einiges Intereffe, ba fie zeigen, in welchem Das Ein franglifches Charafterbild bes benifchen Aronspringen. Der Parifer "Matin" bietet feinen Lefern auf gwei Spallen ein Charafterbild bes benifchen Arons Bilbungegang und die militärische Laufbahn bes Thronfolgers ergählt, helten eines Minifterlums genau lennen lerne. ben pringen, in dem er gundchft genan

Leichte und Schwergewicht unter ben Königinnen. Auch nuter ben gutifinnen gibt es leichte Berjonen und ihr Gegenteil. Ratürlich ift ber Ansbend nicht bilblich. fondern wörtlich zu verneben, denn alle Königinnen Europas find naithrlich Borblider der Eugend, aber nicht alle Muster von gerlingem Adspergewicht. Eine englische

Gefellickafishattitik hat fich die Nilhe gegeben, die Gewichte der Königinnen seihaltellen, und hat babet gehinden, daß die seihigte Henden, daß die seihigte Henden die Königin Bile helmine von Holland ist, die nur 50 Kilogramm wiegt, also sehr von dem Rubensichen Jdeal entfernt ist. Wentg mehr wiegt die Katsent von Aublichen, nämlich 60 Kilogramm. Demgegenilber fällt die Königin von und bie mit 84 Portugal mit 80 Rilogramm fcwer ins Gewicht, gewichtigite Königin ift die von Gelechenad gewichtigte Königin Kilogramm.

Ein internationaler Zanglehrertag in Berfin. Bom 20. bis 24. Juli 1908 beruft, nie und mitgeteilt wird, die Genogenichest deutscher Zanglehrer einen erhen futernationalen Zanglehrerung nach Berlin, nin "das überall vorhandene Beitreben, die Zanglung und der Sanglehrer ausgemeldet, und Zanglehrer zu beben", zu schlechmer angemeldet, und Werfin wird in delen Zearglung und zu der Kündern sind dereiß Zeilnehmer angemeldet, und Berlin wird in delen Zanglehrerberufes in feinen Manern schen. Berlingen zu a. Bertiegen des Zanglehrerberufes in feinen Manern schen. Das reichgaltige Programm der Zanglung euthält u. a. Borträge herverragender Bertreter des Beuufs aus allen Kändern siese die Grundlage der Zanglung, Aussellung der sidnern, gleichmößige Außigierung und Berfiellung der sidnern, gleichmößige Außigierung und Berfiellung der Schiffellung der Sanglungen in den verfchen nind der Schiffstangen und der Ausbischen zu gegen geleich find, um den Keichmößige Berfieldsteßeniges zu erweden nind de geber Zenglüngen derbeit gereine Boliffstung verfünden von nationalen Zänzen ertäntert verben. Balt den Liberbild über die auf den Zangunterricht bezüglichen Sangern ertäntert verben. Dan and diese Waßiellung aus den verfällebenigen Randern zund ber Ennehmen der Kanglung ur der der Begennart verführen, und besonnen der Kanglung und fichen niete Ausgenen Fehre über den Berführer, der Gegennart verführen, der Banglen einem grüßeren Fuhr der Kungler funn viele Ausgennart verführen, der Ausgenen der genem geber fehre und einem grüßeren Fuhr der Enne und einem grüßeren Fuhr der Ennehmer der Banglung und genem gelegten ber auch einem grüßeren Fuhr der Ennehmer der den der der der den der der den de

Mus ber Welt bes Petroleums. Aus New Yori wird und berücktet: Standard Dil Company ift im Begriff, in New-Zerfey eine neue riesige Rafflueric-Sentrale eingartificen. Die neue Ansgar wird die größte der Bett fein und die in ihr verarbeiteten Produkte werden von der Kille von Rew-Zerfen aus direkt nach seen Teil der Kille von Rew-Zerfen aus direkt nach seen Teil der Kille von Kow-Zerfen aus direkt nach seen Teil der Kille von Persoleum gebrannt wird, verföhlt, in welchem Petroleum gebrannt wird, verföhlt, die die en Petroleumfälle gebaut. Obgleich Sandard Dil Company augenbildlich ichen ein Reh von 75 000 Meilen fogenammier Phys-Röbreu bat, wird diefe noch erweitert werden und vor allem bis nach der neuen Rafilnerie bin forigefibrt. Die Gefellschaft beidätligt leht 71 000 Mei-fährt, fobald die neue Anlage fertlägeiteilt ist, werden mindelens 12 000 mehr gebrancht.

Seh ift Geld. Die neueste Greindung der Amerikaner trägt wieder einmal dem Bedirfinis der Beitersparnis im weiteiten Rade Bechnung. Bisher waren die herren gezwungen, wähen der ihr Barbier bei ihren eine jene derren gezwungen, während der Seit, in der ihr Barbier bei ihren eines verfähnernden Amtes geweltet hat, milhig lieen zu milfien. Um de wertvollen Rhunten jedoch nicht ungewicht falfen zu milfien, dat ein eleganter Friiert in Rew Yorlier an jedem der Beriernen von der Grifferfühle ein Teilent in Rew Yorliern der Grifferfühle ein Teile po von anderhagen und anch jonst noch verfciedene andere Kenerungen treffen ichen. Der mit der Riisen andere Kenerungen treffen ichen. Der mit der Riiser der die ber haben ber hinfichtlich der Ansennymag feiner Zeit buchfäblich gevierteilt werden: Per Teilenden Einwirfung von Schoere und Mester wieden erichberenden Einwirfung von Schoere und Mester wieden zuer den erforderingen, wein beit beitschuter gibt den Standen den Ettefeln des Aunden zien bein erforderlichen Bochgaans verleißt.

t Roman

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Dir. 383.

29. Dezember. Countag,

Machbrud verboten.

1907.

Schwiegermutter.

Originalnovelle von Graf La Rofde-Minchen.

Sange jaarte fie bor fid hin. So, jo, es vor vohl ethoë Rohner in teinen Borninfen, aber fie formte es mid önden. Ser sas gegen die Gabategramiter, der in it to tobte, hear zu groß genochen. Sie date fie frute fin it tobte, hear zu groß genochen. Sie date fie in livre Shandie die erchöße örent of mid, wenn fie in livre Rohner ibe augerhälten Erner, wenn fe in livre Rohner die erchöße ören tot vor fid jöd. Die Sebnitadt, die fe vor ihren lindigen Gebnitadt, die fid fauberte lebft oft vor ihren lindigen Gebnitadt, die fie vor ihren lindigen Gebnitan aufein vor die Rohner die fid midt von ihren Septem. Rohner ernedgen, Runz der Sin der Bulter nich möße freie Ziebe zu über ernedgen, Runz der Sin wohrter erne Gaten ferente. Siebe zu über ernedgen, Runz der Sin werder erne Gaten ferente. Siebe zu über beher ernedgen, Furz der Bultigte er nich in feite Erdelbing – wie lange geweien, wenn er fie berühn beim Roht gewonnen und fie gum Sater beimigfeint beim Roht genoch werden gegen feite Breit gint bei Rohner geben der findiger er nich in feite Erdelbing – wie lange beis Roht faufte in orthröftenden Speur feite Speur beim Schand soch farben! Allrife von erleber ernmal gang von über fürze findiger Gebarfen erfillt, als die Galfine Berühn beim Roht geben feite Speur ein mit selbe Speur ein Schand geben der der findiger in orthröftende gerühn ferben in der Schalfer in der Schanden erfillt, als die Galfine Berüh der Speur fehr Speur fehr schalfer Schanden erfillt, die die der erfinge Berüh der Speur ein mit schig gelangener Roht. Berühn fan der ein die Berühn fehre Speur ein mit schig gelangener Rogel. Ben über fehr Berühn mit fehre sie den gewein der mit der her große Gennen und einer Rogel mit der der fertenbilder Schanden sin der her große gelangener Rogel. Ben über fehr bei der fertenbilder Schanden gelehmen mit einer Mehr fin der in der Berühn fie die met finger fin der her gelommen. Mitte finde mit der her gelommen geleh mit der has fehre finger her der gelehmen. Berüh singer her der gelommen gelehe mit der her gelomme

Echweigt heißt es stets, wenn ich einmal sprechen möchte. Ruch komme ich nur mehr zu den Rahizeiten in die Röume der guten freundlichen Schwiegeruntter, und da schlücke ich die Bissen schweigend himmter und denste an die Zeit, wo es schöner sein wird. Bisssen Sie, ich tröse mich mit der Zufunft — und sest können Sie mir den Gefallen tun und mich wieder allein lassen. Also, verstanden? Ich beleide!"

Wheth founctions Roben Sie wieder führen", erhiderte die Berfon, "neht, ich habe Sie nicht verflanden,
mas Sie mit ihren "3ch bleibe" mien Beitre einmal
zum groben Ungeborden verleiten ließ und Sie gegen
den Rölfen feiner Wittler gehetratet hat, ift er füt mich
doch perloeen. Die Sie min geben oder bleiben, ift für
mich ohne Bedentung. Auf der armen, anten Zente
haber Beite met Gleiben aus dem Saufe gedieut; dem
doch mit zhren Scheiben aus dem Saufe gedieut; dem
nech ein nicht stehen ber dem Faufe gedieut; dem
peren Sie und mit Zhren boshaften Betragen vermedren Sie und mit Zhren boshaften Betragen vermedren Sie und siefer Ribbervillen. So iff es, mehre
Reite, mb nicht anders. Und deut ich mit doch fabor
einmal von diefer Ribbervillen. So iff es, mehre
Reite, mb nicht anders. Und deut ich mit der Aufen
gegen Sie und ich anders. Und deut ich mit der
Reite, ib mitt ich anch noch fagen, doß es gefalt ficher
für ist, wenn Eie fich aufs hobe Roß feten und auf die
Gebuß hures Menne ihmer tieber aufs neue pocken.
Rer weit, wie lange er noch ansfalte auf seue pocken.
Rer weit, wie lange er noch ansfalte und seue pocken.
Rer weit, wie lange er noch ansfalte und seue pocken.
Rer weit, wie lange er noch ansfalte und seue pocken.
Rer weit, wie lange er noch ansfalte und seue pocken.
Rer weit, de in einer föhnechen Einne gefalten in enter föhnechen er ner frei den se kroiten weitlebt ift. Amft und mitlebig tut und
in der Konden verlicht ift. — Steh mit einer Richtigen den der hanne gefalter im den schafen, eine eingebildete Bärent, der eine Siebe gefalteliene Stehen
nicht wachen, der des nes Biete gefalteliene Stehen
ein geben der des halter, des Schwer in eine Fich gebanften nicht weche den in Surifie Ein Bundt und beim Surik.
Behnift neter der der Mere Siebe gefalteliene Stehen
ein gebanften beder allein. Gute mehren wohl und er erweit, deut gegen gene Beine geben seine Bunder und bein gebanften bei der Allein. Gute den bei gebanften bei der Gebunden gebanften bei der gefalten gegen geben gegen gene den keit der erw

mutter auch einen einigen freundlichen Blich der freundlichen Blich ihr aus den Nagen der alten freundlichen Blich ihr aus den Nagen der alten Brau entgegenfunkelte? Der Blich wie der einer wilden kande? Ach ihr war außerstande lich gegan dien Frau entgegenfunkelte? Der Blich wie dis der einer wilden kande? Ach ihr war außerstande lich gegan die Schwiegermutter zu wehren, es siel ihr absolut keine andere Hille ein als der Kninken wich in Berstuchung!" siehte fie in den kanden wird in den einer Schwafele Anner die Ginde fecht im Baumer der wein de Ginde fecht im Benarken wen Bustal ab Mit so der Seine Schwafel einer Butaks die Mit so der feine Beschäftigung!

Tett der wie des sich die der einer Britaten und die Genarken der wein der einer Britat ab Mit so der Gena Keugen sieher hate sie ihn der kieper auf gehaft den Mit so eingemauereten Hillen aus gehaft siener Britate sien gescher, allein aus genare, bieher hate sie ihn gericht, aber houte wollte in ungedern, bieher hate sie sing geschen, bieher hate wirde ihr wohler werden. Die hählichen, gnalenden Bilder ihrer Phontalie wirden in Gottes Kanter verschwinden, do hoffte sie eine Schwell entschoffen zog sie dut und Sacet an, sollich wirden in Gestellt und die hat eine Stante eine Schwell entschoffen zog sie dut und Sacet an, sollich der Schwell entschoffen zog sie dut werten werden werden in Gesch ein grötlicher Sauch fan ihr die reine Sult vor. Sie luckte die eine Sauch fan ihr die reine Sult vor. Sie luckte die eine Sauch fan ihr die reine Sult vor. Sie luckte die eine Sauch fan ihr die put hort rijfer Korrad mit ihr Sie hatte er sich dem trückt die eine Sauch fan ihr die keine Saule in die der geschwert! Die brief geschoen. Und die den schwerz dem Werthen, den die stere Bunkter sein die kenne Weinfallen der Sach einer Weinfallen der Schwerz den Weinfallen der Schwerz den keine Weinfallen der Schwerz den Weinfallen der Schwerz den kein die der geschwerz den kein die der siehe den kein die der siehe sein der siehe den keine Sauch der siehe siehe die siehe siehe analten. Pleniand vermitzte sie, niemand tragte oder dachte an sie war ausgestoßen aus dieser Famille. Wäre es denn nicht bester, sie machte diesen unerträglichen Leben ein rosches Ende? Za, es ist sogar metne Psssischen, sonst könnte ich ihr nicht so heiß den Aod wünschen. Worgen vormittag, wenn Konrad im Burean ist, sehre ich zu meinem Vater zurück. Wie wird diesen ich zu meinem Vater zurück. Wie wird dieser schaad im Konrad im Konrad ist, die sie so glücklich wird dieser schaalten, und nun komme ich nach so kurzer Zeit wieder henn. Wenn ich ihm aber alles erzähle, wenn ich ihm die simdigen Gedansten, denen ich mich stunden sie simdigen Gedansten, denen ich mich stunden er mich nicht mehr sied. Witt dem seinen konstat, das scho zu räumen und ohne Absalte den schlich sein, wenn er mich nicht mehr siedt. Witt dem seise keiserlage, der sich es an ihrer Tiet und gleich darauf trat das Studenmädigen Anna ins Limmer. Diese sachten zu werlassen, eilte sie aah Sanse und das Lindsenmädigen Anna ins Limmer. Diese sah noch die gegenüber gedennitigt und besiegt. Wort für Wart, das Lene zu ihr gesprachen, überdachte sie Welch eine niederträchtige Vigel Allrife hätte ihn gesangen, sie bode gegen die Schwiegermutter, sie ware ungezogen gegen die alten Diensiboten! Hatte denn die Schwieger-Hanle sah ja klar, dah er seine Fran nicht mehr mockte. Sie kam sich vor wie ein gehehtes Tier, der Ring, den ihre Feinde um sie gezogen, wurde immer enger, sie verlor allen Mut und fühlte sich den beiden Fransen gegenüber gedemnitigt und besiegt. Wort für Wort.

welche Ulrife rofch in den Kaften

,3d "Gnädige Fran", fung diese schichtern an, "u Sie verreisen?" "Verzeihen Sie", suhr Anna nähertretend fragte sie das Mädchen. fing diese schicktern an, fort.

frei aus "Ann, was willst du denn, sprich dich frank und

"Abi"

ipradi f "Ja", fuhr Anna fort, "das sagte sie und dann ver-iprach sie der alten Frau, daß sie die Zimmer des jungen Paares durchjucken werde, ob sie nichts Ver-dächtiges sinden könne. Und deshalb bin ich zu Ihnen gekommen, um Sie zu warnen. Ich bitte, trachten Sie, aus dem Hause zu kommen, ich an Ihrer Stelle bliebe nicht eine Setunde mehr da!"

ultrite hörte diese Matschläge nicht. Ihr war als hätte man sie auf den Kops geschlagen, es sanste in ihren Ohren und das Herz slopste ihr zum Zerspringen. Anna hatte das Zimmer verlassen. Sie hatte sie nochmals beschworen, die Flucht zu ergretsen. Sie würde ihr getreulich helsen, ohne dah die anderen, die alle merften.

(Fortfehung folgt.)

Aus der Geschichte der Morurteile.

Es ist das Schickfal aller großen Erfindungen, daß sie mit der Feindichaft der Menge zu tämpfen haben. Die Menge bleibt konfervativ in ihren Lebensgewohnheiten; mit einer Jähigkeit, die Bewunderung erregen küntte, wird das Alihergewohnte verteidigt und das Nene Befehdet, und einer Umwählich begiennt man sich, die guten seiten einer Umwählich begiennt man sich, die guten seiten zu lassen. Alls vor seiten einer Etunde hellieberischer Franziskauer-mönch, in einer Stunde hellieberischer Erlaubiung den Sahfrieb: "Wir werden imfande sein, Geschrte in umglanblicher Schneskischt vhne die hilfe von Terendung den glanblicher Schneskischt von der entschaften uns zieren ausglantreißen", — da vergaß er es, hinzugusigen: "Und jedes dieser Kahrzeuge wird aufangs zum Opfer des Bornurteils werden." Die lehrreiche Geschlichte der menichlichen Bornrteile ist noch zu schreiben; wer in diesen Gleichförmigkeit, mit der sich das gleiche Schauspiel wiederholt.

wird, und die Preise von Sen und Enther uswertenert. Warum wir ausderfüllich beschieft und verbietert, daß keine Mietskutschen benutt oder geduldet werden in Vondon, Westmillich von den Vororten, mit Kusnahme, daß sie zur Reise dienen für mindesten, mit Kusnahme, daß sie zur Keise dienen für mindesten, mit Kusnahme, daß sie zur Keise dienen für mindesten, mit gegen aufger der Stadt." Die freien Vrien schien höcken bie Mietskutsche Verdot wenig geklinmert zu haben, die neunzehn Jahre später auch das Parlament gegen die Mietskutschen Steilung nahm, löre Zahl in London auf 300 herassseht Tendo verlig geklinmert zur Keiner von 20 M. belegte. Benige Wonate mit einer Steilung nahm, löre Zahl in Kondon auf 300 herassseht und die Vondone mation ging man sogar noch weiter; eine Proslamation din min erst recht auf löre Kutschen und der Kahnfrenge Maßundmen fordern die Opposition heranis, die Londoner lapriziterten sich nun erst recht auf löre Kutschen und Samer beid habeit von erstellt auf ihre Kutschen und Kahnfrenge kraftst am 7. November in seinem Tagebuch sich sich Weitel danerte der erste Tagupf gegen die Bien Vehistel danerte jedoch sort und schließlich besten man die schlinmen Ungetilne gar mit 100 M.; besteuerte man die ichlimmen Ungetilme gar mit ic aber der Stegeszug blieb unanfhaltsam.

Bu jener Zeit traten auch die erpen Eilfutich en in die Erscheitung, die "schrectliche Schnelligkeit" der Gefährte erregte sofort die Entrüstung aller derer, die die Eilfutiche nicht benutzen, und als 1754 ein paar unternehmende Kanflente von Mancheler einen regetrechten Eildienst London-Mancheler einrichteten und anklindigten, daß, wie unglandlich es auch scheinen möge, diese Kutschen und einen kalenstichen Tag nach der Absart von Mancheler London erreichen würde, da kaunte die Entristung über den Unfug feine Grenzen, und man bestützung über den Unfug feine Grenzen, und man bestützung aber den Unfug feine Grenzen, und man

werf zu tege feindungen i Jahre 1829 einziger En Barm und die Berrententeren.
Die Polizel milichte fich ein und exwirtte vom bie Bollmacht, alle Omnibustuticher gehörlig tegen . . Itub nicht weniger pessimistliche An-en mußte der Omnibus erdulden, als er im Les in der brittichen Metropole debütierte. Ein Empörungsschret über den "unerträglichen d die Vertehrssichrung" durchdrang gang London. Barlament

die Vollmach, alle Suntidiskilder asipria, unter die Vollmach, alle Suntidiskilder asipria, unter die Vollmach, alle Suntidiskilder asipria, unter die Vollmach, alle Suntidiskilder asipria, and Seamsagnaduntida, in der Hanglisberdag und bleich jähleren, die Vollmach der die Rade iside individual in der Hanglisberdag und bleich jähleren, die Vollmach der die Rombins auf die Anglisberdag und bleich jähleren, die Vollmach der die Rombinskilder ein der Vollmach der die Rombinskilder der die Rombinskilder di

Wiesbadener Caqblatt.

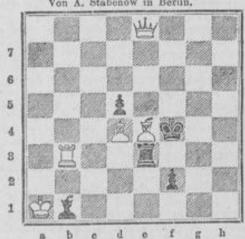
Sonntag, 29. Dezember 1907. 55. Jahrgang

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.

Wiesbaden, 29. Dezember 1907.

Schneh-Aufgabe.

Von A. Stabenow in Berlin.



Weles zieht und setzt mit dem zweiten Zuge matt,

Auflösung der Skat-Aufgabe in Nr. 597.

Im Skat lagen: e W und r W. B hatte: g W, s W, e 10, e O, g K, g 7, r K, r 7, s K, s 9; C batto: e 9, e 8, e 7, g 0, g 9, g 8, r 9, r 8, s 0, s 8.

Damespiel-Aufgabe.

Stellung: Weiß: Dame auf a3 und e1; Stein auf c5, d2, f4, h2, h6. Schwarz: Dame auf a1, d8 und h8; Stein auf a7 und c7.

Weiß zieht und gewinnt.

Der Nachdruck der Batael ist verboten.)

Rätselhafte Inschrift,



Rätsel.

Welches Wort ist von vorn und hinten gleichlautend?

Buchstaben-Rätsel.

N H gl gl gl gl gl ok N

Homonym.

Ein jeder trägt es auf dem Rücken, Setzt es aufs Grab, seutzt unter seinen Tücken.

Neajahrs-Rösselsprung. lig li hei auchn lei will ein ihm lein wei heim kom to gen. 80 wie fl-en gen 88 die tritt Thr der rosi enge auchze men 50 fil mit de mor nah men mit ein er du herz be from

Kopfnuss.

Ein Mann wollte unter Kinder Aepfel verteilen. Er gab jedem Kinde 4 Aepfel und behielt 44 übrig. Um sie nun besset zu verteilen, ließ er sich alle zurückgeben und gab jedem Kinde 6 Aepfel, jetzt behielt er 12 Aepfel übrig. Wieviel Kinder waren es? Wieviel Aepfel hatte er?

Zweisilbige Scharade.

1 nehme joder gerne an, Ob 2 er hat, ob nicht; 12 muß haben jede Stadt, 21 nur wer Familie hat,

Anflösungen der Rätsel in Nr. 597. Doppel-Rätsel: a) Tisch, b) Stuhl. — Buchstaben-Rätsel: atmette. — Homonym: Tafel. — Buchstaben-Rätsel:

Weihnachtsmann. Streichholz-Aufgabe:



Ocherz = Artikel.

Blei = Figuren, Glücksnüsse, Schweine zum Aufblasen, Schersfrüchte mit Ginlage, Knallende Fische, Knall=Grbsen, Rauchender Minterlader, Feuerwerks-Zigarren, Scherspralinées, Fondants, Trüchte etc., Bengalische Fackeln,

Fixier = Feuerzeug.

Gafel=Dekorationen Menua und Gischkarten in größter Auswahl.

Knall-Bonbons, bis zu den feinsten.

ylvester 1907/08.

Teujahrs Postkarten und Glückwunsch-Karten in allen Preislagen.

Biskuits und Waffeln nur anerkannt bewährte Qualitäten erster Firmen.

Feinste Cafel = Schokolade, erste Marken, wie Lindt, Sarotti, Galapeter etc.

Vereine und Wirte erhalten auf Verlosungs. Rabatt.

Weingläser,
Bowlen etc. Preislagen.

Weingläser, 1/2 Kristall,

Stück von 22 Ffg. an. Henkelgläser, Stück 10 Pfg. Bowlengläser, Stück von 25 Pfg.an. Moderne Römer, grüner Fuß, von 48 Pfg. an.

Sektbecher von 8 F/g. an. Sektgläser auf Fuß, von 40 Pfg.an. Pansengläser mit Schliff,

40 P/g., 38 P/g., 32 P/g.

Große Auswahl in ff. geschliffenen Gläsern Rotwein, Weißwein, Moselwein,

Madeira, Sherry etc.

Kirchgasse 39/41.

Kirchgässe 39/41.

Neuheiten 1908, grösste reichhaltigste Auswahl, Narten mit Goldprägung von 2 Pf. an empfiehlt

Papeterie Halun.

Mirchgasse 51, nächst der Marktstrasse. — Gegründet 1863.

1830



ger-Glanz-Stickgarn Bela-Glanzgarr

eind in allen Farben vollständig waschecht.

Bestes deutsches Fabrikat.

Zu haben in allen Garn- u. Tapisserie-Geschäften.

und nach zweitägigem Gebrauche von Grolichs Haarmilch zeigt mein Haar eine wunderbar icone braune Färdung, welche nicht absärdt. Durch Woschungen mit Seife Iritt die Färdung nur umfo schöner bervor. (Auszug ans einem der täglich einlangenden Auerkennungsschreiben.)
In Grolichs dieifreier Kaarmilch besigen wir endlich im Bräparat, welches alle Borzüge besigt, die man an ein haarversüngendes Mittel stellt. Grolichs Haarmilch versüngt graues Haar, woderend rotes und lichtes Haar eine dauernde duulle Kärdung annimmt. Es genügt schon eine kleine Klasche, die einen Eulden sossen dauernde duulle Kärdung annimmt. Es genügt schon eine kleine folgiche, die einen Gulden sossen dauer und eineren Gebrauch und sedermann kann sich überzeugen, welche schone jngendliche Kärdung das Haar dawon erhält. Die Färdung ist echt und widersteht Waschungen mit Seise, ja, die Farbe kommt dadurch unr zu umso schönerer Geltung.
Die k. k. kluterluchungsstation sür Ledensmittel in Wien hat die Unschälicheit der Grolichschen Harmung mittels Attelies den der Verlagen erfolgt durch die Engels-Drogerie von Joh. Erolich in Brünn. Time Flasche kontroudet. Der Berkand erfolgt durch die Engels-Drogerie von Joh. Erolich in Brünn. Time Flasche fostet Mrs. 2.35 u. 4.60 (Corto extra). Verlansskiellen in Wieden wirden. Sulzbach, Hoss-Kriseur, G. Wallingungerten. Bahnhofüraße 10.



Kinder = Schlitten.

M. Frorath Nacht. Rirdigaffe 10.

1797

Sport.

Sportlige Uberficht.

Conntag, 29. Dezember 1907.

Die herren Beinberg find feit Jahren mit Erfolg bemubt, ihren Rennftall an ber Spipe ber beutichen Rennftalle gu balten. Um ihrem Geftut Walbfrieb bei Frantfurt neues Blut auguführen, erwarben fie fürglich bei ber Auftion gu Remmarlet gwei Mutterftuten, Grave and Ban und Ormela. Gur Grave and Gan murben 56 000 Mt. angelegt, und englifche Sportblatter bezeichnen die Erwerbung der herren Beinberg als ben beften Kauf mahrend der gangen Auftion. Das Bintermeeting in Gudfraufreich nimmt am 29. Degember in Marfeille feinen Anfang und wird am 1. Januar und 5. Januar fortgefett. Gleich barauf folgt bas Meeting von Rigga, das eine gange Angahl febr boch botterter Mennen gur Enticheidung bringt. Bor allem ift der Grand Prix de la Ville de Nice au crmannen, cine Steeplechafe über 5000 Meter, beren Gieger 100 000 Frant winten, ber augleich ber bochft botierte Breis ber gangen Wintersaison ift. In sweiter Stelle folgt bas Surben-rennen um ben Prix de Monte Carlo, für bas 50 000 Frank ausgeworfen find. Der Schluftag, ber 26. Januar, bringt dann noch die mit 30 000 Frant ausgestattete Steepleschafe um den Prix du grand Cerele de Nice, an der auch ein deutsches Pferd, H. Schöpftus Sultan IV., teils

Die Berliner Mutomobil-Rusftellung ift am Conntag geichloffen worden. Bon einer geplanten Berlängerung fab man mit Rudficht auf die Beibnachtsfeiertage ab. Der zweite Teil der Ausstellung, der die Lastwagen und Motorboote vereinigte, war lange nicht fo gut befucht wie der erfte Teil. Am Camstag murbe nun bie Antomobilausstellung in Bruffel eröffnet, die icon am erften Tage von Ronig Leopold II. befucht wurde. Auf ber Mudfiellung ift die frangofifche Automobil-Induftrie febr ftarf vertreten, mabrend beuticherfeits nur eine gang geringe Beteiligung gu verzeichnen ift. Runmehr haben auch die englischen Automobiltlubo die Ausführung einer großen Dauerfahrt im nachften Jahre beichloffen. Die Jahrt führt burch gang England nach Schottland, eine Rundfahrt von ca. 1200 Rifometer Lange ausgeführt wird und gurud nach London, mo fie mit einem Schnelligfeiterennen auf der Brooflandebabn endigen Die gange Strede beträgt 3200 Rilometer. Die Bedingungen gu ber großen bentichen Dauerfahrt ber Bring-Beinrich-Gabrt find bem Pringen Seinrich vor furgem jur Genehmigung vorgelegt worden. Dieje Sahrt, die befanntlich ein Erfat für die Gerfomerfahrt ift und gu beren Gunften auch die Guddentiche Tourenfahrt unterbleibt, ift auch als Rundfahrt burch gang Deutschland gedacht, vom außerften Rorboften bis gur füdlichften Ede foll fie fich erftreden und bann in Frantfurt am Main ihr Ende erreichen. Das Schnefligfeiterennen wird vorausfichtlich im Taunus abgehalten

Der hervorragende ungarifde Ochwimmer Bolton von Salman bat an unferen bentichen Meifter Dofar Schiele eine Berausforderung ergeben laffen, mit ihm einen Kampf im Schwimmen über 50 bis 200 Meter aus-gufechten. Schiele bat die Berausforderung fofort angenommen und ber Beitfampf wird vorausficillch am 11. Januar in Samburg bei dem Internationalen Bettichwimmen des G.B. "Stern" ausgetragen werben. Die beiden Schwimmer fann man mohl als die beften bes Kontinents bezeichnen, fo bag bas neue Jahr mit einem gang bervorragenden Ereignis beginnt.

Die Strede ift noch nicht befinitiv feftgefebt. Unfer beuticer Meifter bat nur bann Ausficht, gu fiegen, wenn eine verhaltnismäßig lauge Babn gu ichwimmen ift, ba ihm über fürgere Streden ber Ungar ficher überlegen ift.

Anläftlich ber Berfammlung der Dentiden Sportbeborbe für Athletif am 19. Januar in Berlin veranstaltet ber Berband Berliner Athletif-Bereine fu ben Musftellungsballen am Boologiichen Garten, bie lebt

die Automobil-Ausstellung beherbergten, eine intereffante fportliche Darbietung. Es gelangt ein nationales athletisches Meeting jum Austrag, das noch burch Beitfampfe im Bogen, Radfahren und Ringen ergangt wird.

Der Sodeniport bat fich in letter Beit in Deutschfand gang bedeutend gehoben und erfreut fich in manchen Studen bereits einer Beliebtheit, die fast berjenigen bes Tennis- und Fugballiports gleichfommt. Infolge einer Muregung des beutiden Reichsausichuffes für olumpifde Spiele, ber eine reprafentative Sodenmannicaft im nächften Jahre nach London fenden will, beabsichtigt man die Grundung eines deutiden Soden Berbandes, der alle Soden fpielenden Bereine nach dem Mufter des Dentichen Guffball-Bundes und bes bentichen Tennis-Bundes vereinigen foll. Die hauptaufgabe bes Bundes foll dieAufftellung repräsentativer beuticherMannicaften fein, er foll ferner die Spiele um eine bentiche Sodenmeiftericaft regeln, einheitliche Spielregeln ichaffen, internationale Beziehungen pflegen und internationale Bettipiele gegen unfere benachbarten Lander ftalten. Die Cache ift von bem rührigen, erft fürglich gegrundeten Berliner Doden-Berband in die Sand ge-nommen worben, ber jedenfalls im Februar eine Berfammlung nach Frankfurt a. Mt. berufen wird.

Im Bufballiport brachten und die letten Tage eine gange Reife bedeutender Ereigniffe. Am Countag unterlag in Stuttgart ber deutsche Meifter, der Gugball-Alub Greiburg mit 0:4 ben Stuttgarter Riders, und auch der biefige Sport-Berein unterlag mit einer gufammengewürfelten Mannichaft ben Frantjurier "Riders" mit 1:5. Die Beibnachtsfeiertage werden von den Sugball-Bereinen mit Borliebe gu größeren Reifen benutt, und auch in diefem Jahre war der fportliche Berfebr febr rege. Der Rarloruber Gugball-Berein fpielte am erften Geiertag in Gurth gegen die Spielvereinigung und gewann mit 7:1. Um zweiten Tag ftanben fie in Leipzig bem beutichen Altmeifter, bem Berein für Bewegungsfpiele, gegenüber und mußten diefen mit 0:4 als Meifter anerkennen. Rarleruber "Phonix" war nach München gefahren, wo er gegen den Turnverein von 1860 und die F. Abt. des Münchener Sport-Klubs "Banern" fpielte. "Phonix" gewann beide Spiele mit 7:1. Der Pforgheimer Gufball-Alub hatte die Frankfurter "Bermannia", die er mit 8:1 befiegte und die Stuttgarter "Riders", die ibn mit 1:0 ichlugen, als Gaft. In Berlin befiegte "Biftoria" "Preugen" mit 5:2 und das Nord-Sudfpiel endete mit bem erwarieten Gieg bes Gubens (3:1). Es fanden auch eine gange Reihe von internationalen Spielen ftatt. Der Cercle Athletique de Paris war mit einer febr ichwachen Manns icaft nach München-Glabbach gefahren, wo er dem vorgüglichen Minden-Gladbacher Bugball-Alnb mit 8:1 unterlag. In Roubaix ipielte der Colner Ballipiel-Alub gegen ben Racing Club de Roubaty und mußte biefen mit 10:5 als Gieger anertennen. Der Städte-Betifampf London-Paris, ber in Paris ausgetragen wurde, endete mit dem Gieg der Londoner mit 6:1. Auch Schweiger Mannichaften ipielten in Dentichland. Buftball-Atub Bafel ichlug die Mannheimer Gugball-Gefellicaft 1896 am erften Geiertag mit 2:0, mußte fich aber bann am zweiten Tage von Sanau 93 mit 0:1 folagen laffen. Bum Soluf fei noch bas internationale Spiel ermannt, das bier in Biesbaden ausgetragen wurde. Der Bugball-Alub Burich, ber trop befferen Spiels am 1. Feiertag in Frankfurt gegen den Gußballfport-Berein mit 2:3 unterlegen war, fpielte am 2. Tag gegen den biefigen Sport-Berein. Unfere Wiesbabener Mannichaft zeigte wieber febr anerfennenswerte namentlich war das Zufammenfviel gu loben, und baburch gelang es ihr auch, die febr guten Burider mit 7:1 gu befiegen. Soffentlich ift auch ber finanzielle Erfolg nicht ausgeblieben, so daß wir noch biters Gelegenheit haben, erittlaffige ausländische Mannschaften bier spielen zu seben. Daß hier icon großes Intereffe für derartige Darbietungen vorhanden tit, das zeigte der lebhafte Beifall, mit bem bie gum

Teil aus ben besten Wejellichaftefreifen fich gufammen-

febende Buschauermenge gute Leiftungen belohnte. Beute fpielt die Frankfurter "Germania" bier gegen den Sport-Berein im Meisterschaftstpiel. In Frantfurt fällt bie Entidelbung um die beigumftrittene Gaumeiftericaft. "Ridere" und Bunballiport-Berein treten fich jum letten, barten Strang gegenüber.

* Das lentbare Luftichiff in China. Da ce bas Beftreben eines jeben Reiches gu fein icheint, fich einen eigenen Tupus von fentbaren Lufticiffen gu fonftruteren, will auch China nicht hinter ben Bemuhungen anberer Bolfer gurudfteben. Bie und and Songtong berichtet wird, bat fich dort ein Konfortium gur Berwertung des lentbaren Luftichiffes Dodell 1894 gebildet. Der Erfinder, ein Chineje namens Tje Tfan Tfai, hat die Ballonfille nicht wie allgemein fiblich, aus ftarter Geide bergeftellt, fondern im flaffifchen Lande der Seidenraupe bat man fie aus Muminium angefertigt, um den Ballon, der in erfter Linie gu Kriegszweden Bermenbung finden foll, fugelficher (?) gu machen. Des Luftichiff befitt die allgemein fibliche Biggrrenform und burd ichwingende Schranbenflügel wird die Bewegung nach allen Richtungen - auch rudwärts - ermöglicht, Der Gasbehalter bient nur als Boje. Bertifales Gleich gewicht wird burch horizontal liegende Schraubenflügel bergestellt, die durch Uhrwerf regulierbar find. Stenerung besteht and Ctablflugeln, Die mittels Gleftrigität betätigt merben.

Gerichtsfanl.

Rriegogericht ber 1. Marine : Infpettion. 21m Oftober 1905 wurde der Torpedomatroje D. vom "Blücher"-Tender "G. 111", der damals im Fleusburger Safen log, fahnenfluchtig. Borber entwendete er ben Oberleutnanis 3. G. Geier und Riemener Bivillleibung, gog dieje unter feine Uniform und bieg eine Raffette des Bahlmeifters mitgeben. Die Raffette erbrach er in einem Renbau am Norderfor in Glensburg, nahm ben Geldinhalt, etwa 6 bis 8 M., an fich und lieg den Behalter und verichiedene Bapiere liegen. Doch in der Racht wandte er fich nach Riel. In der Racht gum 25. Oftober brach er in die Militärabsertigungsstelle des Sauptpoftamts in Riel ein und erbentete einen 100 M. Schein, mehrere Ginichreibebriefe mit gufammen 46 M. und einige Pafete mit Uhren, Ringen und einem Obitmeffer. In Samburg warf er angeblich bie Ubren, Ringe und bas Meffer ins Waffer und fubr nach Paris, ichrieb von bort an einen Rameraben eine Rarte mit dem Cab: "Dier weht eine andere Luft!" und manble fich dann nach Luxemburg. Die Marinegerichtsbehörden erfuhren feinen Aufenthaltsort und veranlagten feine Unslieferung wegen ber Gigentumsverbrechen, weil in biefer Beziehung zwijchen Deutschland und Luxemburg ein Auslieferungsvertrag besteht. Wegen politifcher Bergeben, alfo auch wegen Fabuenflucht, liefert Luxemburg nicht aus. Der Ausgelieferte tonnte deshalb nicht wegen Jahneuflucht bestraft werden, fo lange er fich auf Grund ber Anslieferung in Deutschland befand, Wegen ber Diebftable murbe D. am 20. Mars 1906 gu einem Jahr Gefängnis und gur Berfetjung in die zweite Rlaffe des Soldatenftandes verurteilt. Bon einem juriftifchen Gerichtsbeamten murbe dem Angeflagten feinerzeit in rechtsirrtfimlicher Weife gefagt, daß er nach Berbugung der Strafe an die Ingemburgifche Grenge gebracht werden muffe. Dieje gleiche Auffaffung auberie der Kommandant des Geftungsgefängniffes in Coln, Ingwijden batte aber das Reichsmilitärgericht entichieden, daß die Auslieferungsvertrage nicht die Militar-Sobeiterechte ber Staaten berühren, daß mit anderen Borten Deutschland ben Angeflagien nach Berbufgung ber Strafe swingen fonne, feiner gefehlichen Diensteflicht gu genugen. Dem Angeflagten murbe bie veranderte Rechtslage mitgeteilt, als er vom Geftungs-



Neujahrskarten, Fenerwerkskörper

empfiehlt

K. Faust, Zigarren- n. Buchhandlung, Buchbinderei, Schulgasse 5.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Versicherung gegen Kursverlust bei Auslosung. Einlösung von Coupons. Geldwechsel. Verlosungslisten über alle auslosbaren Werte.

Hermann Horn,

Lose-, Wechsel- und Elekten-Geschäft,

Friedrichstrasse S.

Bierdeichermaichinen.

Mm Sonntag, den 29. Dezember 1907, findet in meinem Saale, Res ftaurant "Germania", Platters ftraße 128:

Große humoriflifde

mit Zang, feitens bes Bereins, "Mub Sumoris fiifa" fait, wogn freundlichft einlade,

> Peters Punscho

Peters Nachf., Cöln,

empfichlt Fr. Neubauer.

Kais.-Fr.-Ring 80, Ecke Schiersteinerstr.

Kaspar Weigand.

Gintritt frei.

Edleifen und Reparaturen billig. Philipp Kraemer, ergajje 27. Telephon 2079. Meggergaffe 27.

9629

gefängnis zu feinem Marineteil zurückfehrte. Es wurde ihm gleichzeitig gejagt, daß er nach beendigter Dienftgeit brei Monate Beit babe, ins Austand zu geben. Burde er langer in Dentichland bleiben, dann wurde er wegen ber Fahnenflucht gur Berantworfung gegogen. Das pafte D. nicht und er murde fogleich wieder fabnenflüchtig. Rachdem er längere Zeit in Antwerpen gelebt batte, taudie er im Oftober angeblich in Begleitung eines fahnenflüchtigen Artilleriften wieder in Deutichfand auf. In Braunichweig und Duffelborf verfucte er goldene Uhren gu verfaufen, die der Artiflerift geftohlen haben follte. Dabei wurde D. verhaftet. Anfangs nannte er einen falichen Namen, dann gestand er feine Berfunft. Run entftand eine Schwierigfeit infofern, als gu enticheiben mar, ob der Angeklagte wegen Fahnenflucht in zwei Fallen ober im ersten ober im gweiten Galle gu vernrieilen war. Der Berireier ber Untlage erachtete in beiden Gallen Gabuenflucht fur vorliegend und beantragie einschliegilch der Sehlerei und Abertreinug ein Jahr brei Monate Gefängnis, brei Tage Saft und erneute Berfetning in die giveite Soldatenklaffe. Wegen des erften Falles konne nachtraglich Berurteilung eintreten, weil D. freiwillig wieder ins Ausland gurfidtehrte und badurch die Bedingung des Auslieferungsvertrages, daß ber Ausgelieferte wegen politifchen Bergebens nicht bestraft werden dürfe, für diefen Gall aus der Welt ichaffie. Das Kriegsgericht ftellte aber im erften Falle bas Berfabren ein und verurteilte D. im übrigen an fieben Monaten Gefängnis, drei Tagen Saft und gu ber Ehrenftrafe. Im erften Falle muffe das Berfahren eingestellt werden, weil der Auslieferungsvertrag ausdrücklich fagt: "Erfolgt die Ausliefernug wegen gemeiner Berbrechen, jo darf in teinem Falle Berurteilung wegen früher begangener politischer Bergeben erfolgen." (Rieler 3tg.)

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Jandwirtschaft und Gartenbau.

Die Bermendung bes Aarbolineums in ber Baumpflege.

Im "Biesbadener Gartenban-Berein" hielt biefer Tage ber Areisobstbaulehrer bes Landfreifes Biesbaden, herr Bidel, einen Bortrag über bie Anwendung bes neuerbings von verschiebenen Seiten, namentlich aber vom "Erfurier Gubrer" als Baum-ichutmittel von unerreichter Gute gepriefenen Rarbolinenmfrage" gegenwärtig für gablreiche Obitbaumbesitzer hat, ist es gewiß angebracht, einen jo ersahrenen Sachmann wie herrn Bidel über biefen Wegenstand gu boren. Der Rebner führte u. a. aus: Leiber fei es bis jeht noch nicht gelungen, ein Mittel gur abfolut ficheren Befämpfung der verichiedenen Baumichablinge gu finden. Biele ber angepriefenen Mittel haiten entweder gang verfagt oder fie feien in ihrer Anwendung gu tener und gu umftandlich. Da fei im Jahre 1904 ber "Erfurier Gubrer" mit dem Rarbolineum auf ben Plan getreten und habe in einer langeren Artifelfolge bas Karbolineum als "Baumichutmittel", als Be-kämpfungsmittel von Obsibaumichablingen aller Art gepriefen. Er, der Redner, habe gleich mit Berjuchen begonnen und fei daber in der Lage, die Birkungen bes Mittels aus eigener Erfahrung an beurteilen. Medner ichildert gunachft die Berftellung bes Karbolineums, bas eine Difdung verichiebener Deftiffationsprodutte des Steinkohlenteers barftellt. In Dentichland fabrigieren etwa 80 Fabrifen Karbolineum, einzelne davon auch noch mehrere Marten, jo bag im Sandel gurgeit eima 200 bis 800 Karbolinenmforten vorhanden find. Die Bufammenfetjung biefer Rarbolineumforten ift angerordentlich verichieden, demnach ift es leicht erflärlich, daß die Wirfungen, die mit den einzelnen Rarbolineumforten ergielt wurden, auch jehr verichieden fein mußten und auf ber einen Geite febr icone Erfolge ergielt wurden, während auf der anderen Migerfolge gu verzeichnen waren. Mit Rüdficht barauf haben verichiedene Karbolineumfabrifen die Berftellung eines reineren farbolineums begonnen, das als "Dbitbaum-farbolineum" mit verichiedenen Martennamen belegt

wurde. Als leiftungsfähig in diefer Sinficht baben fich befonders die Sabrifen Chachi-Brannichweig, Alvenarius Baualgesheim, Andernach-Beuel a. Rh., Lints Erfurt, Chemifche Gabrit-Glorabeim und andere gezeigt. Da "pures" Rarbolineum dem jungen Solge icadet, und namentlich die Blatis und Blutenfnofpen abtotet, ift man barauf angewiesen, das Karbolineum mit Waffer ju verbunnen. Dies geschieht in der Weise, daß man in 1 Liter fochendem Waffer 1 bis 11/2 Bfund Schmierfeife oder Soba anfloit und in dieje Lojung 1 Rilogramm Rarbofineum unter ftetem Umrühren langfam eingießt, wobei fich das Rarbolineum aufloft. Man verdfinnt die Brithe mit Baffer etwa bis auf 10 Liter. Die meiften Gabrifen, bie Obfibaumfarbolineum berftellen, fabrigieren nun and foldes, bas fich ohne weiteres im Baffer in jeder beliebigen Menge aufloft, etwa wie Cabne im Raffee. Dieje Fabrifate gestatten ein ichnelles, einfaches und fanberes Arbeiten und find besonders für ben fleineren Gartenbesitzer febr wertvoll.

Der Referent betont, daß nach feinen Erfahrungen bei fachgemäßer Unwendung und richtiger Berdunnung bei allen ben vorgenannten Marten ichabigenbe Rebenmirfungen nicht feftgeftellt morden find. Sehr mefentlich vericbieden fet aber ber Roftenpuntt, mas namentlich in größeren Betrieben gu berudfichtigen fei. Das Rarbolineum läßt fich, nach bem Redner, anwenden: our Berheilung von Krebswunden, gegen den Gummis fluß der Steinobftbaume, jur Berfüngung borfiger, alter Rinde, gur Anregung der Rindentätigleit und gur Berhinderung des Aufplagens der Rinde bei ftarfwichfigen Baumen, gur Belampfung ber Blut- und Schildfowie gegen die Schorffrantheit. Bum behandelt ber Redner Grage: bie Schluffe ift Borficht am Plate, und unter welchen Umfländen darf Rarbolinenm nicht angewendet werden"? Borficht ift gunachft geboten bei Greinobitbanmen. Außer bei ber Behandlung bes Gummifluffes empfiehlt es fich nicht, beim Steinobft ftartere Britben als 15prozentige anguwenden und das Rarbolineum fiets mit Ralfmild au neutralifieren. Auf 100 Liter Ralfbrübe verwende man 8 bis 10 Liter mafferlösliches Karbo-Imeum. - Grifde Bunben an Aften und Giammen dürfen nicht mit Karbolineum befirichen werden, da die Rinde- und Rambiumicidt abgetotet und die Bunde ftart vergrößert wird. Bei gefrorenen Baumen, im tiefen Binter und unmittelbar nach einer längeren Froftperiode ift die Anwendung von Rarbolineum nicht anguraten, weil Beichabigungen ber Minde gu befürchten fieben. Raffe Banme find nicht mit Rarbolineum gu behandeln. Bluten = und Blattenoipen find im hochiten Galle mit einer 15bis 20prozentigen und füngeres Sole mit einer 30progentigen Brübe gu behandeln. Die Baumwur ge In dürfen nicht mit Warbolineum, auch nicht mit verdunntem, behandelt werden, ba fie fiets Cchaben leiden. Bei ftarfem Connenichein, in ben beifen Tagesfrunden, ift namentlich in geichloffenen Bagen, wo bie Luftbewegung eine mangelhafte ift, die Bermenbung von purem Rarbolineum ober ftarferen Bojungen gu unterlaffen, man mable biergu die Abenbstunden eder trube Tage. An gejunben Baumen ift eine Karbolineumbebandlung jum mindeften unnötig; ift durch Rarbolineum ber gewiinichte Bwed erreicht, bann verfcone man die Baume, ein wiederholtes "Baden" der Objigebolge in Rarbolineum, wie es von den Rarbolineum-Entonfiaften anempfohlen wird, ift nicht nur medlos, fondern fann empfindliche Schadigungen ber Rulfurpflangen gur Folge haben.

Bas fann man gegen die Abnahme ber nüglichen Bogel inn?

In den "Geifenheimer Mitteilungen über Obft- und lejen wir folgende beachtenswerte Und-Garienbau" führungen des Borftebers ber pflanzenpathologifchen Berfuchsfration gu Beifenbeim, Berrn Dr. G. Bu finer :

Das ungemein farte Auftreten ber tierifden Weinbe ber Obitbaume und Gartengewächse in ben letten Jahren wird vielfach, und awar mit Recht, auf

infelienfreffenden die Abnahme ber Bogel gurudgeführt. Durch die Berangiehung ober Gladen gum Rufturland und bie viel intenfiver gewordene Baldwirtichaft ift mancher Lieblingsaufenthalt unferer befiederten Freunde verichwunden, und damit find dieje auch unferer Land- und Forfimirtichaft entrlidt worden. Die Folge bavon war eine ftetige Junahme des Ungegiefers in Garten, Geld und Bald, die nunmehr eine folde Sobe erreicht bat, daß fie von feiten ber Land- und Forfimirte die ernftefte Beachtung verdient. Be früber diefem Abelftande ein Ende bereitet wird, befto beffer ift es. Und ba die jepige Beit febr geeignet bagin ift, fich mit Bogelichut au beidaftigen, geben wir im folgenden unferen Lefern eine Ambeifung für bie wichtigften Arbeiten, Die fier in Grage fommen.

Bunachit ift dafür Gorge gu tragen, daß bie Bogel in die Obstanlagen gelodt und bauernd in benfelben erhalten werden. Es geschieht dies einmal durch Aufs hängen von Rift laft en und bann burch Anlegen von Die Riftfaften werden nämlich Suiterpläten. nicht allein mabrend ber Brutgeit von den Bogeln ans genommen, fonbern fie benuben biefelben auch gerne als Schlafraume, verbringen in ihnen alfo die Racht. Am besten bewährt haben fich bis jeht die von Ber-Größen von der Jabrif D. Scheid in Ditren in Beftfalen hergestellt werden und von dort her auch bezogen werden fonnen. Beim Anfhangen biefer Sohlen ift barauf gu achten, daß das Flugloch der berricbenden Windrichtung abgefehrt und gegen den von ben Baumen abtropfenden Regen gefchust ift; am beften gibt man ihnen beshath

eine ichwach nach unten geneigte Lage. Die Anlage von Gutterplaten fann auf verfcbiedene Beife erfolgen. Gin Saupterforbernis babei tft, daß bas Gutter fo gut mie möglich gegen Schnee und Regen geichlit wird, um ben Bogeln die Aufnahme gu jeder Beit möglich gu machen und es vor bem Berberben gu ichithen. Rach Rörig haben fich in diefer Begiehung am besten Guttertifde, in etwa 1,5 Meter Dobe aufgestellt, bewährt, wenn dieselben durch ein bis auf die Ebene bes Tifches reichenbes Dach, deffen unterer Rand etwa 20-30 Zentimeter vom Tifchrand entfernt ift, geidicht find. Unter einer folden Schutvorrichtung wird bas Futter niemals vom Regen benäßt ober vom Schnee gugededt, und dabei fann es ftets von ben Bogeln leicht erreicht werben. Als Gutter eignen fich am besten fefte Ruchen, die nach Rorig am gwedmagigften aus einem Gemifd von Sauf, Mobn, Connenblumenförnern, geriebener Gemmel und etwas Safer - au 3 Teilen und gerlaffenem Rinderialg - gu 2 Teilen - hergeftellt werden. Der gerlaffene Talg wird bierbei unter ftetem Umrühren in diefe Mijdung gegoffen, die gange Maffe in einen irdenen, innen glafferten Topf gebracht, in diesem fest gusammengedrudt und bann an einem fühlen Plat erftarren laffen. Siernach wird ber Ruchen aus bem Topf genommen und entweder gang oder verteilt auf ben Guttertijch gebracht. - Gin fertiges Gutterbans fann von der obengenannten Firma jum Preife von 30 Mart bezogen werben.

Ber etwas Befonderes für die Bogel inn will, ber lege ein Bogelidutgebolg an. Es gefdieht bies burch Anpflangen von Sedenpflangen, die burch einem besonderen Schnitt gut einer reichen Bergmeigung veranlagt werden, gwijden benen bie Bogel gut ibre Refter anlegen fonnen. Genaneres hierüber findet fich in bem febr lejenswerten Buche: von Berlepich, ber gesamte Bogelichut (Berlag von S. Gefenins, Salle a. G.). Die Herrichtung des Landes für diefe Sedenpflangungen bat in ber jebigen Beit gu erfolgen, auch tonnen jest icon die für die Pflangung nötigen Straucher begogen und während bes Binters im Ginichlag gehalten werben.

Gehr zwedmäßig ift es auch, mahrend bes Binters ben Bogeln eine Gelegenheit jum Trinten und Baben bargubieten. Diefelbe wird auch in ber talten Jahredzeit gerne benutt, wovon wir und im vergangenen Binter beim Bemäffern von Baumen im Barte ber Beifenbeimer Unftalt taglich überzeugen fonnten.



Sportliebenden Herren und Damen ist dringend zu empfehlen, nach dem Radeln, Turnen, Fechten, Tennisspiel etc. den Körper gehörig mit

Tranzbranniwein

einzureiben. Brazay Franzbranntwein stärkt die Muskeln, macht die Haut geschmeidig und beseitigt sofort jedes Gefühl der Müdigkeit. Ueberall käuflich. Generalvertretung für Rheinland und Westfalen (Wa1406g) F145

Handelsgesellschaft NORIS, Zahn & Cie., Wiesbaden.

mehrere hundert Waggons,

vom 1. Nanuar 1. 3. ab im Laufe des nadiften Jahres aufer Sundifat abzugeben. Anfragen unter Chiffre P. T. an die Expedition der "Biebrider Tagespoft", Biebrid a. Rh.



Milleinvertauf für Biesbaden:

Shlaf=Sofa "Sesam".

Patentirt in allen Bulturftaaten. Suftem Gustav Mollath. Bicebaben. Tagsüber: Herrlicher Divan, des Nachts: Sequemes Sett. Dreifeitig vor Buginft gefchüht.

Macht Frembengimmer entochriich.

2016 Bett geöffnet! Liegeflache 80/195 Bentimeter.

Aeltere Muster von euiahrswww verkaufen wir www zu ermässigten Preisen. L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei 33 Fernsprecher 2266. Langgause 27.

11.

Für die Reife. Meifes. Schins. n bertaufen Rengaffe 22, 1 Gt.



Wilhelm Buer, mobel Sabrit, Friedrichftrage 48.

Voigt'^{sches} Konservatorium für Musik, Nikelasstrasse 19.

Lehrgegenstände: Klavier, Gesang, Violine, Cello, Theorie, Ensemblespiel, Kammermusik.

Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den G. Januar. Prospekte gratis. - Anmeldungen jederzeit.

Jeuerwerkskörper, Frösche, Schwärmer, Wachsjackeln, Lampions

empfiehlt 46 Webergasse 46

1886



Telephon 213.

Countag, 29. Dezember 1907.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

oparkasse.

Vom 1. Januar 1908 ab erhöhen wir den Zinsfuss für Sparkassenkapitalien auf 31/20/0

und verzinsen dieselben wie seither vom Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung. Wiesbaden, den 13. Dezember 1907.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Efirsch. Mehner.

der ver. Spediteure, G. m. b. S. Telephon 917. Prompte Un- und Abfuhr von Stückgütern. Saglid fünfmalige Gilgutbestellung.

Burean nur im Güter-Absertigungsgebande

Bitte genan auf Die Firma gu achten.

E. V.

Mittwoch, den 1. Januar (Neujahrstag), abends 81/2 Uhr:

(Kongert und Ball)

in ben oberen Raumen ber Loge Plato, Friedrichstraße 27, wogu wir unfere verehrt. Ghrens und afriben Mitglieder mit ihren werten Familien, fowie die angemelbeten Gafte ergebenft einlaben.

Der Borftand.

8

@

0

8

0

0

10

Spiegelgasse 5. Inhaber Hubert Lill, Telephon 511. Wiesbaden.

Mente Sonntag, den 20. Dezember:

Diner à Mk. 1.25. im Abonnem. Mk. 1.10. Consommé à la Molière. Heilbutte, sce. crevettes mit Kartoffeln.

Reastbeef mit Spinat, Croquettes. Pudding à la reine.

Diner à Mk. 1.75, im Abonnem. Mk. 1.60. Consommé à la Molière.

Heilbutte, scc. crevettes mit Kartoffeln. Rosstbeef mit Spinat, Croquettes, Steyrischer Kapaun mit Kempott. Pudding à la reine.

Souper & Mk. 1.25. Schwedische Vorspeise. Gespickte Kalbsnuss mit Spinat. Hesenbraten mit Kompott.

Cornets mit Rahm.

Souper à Mit. 2.75. Schwedische Verspeise. Omelettes à la rouenaise.

Gespickte Kalbsnuss mit Spinat. Hasenbraten mit Kompott. Cornets mit Rahm,

9748 <u>ම ව එ එ එ එ එ එ එ එ එ එ එ එ එ එ එ එ එ එ</u>

Tapeten, Linoleum, Teppichen und Vorlagen, Wachstucken und Tischdecken

zu jedem annehmbaren Preis, teilweise unter Einkauf. = Günstige Gelegenheit auch für späteren Bedarf. = 1835

Meine Burystrasse 9.

Gegründet 1858. Telephon 1927. Bilder-Einrahmen,

Spiegel — Photographie-Rahmen. Anfertigung von Gemalde-Rahmen.

Neuvergolden und Renovieren alter Gegenstände gut und billigst

Mr. Meichard, vorm. F. Alsbach,

Herzogl, Nass. Hofverzolder, 29. Taumusstr. 28. 16-2 Kunsthandlung, kunstgewerel. Werkstütte. — Loger inlosen und gerahmten Kunstblüttern.

Gegründet 1886.

Beute Countag, den 28. d. M., ben nachmittage 4 Uhr an:

Weihnachts - Feier "botel Zaunueblid" (Ctation Chauffechaus), wogu ergebenft einlabet Der Borftand.



Weberall erhältlich.

Da vielfach schlechte Nachahmungen meines Steinhägers existieren, bitte ich

zu fordern.

Rein Laden. Wegen Ausvertauf

practvolle Gastufter, ebenfalls Ginfiforper, Ampeln, fomie Bimmerftfofetts, Bidets u. f. w. und alle Arten Bufinder

Kries, Kirchgane 19, Boy Sof lints. 1691

Die so beliebten Punschsirope

Peters Nachf., Cöln,

C. Schirmer. Rheingauerstrasse 10, Seybs Drog-rie.

Orima gemästete Poularden. Rapannen, Gnten u. Ganfe empfiehlt Gefingelguchte u. Maftanfialt Rofenhof, Secheim a. b. 93. (Sellen).

in Originalfüllung, in allen Preislagen empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Peter Bluth. Maiser-Friedrich-Ring 14.

Ziehung: 6. Januar 1908. Lotterie der Kölner Ausstellung 1907 Lose & 1 M., Porto und Liste 25 Pf. extra, an haben bei den Kgl. Lei-teris-Einnehmern und den durch Plakate keentlichen Verkaufsstellen

Plakato konnilichen Verkonfesiellen sewie bei der Lose-Vertriebs-Ges. Königl. Prouss. Lotterie-Einneh-mer G. m. b. H., Berlin N. 24, Monbijouplatz 2.

zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Manritinsstrasse 5.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, dass an Dienstag, den 24., und am Dienstag, den 31. d. M. unser Geschäftslokal nachmittags geschlossen ist.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1907.

Allgemeiner Verschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. C. Michel. H. Meis.

Marcus Berlé

Bankhaus WIESBADEN

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Insbesondere:

Aufbewahrung u.Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungv.Baareinlagenin laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten 11. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland,

Einlösung von Coupons vor Verfall.

1821

Männer=Ouartett ...Silaria".

Sente Conntag, andmittags 4 Uhr, finbet im Caale ber Turngesellicatt, Stiftfrage 1, unfere biesiahrige

Weihnachtsfeier

ftatt. Wir laben hiermit unfere Mitglieber, fowie Freunde und Gouner bet Bereins boliichft ein. Die Beranftattung findet bei Bier ftatt. F854

- Hotel Grüner Wald.

1804



Roch nie bagemefen, billiger wie Bleifch.

Ganfe, Gnten, Boularden. Buter, Rebragout und Safenpfeller.



sind in allen besseren Geschäften der Branche käuflich.

Man achte genau auf die Firma: Aug. Kramer & Co. Nachf. in Cöln a. Rhein Vertreter: W. Anacker, Bismarckring 17. B 7146

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Sonntag, den 29. Dezember.

Vormittags 111 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsanle:

Orgel-Matinée.

Frau May Afferni-Brammer (Violine). Fräulein E. Kloos (Sopran). Herr Kapellmoister Ugo Afferni (Orgel). Herr A. Hahn (Harfo).

Brogramm. 1. Somate, op. 45, für Orgel von K. Geenfart.

2. Die Allmacht, Lied für Sopran mit Orgelbegleitung von F. Schubert.

3. a) Adagio aus dem IX. Konzert von L. Spehr, b) Träumerei für Violine mit Orgelbegleitung von Rob. Schumann. 4. a) Panis Angelieus von C. Franck, b) Ave Maria, Mediation für Sopran, Violine, Harfe u. Orgel von J. Bach-Gounod. Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabennenten gegen Sountagskarten zu 2 Mark.

Nachmittags 4 u. abends S Uhr im Abonnement im Franzen Konzertstalle.

Nachmittags 4 u. abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzerbaule und in der W. nielhalle:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurerchester. Kapelle des I. Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 Oranien.

Städtische Kurverwaltung.

Besondere Veranstaltungen vom 31. Dezember 1997 bis 5. Januar 1908.

(Aenderungen verbehalten.) Dienstag, den 31. Dezember.

Ab 81/2 Uhr abends: Grosser Silvesier - Epillo Oeffnung der Fest- und Ball-Räume 71/2 Uhr. Anzur: Balltollette (Herren Frack und weiße Binde). — Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreise: Vorzugskarten, sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (im übrigen gleichberechtigt mit der Tageskarte). Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten
gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskarse im Hauptportele,
An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mark werden bei Lösung einer Karte
zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarse.

Sämtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzzeigen, seitens der A ounenten
gleichzeitig mit der Vorzugskarte, auch die autsprechende Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarie auch die entsprechende Abonnementskarie. Eintritt zu den I esesülen, dem Muschel-, Spiel- und Kenversations-Saale bis 7% Uhr abends gegen Tageskarten, Ballkarten für Nichtabonnenien und Abonnementskarten; Eingang: Türe rechts vom Hauptportale.

Donnerstag, den 2. Januar.

Abends S Uhr im Abonnement im kleinen Konzertsaale:

la manne er mansik-Abendi.

osgeführt von der Vereinigung für Ellasinstrumente des Einrsrehesters, der Herren: Franz Banneberg (Piète), Karl Schwartze
Oboe), Emil Franze (Klarisette, Faul Earnit (Horn), Banri Weinheuer (Facott), unter Mitwirkung des Herra Walther Fischer (Klavier)
und des Herra Konzertmeisters Wilhelm Sadony (Viola).

und des Herra Konzertmeisters Wilhelm Sadony (Viola).

Programm. 1. Quintett für Flöte. Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, op. 42 (Zum ersten Male) von Overbek. 2. Schilftieder, 5 Charakterstücke (nach Gedichten von Lenau) für Klavier, Oboe und Viola, op. 28 von Aug. Klughardt. 3. Quintett für Klavier, Oboe. Klarinette, Horn und Fagott, Köch. Verz. 452, komp. 1784 von W. A. Mozart,

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzuhengen, berechtigt zum Eintritt flie gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 2.5 Pf. mit der Abennementakarte. Für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte, welche gleichzeitig als Platzkarte git, zu 1 Mark. Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tageskosse, Hauptportal links, zu lösen.

Samstag, den 4. Januar.

Abends 8 Uhr Im Abonnement im gressen Konzertsnale:

Operetten- und Walzer-Abend.

Stlidtisches Eurorchester.
Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmuister.

Sonntag, den 5. Januar.

Vormittags 111/1 Uhr im Abonnement im großen Konzertsnale:

- Orgel-Matinee. = Herr Friedrich Fetersen, Organist an der Schloszkirche zu Wiesbaden-Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im großen Konzertsaale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Affernt, städtischer Kurkapellmeister. Solist: Herr Fritz Mans Mehbold (Klavier). Orchester: Städtisches Marorchester.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.

Freikurtengesuche können nicht berücksichtigt werden.

Das Einschen ist in allen Innen-läumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersagt.

F 2:6

Städtische Kurverwaltung.

Monat Januar 1908:

Gasispiel des Metropol-Ensembles. unter Leitung des Direktors Max Samst aus Merlin.

Mittwoch. den I. Januar (Neujahrstag): 🏖 Gala-Eröffnungs-Vorstellungen 🏖

Nachmittags 4 Uhr ermäßigte, abends gewöhnliche Preise.

0000000000000000000000000000000000

In beiden Vorstellungen:

Doutsch von Siegfried V. Lutz.

Obiges Stück wurde mit

sensationellem Erfolge

in London, Berlin, Hamburg, Leipzig, Anchen, Köln u. ausverkansten Häusern ausgeführt.













Kurhaus-Restaurant Wiesbaden.

Silvester-Feier mit Ball.

Bestellungen auf Soupers (à Couvert Mk. 3.- und Mk. 5.-).

sowie Reservierung von Tischen werden heute schon entgegengenommen.

V. Kuthe.

9968

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs.











konkurrenzlos billia.

١	Polierte Spiegeligirante,	
l	innen Gichen 80	Mit.
l	Bertifos mit Spiegel 30	"
1	2-tür. pol. Meiberichrante 48	**
ı	Muszingtifche 19	
1	actually Beality and a second	"
	i se nice restinie a a a a	**
	Stompl. Betten 65	"
1	1-tür. Rleiberichräufe . 15	"
ı	2-tur. Rleiberidiraufe . 26	
	100	"
i	Büfetts 130	**
	Bfeilerspiegel 24	**
J	Minrtoilette m. Fagettfpieg. 15	**
	William will adend by the	
	Spiegel und Bilber gu bier	nod
	nicht gefannten Breifen, fowie	nto
	berne Ruchen Giurichtungen	ומע
		7389
	Selle und bunfle Schlaftin	puter

(Giden) mit Spiegelglas n. weißem Marmor von 295 Mt. an.

Unerreichte Auswahl. Gine Befichtigung überzengt von ber Reellitat Des Ungebots.

Ganftige Ginkaufsgelegenfeit. Spez.: Braut-Ausstattungen. Möbellager

Bluderplat

Sub.: Ign. Hosenkranz. Die Ferle der d Silvester-Nacht

Peters Nachf., Cöln

empfiehlt 1888 J. C. Keiper, Kirchgasso 52,

Neuja

Gratulationskart in mit Namenaufdruck von einfachster bis modernster Aus-führung empfehlen in reichhaltiger

Rud. Bechtold & Co., Luisenstrasse 23.

Riemahrskarten

000000

2000

20

billigh Schwalbacherftrage 71.

Prenkische Brandbrief=Bank.

Die am 2. Januar 1903 fälligen Binsicheine unferer Shbotheten= Afandbriefe, Kommunal=Obligationen und Aleinbahnen=Obligationen werden bom 15. Dezember ab

an unserer Raffe und bei ber Mehrzahl ber beutschen Banken und Bankfirmen tostenfrei eingelöft. Daselbst find obige Papiere gur Aapitalsanlage und ausssuhrliche Prospekte gur Information erhältlich. Prospekte Prospekte Breuftifde Pfandbrief-Bant.

25 Marttftraße 25.

Brogramm vom 27. bie 31. Dezember:

Karnevalsnacht. Clown-Entree. Taubenlee (tolor.) Gine fein duftende Zigarre. Boie Stielmutter, Reue Kafferservice. Die Hunde als Schmuggler (bochinterefiant).
Blinder Marm. Meerestiefe, ein Ricfentablean von 25 Minuten Boriübrungsgeit, in 7 Abteilungen: I. Die Brautnacht, 2. Entführung der Braut, 3. Die gute gee, 4. Berfolgung zur See. S. Untergang, 6. Die Bunder in den Meerestiefen, 7. Das Bunderichlog und Apotheofe.

Jum erstemmel in Wiesbaden vorgeführt, ein jeder Besucher wird zustieden das Theater verlassen.

Bu gabireichem Befuche labet ergebeuft ein Der Direttor Bermin. Meyer.





köstlichen pikanten Geschmack

bei dem Genuss von

FISCHEN, SUPPEN, FLEISCH, FLEISCHBRÜHEN, KASE, gebratenem WILDPRET und GEFLÜGEL.

> Die ursprungtliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE.

Arac-. Ananas-. Rum-, Portweinund Burgunder- E mnsch.

Jamaica - Rum. Batavia - Arac. destsche und französische Cognaes empfiehlt in bekannt guter Qualität

Tel. 2387.

F. Gottwald, Rheinstrasse 73.

Telephon Nr. 151.

× Gustav Schupp Nachfolger ×

WIESBADEN,

Gegründet 1871.

Tannusstrasse 39; Part., II, III. Gegenwärtig ausgestellt:

Salon, echt Mah., Speisezimmer, | Schlafzimmer, Rüstern mit H. 1000.-| Eichen, M. 1075 .- | pa. Rossbaarmatr., M. 775 .-

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Franko-Lieferung.

Dauernde Garantie.

Spedition von Gütern und Reise - Effekten.

von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes.

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59. von einzelnen Koffern, Möbeln, sowie ganzen Hauseinrichtungen 2892

in besteingerichteten, feuersicheren Lagerhäusern. Stahlpanzergewölbe (Tresor) für Wertsachen.

Viertes Gaben-Berzeichnis des Vereins für Kinderhorte.

Frau Dr. Golbenberg 15 Mt., M. W. 4 Mt., Frau Direftor Petry 5 Mt., Frau Anna Demeaur 10 Mt., Frau Dr. Gallus 6 Mt., Frau Dr. Geffert 4 Mt., Frau Landgerichtsbireftor Neizert 10 Mt., Ise Neizert 3 Mt., Frl. Achtenstein 2 Mt., Frau Berling 3 Mt., Frl. D. 5 Mt., Herr Friedrich Hahn 20 Mt., Herr Dr. A. N. 10 Mt., Herr Oberfleutnant Mezger 5 Mt., Frau Kath. Berling 2 Mt., Frau Konful Purandt 10 Mt. Fran Konful Purandt 10 Mt. Buranbt 10 Mt., Fran Friedrich König 100 Mt., Herr Fris Strauß 20 Mt., Fran van Gülpen 10 Mt., Fran dr. Gütjchom 5 Mt., Fran Landrat Daniel 10 Mt., Herr dr. Kötter 20 Mt., Herr Regier. Mat von Conta 10 Mt., Fran Luch Fleischer 50 Mt., Herr Angust Engel 50 Mt., für den Anabenhort Frl. Randebrof 10 Mt., Humanikisches Ghmnasium 12,30 Mt., Frl. Bl. 10 Mt., Herr Carl Werner 16 Palete Rakes, 1 k Hh. Schofolade, 1 Thd. Apsielinen, Rüsse, Fran Werneste 10 Kaputen, Feinbäckerei Boß Lebkuchen, Koniekt, Frl. Anna G. 2 Bilders bücher, Fran Armas Aleidungsstücke, Wälche, Frl. von Gülich Aleidungsstücke, Fran Armas Aleidungsstücke, Wälchen, Konselt, Aepsel und Rüsse, Fran Armas Aleidungsstücke, Wälchen, Konselt, Aepsel und Rüsse, Fran Gräfin von Reina Aleidungsstücke, Lebkuchen, Fran Humas Leidungsstücke, Gebluchen, Fran Humas Aleidungsstücke, Lebkuchen, Fran Humas Leidungsstücke, Vollegenstücke, Fran Gräfin von Reina Aleidungsstücke, Lebkuchen, Fran Humas Kleidungsstücke, Lebkuchen, Fran Humas Kleidungsstücke, Lebkuchen, Fran Humas Kleidungsstücke, Fri. v. Olszenski Buppenstude, Fran General Branmüller 2 Humben, Fri. v. Olszenski Buppenstude, Fran General Branmüller 2 Humer, Laschen, Erümpfe, Fr. Hamben, Fr. Seifenfabrifant Griel Seifel, Kau Anding getr. Aleider, Arau Angier. Brüßbent von Meister 90 Apselfinen, Fran von Steinau Steinrücken, Erümpfe, 4 Epiele, Auszel mit Anders Monden, 5 B. Stein Lieber, Alleie, Alleier, Angeler, Edikar, Alleier, Eleiker, Minister, Edikar, Eleiker, Minister, Eleiker, Minister, Eleiker, Eleiker, Eleiker, Eleiker, Minister, Eleiker, Eleike Burandt 10 Mt., Frau Friedrich Konig 100 Mt., Berr Fris Strauß Schurze, 3 Unterrode, 3 hofen, 3 hemben, 5 B. Strümpfe, 4 Spiele, 3 Bentel mit Berlen, Benfionat Bernhardt Aleiber, Rodchen, Marg. von Gulich Stoff, Unterfleiber, Sanbidube, Rappen, Frau Rath. Berling wäsche, Schirme, Wengand Aleidungsfitide, Aappen, Frau Rath. Berling Basche, Schirme, Wengand Aleidungsstüde, Schautel, Frau E. Hinterrod, 2 Schürzen, Schellenberg (Goldgasse) Papiersachen, Spiele, H. Ernst B. Schuhe, Ungenannt Wäsche, A. Engel Kales, Nüsse, Nosinen, Schofolade, Marmeladen, G. Hammer Mützen, Taschentücker, Bacharach Aleiderstoffe, A. S. Mäntelchen, Frl. Nies Bolle, Schürzen, Jasob Müller Mützen, Hite, Schirm, Bensionat Lohmann 3 Did. Hemben u. Hosen, Ungenannt Aleiden, Jäcken, Buppen, Frau General Merttens 100 Pakete Lebkuchen, Dahlheim Spielzeng, Frau M. Wagner Konsett, Frau Dr. Gütschow 20 Röcken, 30 Baar Stanchen, Frau Daniels 6 Händen, Leben, Molfgang Hobrecher Spiel, Firma Joost 18 Chumnisballe, 6 B. Gunmischen, Frau Moternann Bücher, Spiele, balle, 6 B. Summifdube, 6 Burften, Gran Adermann Bucher, Spiele, Frau Langenbach Buch, getr. Sachen, Fr. Prof. Weintrand 2 Angüge, Strümpfe, lleberzieher, 2 Hite, 2 Kappen, Fr. Dr. Engelhard 6 K. Strümpfe, 8 K. Schuhe, Kantoffeln, 6 Unterhosen, getr. Kleiber, Eisenbahn, 6 Schürzen, Stoffreste, Kirma Schneiber 20 Mir. Barchent, Frl. Nuß, Fr. D'Orville, Frl. Ristow, Frl. Dusselmann, Fr. Jungsurt, Frl. Lina Modrach u. Fr. Schönselb Hosen, Frl. M. B. 2 Gesangbücher, Frima Baum 10 B. Unterhofen, 20 Rappen, 3 B. Strumpfe, Bader Steine-mann Ronfelt, Frl. von Robhaufen 2 Mangen, Ronfelt, Frl. Soffmann Schuhe, Fri. Schute und Fr. Brodmann 3 B. Schube, 2 Mantel, Strumpfe, Gr. Tels und Fr. Engelmann 3 Anglige, A. B. und L. Di. 6 Gifenbahnen, Areifel, Bautaften, Gewehre, Laterna magica u. f. w., Fr. Ladner Schlitifchube, Stiefel, Firma Scholz (Mainz) 1 Dgb. Malbucher, Firma Hutter Griffel, Bleiftifte, Firma Koch 12 Griffel, 10 Bleiftifte, Buchhol. Benn 19 Feberfasten, 5 Spiele, 7 Photogr. = Nahmen, Bostfarten, 6 g. Bilber, J. B. 2 Kappen, Frl. Brockelmann Angug, 2 B. Strumpfe, D. R. Tafchentucher, L. L. Seife, Frl. A. Baer 8 Konfetts Rörbchen, Firma Jung 6 B. Schlittschufe, burch Frl. Blume 5 Paar Strumpfe, 6 Schreibgarnituren, Tierschupfalenber. Schube, Fr. Schack Spielzeng, Schautelpferd, Fr. Mzen Burg, Aferdestall, Rausladen. Beim **Tagbl.- Berlag** gingen ein: Loof 5 Mt., Fr. von Sydow 5 Mt., O. M. 5 Mt., Carl Kolbe 5 Mt., Reinhard Rifolai 2 Mt., E. F. Bergmann 10 9Rf.

Allen gutigen Gebern fagt berglichften Dant

im Trauerhause gu

behalten.

Gegen Cinfendung v. 20 Stg. erhält Jeder eine Brede 12 2 Rot- und Weisswein, 22 leibftgefeltert, nebst Preistisse. Rein Nissto, da wir – Richtgefallendes ohne Weiteres untranklirt gurind-nehmen. – 18 Worgen eigene Weinberge an 18de und und Khein.
Goder. Both, Ahrweitor.

!! Telegramm!! **Hur kurze Zeit!**

Michelsberg 13

ab Montag, den 30. Dezember, frilh 9 Ehr:

Riesen - Massen - Verkauf

von mehreren Eisenbahn-Waggons

emaillierter Geschirre

aus den grössten Werken Deutschlands.

Kabelhaft billige Preise! Nie wiederkehrende Gelegenheit,
so billig zu kaufen!
Kein Kaufzwang! Risen-Massen-Auswah! Zum Aussuchen!
Grosse Mengen Wassereimer, Wannen, Toiletten-Eimer, Schüsseln, Kochtöpfe, Wassehöpte, Wasserkannen, Einhängetöpfe, Kaffeekessel, Kaffeekannen, Seihon, Milehtöpfe, Essenträger, Bratpfannen, Durchschläge, Schnumkellen, Wasserkellen, Kehrbleche, Nachtgeschirre, Tiegel, Kummen, Spucknäpfe, Teller, Wasseheiten, Teigschüsseln, Spulschüsseln, Ferner: Waschtische, Swaschstünder, Eanffeemühlen, Messer, Gabeln, Löffel.

Alle Waren sollen zu Schlenderpreisen abgesetzt werden. — Jeder wird zum Besehen der Waren freundlichst eingeladen.

Wer diese Gelegenheit versäumt, ist sich selbst zum Schaden. Noch nie dagewesene billige Gelegenheit.

Verkauf: Täglich von morgens 9 Uhr bis abends 8 Uhr.

Momplette la lichen-Einrichtungen für Brautleute. Nur bestbewährte Fabrikate.

Das Wanderlager J. Stiebel.



Bettfedern-Reinigungsauftalt, Manergaffe 15.

Reinigung burch nenefte Dampfen. Entftanbungemafchinen. Cofen- und grankenbeiten werden nicht angenommen.

Tederleinen, Barchent

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass, 1558 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. &.

Der patentierte

Sargverschluß

macht ben in

1 Phonola n. 1 febr preismert gu berfaufen.

L. Wliete, Eftville a 995., Mibiftr. 6.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier.

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre, K 9

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

D ie anerkannt vorzüglichen Deters umsche mit der "Eichel"

Peters Wachf., Cöln, empfiehlt

Mch. Maus, Schwalbacherstr, Ecke Adlerstr.

Panfch!!

Gut und wohlbefommlich. Ananas Arrate, Ritme, Bur gunder-Bunfch p. Fl. of 1.80 – 3. Rognats . . " 1.50 – 15.

fowie naturreine Weise u. Rotweine von 60 Bf. en ver Flafde u. Liter. E. Muppel, Beingroßbandlung.



Beerdigungs-Anftalt Wiesbaden

Ed. Hansohn, 2foriffir. 49. Tef. 3322.

Familien Nachrichten

Ans den Zivilstands Registern
Sonnenberg u. Nambach.
Geboren: Am 8. Dez.: dem
Keliner Christian karl klarner in
Sonnenberg e. S., Balter Emil. Am
12. Dez.: dem Maurer Bilbelm
Mombenger in Kambach e. Z., Marie,
Am 16. Dez.: dem Bäder Milhelm
Dieterich in Sonnenberg e. T.,
Winna Anna Marie. Im 21. Dez.:
dem Gärtner karl Bohnenberger in
Sonnenberg e. S. Am 23. Dez.: dem
Laglohner Lofel Beidner in Connenbera e. S.
Aufaeboten: Am 16. Dez.:
der Badergehilfe Ernit Bolf in
Sonnenberg u. Dienstmadchen Marie
Naumann in Biesbaden.
Berehelicht: Am 21. Dez.:
der Schlößer Philipp Stefan Schmidt
in Biesbaden u. asschied. Christiane
Bilhelmine Schmidt, geh. Romberger, in Rambach, obne Beruf. Am
27. Dez.: der Aurengehilfe Seinrich
Bilhelm Betland in Bierkadt und
Rüberin Gertrude Karoline Elifa.
beide Dürr in Sonnenberg.
Ge ft or ben: Am 16. Dez.: Schn
des Bflasterermeisters Riedrich
Bagner in Connenberg. Am 17. Dez.:
Schreiner Geinrich Lind in Sonnenberg, si A. Am 18. Dez.: Gohn
des Bflasterermeisters Riedrich
Bagner in Connenberg. Im 17. Dez.:
Schreiner Geinrich Lind in Sonnenberg, si A. Am 18. Dez.: Gohn
des Bflasterermeisters Riedrich
Bagner in Connenberg. Im 17. Dez.:
Schreiner Beinrich Lind in Sonnenberg, si A. Am 18. Dez.: Gohn
des Bflasterermeisters Riedrich
Bagner in Connenberg. Im 17. Dez.:
Schreiner Beinrich Lind in Sonnenberg, si A. Am 18. Dez.: Gohn
des Bflasterermeisters Riedrich
Bagner in Connenberg. Im 17. Dez.:
Schreiner Beinrich Lind
Ried in Sonnenberg. Im 20. Am
21. Dez.: her Laglöhner Beter
Berdinand in Gonnenberg. Im 20. Am
21. Dez.: her Laglöhner Beter
Berdinand in Gonnenberg. Im 28.
Dez.: ber Laglöhner Beter
Berdinand in Gonnenberg. Im 28.
Dez.: ber Laglöhner Beter
Berdinand in Gonnenberg. Im 28.
Dez.: ber Laglöhner Beter
Berdinand in Gonnenberg. Im 28.
Dez.: ber Laglöhner Beter
Berdinand in Gonnenberg. Im 28.
Dez.: ber Laglöhner Beter
Berdinand in Gonnenberg. Im 28.
Dez.: ber Laglöhner Beter
Berdinand in Gonnenberg. Im 28.
Dez.: ber Laglöhner Beilipp Brong.

Danklagung.

Bur bie gablreichen Bemeife liebevofter Leilnabme bei bem jo ploplichen hinicheiben unferer lieben

Maula,

insbei, für die reiche Blumen-ipende fagen wir auf biefem Bege unfern innigften Dant.

Die tieftrauernbe Mamilie A. Radin.

Mordenstadt, 28. Des. 1907.

Für bie vielen Beweife hergiimer Tellnahme beim Sinicheiben unferer lieben Schwefter und Tante, Frau

Dorother Sadt, Wwe., geb. Schalles, fagen biermit innigen Dant.

Der patentierte atentirter Sarqverschlüss Saraverschluß zur luf**i- und wä**sserdichten Abschliessung des Sarges fclieft bie Leiche volls ftanbig luftbicht ab unb ermöglicht ben Ange-

hörigen ben Berftorbenen bis jur Seffattung • D.R.P. Nº 169863. • •

Harg-Magazin Ernst Müller, Walluferfrage 3.

Menficit auf dem Gebiete ber Sogiene und Bietat.

vielen Fälien notwendigen Binkeinfah überfüffig. Es ift baber ein Garg mit bicfem Batentverichluß bedentend billiger wie ein Sarg mit Bint. einfat.

Alleinvertretung für Wiesbaden und Umgegend: Gruft Müller, Walluferftraße 3. Telephon 576. Tefenfion 576. Lieferant für Ernerbeflattungen. Lieferant des Seamten-Bereins.

Dankfagung.

Die trauernden ginterbliebenen.

Zance Beranitaltungen

Sonntag, den 29. Bejember.

Rurhaus, 11.30 Uhr: Orgel-Matinee, Rachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr: Doppelfongert. Ranigl. Schauspiele. Nachm. 3 Uhr:

Rönigl. Schausviele. Nachm. 3 Uhr:
Schucewitichen und die 7 Zwerge;
abends 7.30 Uhr: Sciome.
Nesdeng-Theater. Nachm. 3.30 Uhr:
Die Sprintour. Abends 7 Uhr:
John Glandes Ehre.
Walhalla · Theater. Nachm. 4 Uhr:
Der Dorfpfarrer. Abends 8 Uhr:
In der Sommerfrich'n.
Walhalla (Nestaurant). Bormittags
11.30 Uhr: Frühlschoppen-Kongert.
Abends 7 Uhr: Kongert.
Reichsbassen. Nachmittags 4 und
abends 8 Uhr: Boritellungen.
Bisphon - Theater. Allbeimstraße 6.
(Dotel Monopol.) Machm. 4—91/2.
Sommiags 4.30 bis 11 Uhr.
Wourtag. den 30. Derember.

Montag, ben 30. Dezember. Aurhans. Rachm. 4 Uhr: Rongert. Roniglide Chaufpiete. Abbs. 7 Uhr:

Refibens - Theater. Abenbs 7 Hhr: Giang ber Kapa. Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Im Austraghüberi. Balballa (Bieftanram). Köbs 8 Uhr:

Bieichobaffen-Theater. Abends 8 Uhr: Berftellung.

Minaryus' Aunstfalsu, Taunusstr. 6. Bangers Kunstfalsu, Luifenfir. 4 u. 8. Kunulalon Bistor, Taunusitraße 1. Gartenbau.

Minaryns' Annifalon, Antienür. 41. 8.
Bangers Annifalon, Antienür. 41. 8.
Annifalon Bistor, Lamnostraße 1.
Gattenbau.

Ansifesung der Dresbener Klünffer

n. Senderansfæßung & Ruehl im
Artiaale des Ratbaules. 100 Gemalde. Tägl. 1030 bis 1 Abr und

3-5 Abr. Eintritt 50 Ki.
Damen-Klub E. S. Cranienür. 15. 1.
Geöffnet den morgens 10 dis
abends 10 Abr.
Die Demminiche Camminng funkgewerblicher Gegenkände im fiedel.
Beibhaus, Rengable 6. Einama von
der Echulgaüe. It dem Andlitum
spanglich Mittwochs und Cambtage, nachn. den 3-5 Abr.
Berein für uneufgeltliche Ansfanti
über Syshifahrte-Einrichtungen und
Reditsfragen. Töglich den 6 dies
Tahr abends. Brathaus (Arbeitsnachweis, Abteil. im Rusan.

Reditsfragen. Töglich den 6 dies
Tahr abends. Brathaus (Arbeitsnachweis, Abteil. im Rusan.

I. Eltville: Rontog, 13. Nannar,
17. Pedruar, 23. Rarz, 12.15 Abr.;
2. Nidesbeim: Mittwoch, 8. Nan.,
12. Februar, 18. Rarz, 9.45 Abr.;
3. Noblem: Mentag, 9 Abr.;
4. Königheim: Mreitag, 8. Nannar,
7. Rebruar, 18. Rarz, 9. Abr.;
4. Königheim: Breitag, 8. Nannar,
7. Rebruar, 8. Rarz, 10 Abr.;
5. Cronberg, Rechaa, 28. Nan.,
27. Februar, 28. Rarz, 2 Abr.;
8. Evdieni: Mittwoch, 8. Nannar,
7. Rebruar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
8. Cocheim: Retitag, 28. Nan.,
27. Februar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
8. Evdieni: Rontog, 28. Nan.,
27. Februar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
8. Evdieni: Rontog, 28. Nan.,
12. Februar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
19. Socheim: Rittwoch, 8. Nannar,
11. Rebruar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
10. Eberfohnstein: Eititoch, 8.
Nan., 12. Februar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
19. Socheim: Rontog, 20. Nannar,
24. Februar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
19. Socheim: Rontog, 29. Nannar,
24. Februar, 30. Rarz, 5. Blbr;
24. Rebruar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
25. Rebruar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
26. Berham, 18. Rarz, 19. Hbr.;
27. Berham, 18. Rontog, 29. Nannar,
29. Februar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
29. Berham, 19. Rarz, 5. Blbr;
21. Gens: Rontog, 20. Nannar,
21. Februar, 20. Rarz, 5. Januar,
22. Rebruar, 30. Rarz, 5. Januar,
23. Bertuar, 30. Rarz, 5. Januar,
24. Rebruar, 18. Rarz, 19. Hbr.;
18. Bonnied

Rranfentaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbeffelle: Dermann. frauen. ftroße 22. Bemeinsame Oristrantentaffe. Melbe-ffelle: Brifenftrafte 22

Bereins Rachrichten

Sonntag, ben 29. Bejember. Christicher Arbeiter-Berein. Rachm.
12—2 thr: Sparlasse, Haufennam Balzer, Haulbrunnenstr. 9.
Evangelischer Wänners u. Jünglings-Berein. Kachm. 2 Uhr: Jugend-Abteilung. 3 Uhr: Gesellige Bereinigung. Abends 8.30: Bortrag. Thristicher Berein junger Männer. Rachm. 3 Uhr: Gesellige Bereinigung. Abends 8.30: Bortrag. Thristicher Berein junger Männer. Rachm. 3 Uhr: Gesell. Aufantmenfunft und Goldaten-Bersammlung. Sport-Berein. Kachmittags 8 Uhr: Hebungsspiel.
Männer-Quartett Hilaria, Kachm. 4 Uhr: Beihnachtsfeier.
Albe Ebelweiß, Kachm. 4 Uhr: Gesmittiche Unterhaltung.
Besterwald-Alub. Rachm. 4 Uhr: Veibrachtsfeier.
Siebsdener Städt. Arbeiterverein. Rachm. 4 Uhr: Beihnachtsfeier.
Bither-Berein. Gegr. 1886. Rachm.
4 Uhr: Beihnachtsfeier.
Zungesellschaft Biesbaben. Abends B. Uhr: Weihnachtsfeier. Chriftlider Arbeiter-Berein. Radun.

Bibr: Weignanisteter.
Wierbabener Militär-Berein, E. B.
Abends S Ilbr: Beibnachtsfeier.
Babener Berein Wiedbaben, Abends
S Ilbr: Weihnachtsfeier.
Gefangberein Frohfinn. Nachmittags
4 lihr: Beihnachtsfeier.

Montag, den 80. Derember.

TurnsGesellschaft. 4—5 Uhr: Turnen der 1. MödenensIdiellung. 5—6 U.: Turnen der 1. Knaden-Abiellung.

Turnen der 1. Knaden-Abiellung.

Turnen der Alfersriege. Mach dem Turnen der Alfersriege. Mach dem Turnen Gersammlung.

Allgemeiner Tentscher Sprachverein (Aweigderein Wiesbaden). Abends

8.15 Uhr: Stammtisch in der Bariburg.

Wiesbadener Athleten-Plub. Abends

8.30 Uhr: Nebung.

Robertse Stenograbhen-Gesellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Nebung.

Gesangverein Frohsun. Abends 8.30:
Probe. Montag, ben 80. Dezember.

Babel-Cuartett Sängerluft, Wiesbaben. Abends 9 Ihr: Frobe.

R. A. D. D. Abends 9 Ihr: Gibung.

Rither : Berein Wiesbaben. Abends
9 Ihr: Brobe im Bereinslofal
Bestendhof.

Wänner-Turnberein, Abends 9 Uhr: Turnen der AlterBriege. Ev. Männer- und Tänglings-Berein. Abends 9 Uhr: Kännerchor. Christlicher Berein junger Männer, Abends 9 Uhr: Gefang. Ableten-Berein Wiesbaben, 9 Uhr:

Refeing. Berein für Cienvtachygraphie gu Wieshaben. 9—10 Uhr: Hebungs-

Guttemplerlone "Lebensfreude" Ar. 9. Abends 9 Uhr: Sturng im Westend-de, Schwalbacherfrege. Serein der Friferregebissen 1900. Beends 9.30 Uhr: Berjammling. Freibenker-Berein E. B. Abends 0 Uhr: Simma in der Wordung. Gefäsighäft Strunger. Abds. 9 Uhr: Gefängprobe.

Richliche Anzeigen

Rabelle bes Baufinenftifts.

Sonnion, berm. 9 Ubr: Saupt Zunofrauen - Berein. — Silveiter, avende 6:30 libr: Andadit. Borbe-rettung und Keier des heil. Abend-mahls. — Weujahrstog, vormittags mabls. — Neujahretan, 10 Uhr: Saupigotiesdienst. Pfacer Chriftian.

Bersteigerungen

Montag, ben 30. Dezember.

Einreichung bon Angeboten auf die Musführung ber Glaferarbeiten Musführung der Glaferarbeiten für den Reubau des Jufeltions-spitals an der Erbenbeimer Land-trobe, beim fiddt. Hodbauamt-Kriedrichstraße 15. Limmer Ar. 9, borm. 10 Uhr. (S. A. A. Rr. 100, G. 2.)

Serfieigerung einer Ladeneinrichtung im Geschäftslofale Ede Große und Al Purrefreite, nochm. 230 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 605, S. 14.) Versierenden Sines der Kom Ober-stadsarzt Dr. Collison Bive. dier gehörenden Sausgrundsinds, beleg, an der M. Edwaldsderfiraße 8, im Aureau des Serrn Justigrats Dr. Romeiß, Kifoloskr. 12, nach-mittags 4 Uhr. (S. Tagbl. 597, E. 14.)

Better Berichte

Meteorologifche Scobachtnugen ber Station Wiesbaden.

27. Dezember. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mitt Darometer*) 747.2 745.6 745.1 746.0 Thermon. G. -1.4 -0.1 -1.8 -1.3 Sun ip. mm 3.6 4.0 3.6 3.7 Stel. Fendtig- feit (10). 88 87 90 88.3 Minbrichtung NO. 3 NO. 3 NO. 4 böbe (mm). höble (mm). Höchfte Temperatur O.S. Niedrigite Temperatur —1.S. * Die Barometerangaven sind auf F C. reduziert.

Auf- und Untergang für Sonne (*) und Mond (4). (Duttigang ber Come burd Caben nach mittel-eurogatider Beit.)

in \$35 Misjong Uniters Mulg. Hinterg. (20, 12, 29, 8, 28, 4, 30, 2, 438, 1, 38, 98, 31, 12, 29, 8, 28, 4, 31, 3, 593, 3, 4, 98,

Theater Concerte

gönigliche Schaufpiele.

Conning, ben 20. Dezember. 295. Borffellung (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anjang 8 Uhr.

Schneewittchen und die fieben Bwerge.

Weihnachts - Märchen in 6 Aften (8 Bilbern) von E. A. Görner. Musit von A. Rother. In Seene geseht von Herrn Regisseur Mebus. Berjonen:

1. Aft: Der Zauberfpiegel. Die Ronigin . . . Fri. Canten. Bringen Schnerwittchen, ibre Stieftochter FrauBraum-Groffer.

Der Bring vom Gold-lande Fri. Kopf.
Otto, sein Begleiter Derr Müller-Teste.
Der Minister . . Oerr Andriano.
Der Beremonienmeister Derr Arnibrecht.
Eine Sofdame . . Frl. Koller.
Eine Sofdame . . Frl. Koller.
Eine Sofdame . . Frl. Koller.
Die Stimme des goldenen Spiegels Frl. Krämer.
Dosdamen, Sofferen, Lagen. Der Bring pom Golb=

2. Aft: Bei ben fieben Zwergen.

Schneewittden . Frau Braun-Groffer Mlara Schneiber. Gmma Reith, :::: Frang Bobminfel. Maria Gerlach. Grete Schneiber. bie 7 Zwerge Berta Werlach. . . . Berta Werle

Schid, Glia Reith.

3. Mit: Die Krämerin.
Die Köniain Prl. Santen.
Ter Minister Der Andriano.
Dei Stimme des golsbenen Spiegels Krl. Krämer.
Schneewiitchen Frau Braun-Großer.
Blid Gruna Keith.
Knick Franklöfa Hohwinsel.
Did Mara Gerlach.
Kid Grece Schniber.
Erid Gerlach.
Schid Grece Schniber.

Gine alte Rramerin . 4. Mit: Die Obithanblerin. 4. Alt: Die Obithändlerin.
Schneewitten. Frau Braun-Groffer.
Blid Alara Schneider.
Bid Genna Reith.
Krid Franziska Bohwinkel.
Did Maria Cerkach.
Nick Greek Schneider.
Strid Berta Gerkach.
Schief Gelia Merth.
Sie Situme bes gelbeiten Friguer.

golbenen Spiegels, Wel. Arfinter.

goldenen Spiegels, Frl. Krümer.

5. Alft: Schneewittsbens Erlöfung.
Schneewittsben. Frau Braun-Großer.
Ter Prinz vom Goldsland.
Iande Frau Braun-Großer.
Dito, sein Begleiter Berr Müller-Tesse.
Plist Stara Schneider.
Plist Guma Reitd.
Knist Granzista Bodwinstel.
Did Maria Gerlach.
Ald Grete Schneider.
Strid Berta Gerlach.
Schiel Gesta Gerlach.
Schiel Beringen. Blumen-Genien.

Genien.

6. Alt: Stille Nacht — heilige Racht!
Tie Königin — Krau Brann-Großer.
Schneewittchen . Krau Brann-Großer.
Der Prinz v. Gelblunde Krl. Kopf.
Dito — Hiller-Lesde.
Der Minster — Hardend.
Der Reremonienmeister Derr Andriand.
Der Zeremonienmeister Derr Andriand.
Plick — Klara Schneider.
Plick — Klara Schneider.
Plick — Maria Gerlach
Klass — MertaGlerlach
Schick — Klass Meith.
Die Stimme des goldenen
Epiegels — Krl. Krämer.

er Soffaat. Bagen, Mobrentnaben, Mabden. Die piergebn Schupengel.

Borfommende Tänge, arrangiert bon Annetta Balbo. 1. Bild: a) Bolonaife, getangt bon gehn Damen des Ballett-

h) Keitlanz, ausgeführt von Frl. Beter, Frl. Salz-mann und dem Korps de Ballett. 5. Bild: Tanz der Zwerge. 8. Bild: Tanz der Genien, ausge-führt von Kräulein Peter. Frl. Salzmann und dem Korps de Ballett. Weibnachts-Avolkoofe.

Spielleitung: Herr Regisseur Mebus. Rusikalische Leitung: Gerr Rother. Detorative Ginr.: Herr Hofrat Schid. Nach dem 6. Bild findet eine Bause von 15 Minuten flatt.

Anfang 3 Uhr. - Enbe gegen 5 Uhr. Ermäßigte (Bolfe-)Preife.

Conntag, ben 29. Degember. 29%, Borftellung. 20. Borftellung im Abonnement C.

Salome.

Drama in einem Aufsuge nach Oscar Bildes gleichnamiger Dich-tung in deutscher Nebersebung bon Gedwig Lachmann. Musik von Richard Strauß. Berfonen:

Serobes Gran Schröber-Paminsin a. G. Salonie Grau Leffer-Burdarb.
Lodiannan Serr Geiffe Billet.

Aodianaan . Herr Gleiffe. Willel.
Marraboth . Herr Frederich.
Ein Page der Herodias Fil. Herlicht.
Derr Gerfe.
Herr Gerbarts.
Herr Gerbarts.
Herr Gerbarts.
Herr Schuh
Herr Rehfopf.
Herr Mayarener . Herr Mayer.

Brei Soldaten . Derr Graelmann. Ger Schwegler. Gin Stlave . . Frt. Krämer. Gin Stlove . . Frl. Gramer. Schauplat ber Sanblung: E negroße Terraffe im Balaft bes Gerobes.

* * Serobes: Herr Beltlinger vom Hoffe eine Gaft. Beit: Berr Prof. Mannstard. Brielleitung: Gerr Negificur Medns. Defor. Gine.: Herr Hoffe. Miniang 7% libr. — Ende 9% libr. Erhöbte Preife.

Soniglidje Schanspiele. Montag, ben 30, Dezember. 207. Borftellung.

20. Borftellung im Abonnement ID.

Boccaccio. Operette in drei Aften von F. Zell u. Richard Gende. Acufif von Franz von Eupps. In Szene geseht von Herrn Regisseur Medus.

Mebus.

Perfonen:
Siovanni Boctaccio Frau Haus-Zoepffel.
Pietro, Prinz von
Palermo . . . Serr Walder.
Scalza, Barbier . . Derr Rebfopf,
Beatrice, seine Frau . Hrl. Aramer.
Lotteringhi, Faßbinder Herr Dense.
Lambertuccio Gemürze. Lambertuccio, Gewürz-

framer Herr Anbriano Beronella, feine Frau Frl. Schwary.

herr Engelmann, Frau Gbert, Tofano, Chichibio, Stubenten, Fri. Dannenberg. Gefti, Boccaccio Beberico, befreundet Frau Butichel. Frau Beber. Gel. Geifler. Gel. Bubinefn. Grau Mariin. Minieri, Gin Unbefannter . Serr Braun.

Der Majorbomus bes Dersons von Coffana Berr Striebed, Gin Rolporieur . Derr Spieg. Derr Spieg. Frau Boumann. Mabonna Jancofiore Glifa, beren Richte Fri. Renné. Marieita, ein Burger-

Wrl. Merian. maddien Madonna Nona Pulci ifrau Nogmann, ifrt. Hoevering. ifrt. Roft. Nugufting, beren Eochter Angelifa, Töcter Fresto, Lebrjunge bei Letteringhi Frau Beiferth.

Mara Schneiber. Bilberto, herr Schub. Derr Diton. Gerbino, Cinbotto, Gefellen Berr Mchterberg, bei herr Weiterth.
Lotteringhi herr Schert.
Derr Beber.
Derr Berg.
herr Entichel.
Derr Martin. Luigi, Micciardo, Groboro, Roftogio, Checco, Giacometto, Beitler Berr Carl. Berr Gerharts. Unicimo, Eifa, Rana, herr Breuf. Filippa, Magbe Fri. Koller. Cretta, bei Fri. Sinien. Biolanta, Lambertuccio Fri. Bübinger, Filippa, | Magbe

Die Handlung spielt zu Florenz im Kahre 1331. Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr. Erwöhnliche Breise.

Rolldeny-Theater. Direttion: Dr. phil. 2. Mauch. Conntag, ben 29. Dezember,

Die Sprihtour. Schwarf in 3 Aften bon Wilhelm Jacoby und Gustav Cords. Spielleitung: Ernst Bertram.

Berfonen: Aboli Saberftrob, Rentier Gruft Bertram. Riotilbe, feine Fran . Clara Kraufe. Glife, beiber Tochter . Steffi Sanbori, Theodor Schlund,

Champagner-Agent Theo Tachauer, naftafia, beffen Frau Sofie Schent.

Anaftafia, beffen Grau Gofie Schent. Clarchen, beiber Tochter Luife Delojea. Cofar Steinfopf, Teil-

baber an einer Berslagsbuchbanblung . Heimers, Besiger bes
Bergnügungs-Etablissements Hammonia Gerhard Sascha.
Bänkel, Direstor bes
Cabarets "Die vers
frimmte Dreborgel" Max Ludwig.
Arung Naussen" Mibert Köller.

Albert Röhler, Theobora Borft. Minna Mate. Billy Schafer. Bruno Bauljen"). . Geritelmann')
Flimperwigs')
Feritel, Affestor
Golef, Kellner
Golef, Kellner
Griebt. Degener.
Geine, Dienstmädden
bei Haberstrob

*) Mitglieber bes Cabarets "Die ver-

niaunte Drehorge!".
Der 1. und 3. Att fpielen in ber Rohnung Saberstroßs, der 2. Att im Jover der "Oaumonia" in Samburg. Nach dem 1. und 2. Atte finden größere Fausen statt.
Insang 1-14 Uhr. — Ende 1/16 Uhr.
Salbe Preise.

Sonntag, ben 29. Dezember. Dubendfarten gultig. Bunfziger-farten gultig.

John Glandes Chre.

Schauspiel in 4 Aften bon Alfred Sutob.

Deutsch ban Sans Sag.
Spielleitung: Georg Nüder.
Bertonen:
Tobn Glaube R. Miliner-Schönau.
Trevor Berode Seinsheterünge.
Heinhold Sager.
Michael Shurmur Georg Nüder.
Michael Shurmur Georg Nüder. Georg Ruder. Friedr. Degener. Agnes Sammer, Mürftin v. Caftagnary Gite Roorman.

Schauplat ber Sandlung ist Paris.
Beit: Gegenwart.
Die Sandlung spielt sich in.
24 Stunden ab.
Nach dem 1. und 2. Aften finden größere Paulen statt.
Ansang 7 Uhr. — Ende gegen 91/2 Uhr.

Sonntag, 29. Dezember 1907. Refidens-Theater. Montag, ben 30. Dezember. Dubendfarten gultig. Bunfaiger farten gultig.

Gang der Papa.

(Le Fils à Papa.)
Schwant in 3 Alten von Antony Mars und Maurice Desballières. Deutsch von Mar Schoenau. Spielleitung: Ernst Bertram. Bertonen:

Baron des Anbrais Ernft Bertram. Telphine, seine Fran Rosel von Born. Holsturette, Unterschieft Röhler. prafelt . Jacqueline, feine Frau Luife Delofea. Rubolf Bartat Bertha Blauben,

Reinhold Spager.

Emile, Rellner im Reftaurant Bienvenne Arthur Rhobe,

Mariette, Kammers jungfer bei bes Lubrais Stefft Sanbori Bivarel Friebr, Degener. Billy Schafer. Theoborn Borft. Bivarei Billy Schater.
Robet Groir . Theobora Porft.
Baillaffon, Rofotten, Mice Harben. Gim Bolizeitommiffar Gerbard Cafcha, Bolfgang Legler. Broei Boligiften Amei Bolizisten | Frie Herborn. Nach dem 1. und 2. Atte finden größere Bausen ftatt. Ansang 7 Uhr. — Ende nach 91/2 Uhr.

Dienstag, 31. Dez., nachm. 4 Uhr: Kotfanychen; abbs. 7 Uhr: Brolog. Der Tanzhufar. Mitiwoch. 1. Nanuar 1908, nachm. 3:30 Uhr: Fahnenflucht; abends 7 Uhr: Krolog, Ganz der Baya. Donnerstag, den 2. Januar: John Gladdes Ehre. Freitag, den 3. Januar: Ganz der Kapa.

Bapa. Samsjog, ben 4. Januar: Moderne Diplomaten. Walhalla-Theater.

Gaftipiel des Schlierfeer Bauern-Theaters unter Leitung des Direktors Aaber Terofal. Sonntag, den 29. Dezember. Rachmittags 4 Uhr:

Der Dorfpfarrer.

Abends 8 Uhr: In der Sommerfrifd'n. Oberbaberifches Charafter - Gemalbe bon Rauchenegger u. Dreber.

Montag, ben 80. Dezember.

Im Austragftüberl. Land in 4 Affen von Sans Reuert und Maximilian Samidt. Mugit von Kapellmeister E. Horat.

Musik von Kapelmeister E. Porat.

Ber alte Lehmhofdauer Aaver Tervfal.
D' Waderl, sein Weid
Wartl, deren Sohn,
Bester d. Lehmhoses
Cisto, sein Weid . Auna Terofal.
Wall, seine Schwester Warie Ehrhardt.
Nabl, Bisegejohn des
alten Lehmhossbauern Georg Schuller.

alien Lebmbofbauern Georg Schuller.

Planer, Baumeifter u. Gütergertrümmerer Willi Dirnberger. Sigism. Bagner. Georg Bogelfang. Rannh Terofal. Sanny Wagner. Dont, Gh' halten Mont, auf bem Girgl, Lehmhof Refert Terofal. Rofef Erti. Ridl Ropp.

Stnechte und Dagbe. An jeder Borstellung: Auftreten der Schuhplattlertänzer. In den Zwischenalten: Zieber- und Streichnelodion-Borträge. Nach dem 2. Alt findet eine größere Raufe statt. Anfang 8 Uhr. Ende 10.30 Uhr.

Dienstag, ben 31. Dezember.

Per Amerika-Seppl. Bauernposse mit Gesang und Tang in 3 Alten von Mauchenegger und

Mang. Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 29. Dezember, vormittags 11¹/₊ Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale: Orgel-Matinée.

Frau May Afferni-Brammer (Violine), Fräulein E. Kloos Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister (Orgel).

(Orgel). Herr A. Halin (Harfe).

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden Die Eingangstüren des Saares und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 4 und abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale: Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorehester, Kapelle des I. Nassauischen Feld-Artillerie-Regts, Nr. 27 (Oranien). Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht be-

Pücksichtigt werden.
Das Rauchen ist in allen InnenRäumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens unter

Städtische Kurverwaltung.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatis.

Nr. 26.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1 H H B I L.

1) Aniwerpener 2% 100 Fr.-L.v. 1903.
2) Argentinische steuerfreie 4½% flußere Gold-Auleihe von 1888.
5) Chinesische 6% Gold-Anleihe von 1805 (3.000,000 £).
4) Guillaume-Luxembourg-Eisenbahn, Aktien.
6) Italienische Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien.
6) Jougne-Eelepens-Eisenb., 3% Obl.
7) Portugiesische unifizierte außere Staatsschuld von 1902.
8) PreußischeCentral-Bodenkredit-Aktien-Gesellsch., Piandbriete.
9) Russische Reichs-Adels-Agrarbank, 5% Präm.-Pfandbr. v. 1889.
16) Wiesbadener Stadt-Anleihesch.

1) Antwerpener

20/o 100 Fr.-Lose von 1903. 28. Verlosung am 10. Dezember 1907. Zahlbar am 1. Mai 1908. Nerfen: \$181 8809 9800 11666 12898 13160 13303 14099 15434 15463 22738 25263 27629 32708 34514 35512 37168 39284.

Prämien:
Serie \$181 Nr. 5 23 (200) 25, 8809
7 (200) 17 (1000), 9809 1 (100,000)
9 (200), 11666 7 11 24, 12898 17,
13160 2 (200), 13303 14 (200) 18
(500), 14009 22 (200) 23 (2500),
15434 3 (200) 5 (200) 11 (200),
22738 1 (200) 18 (200) 25, 25263
5 5 10 13 (200) 14 (200) 23, 27629
21 22 24 (200), 32708 11 (200),
34514 8 (200) 10 (500) 17 19, 35512
2 (200) 17 19 (200), 37168 6 14 (200)
21 (200), 39264 4 23 24.
Die Nummern, welchen kein Betrage Prämten:

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Argentinische steuerfreie 4%% äußere Gold-Anl. von 1888.

946 981 49025 050 129 299. **à 500 £** 49637 310 50035 085 090 118 132 134 424 536 602 675 726 946 965 51125 198 355 476 531 526

911 962 52164. A 1000 £ 52588 764 53687 169

3) Chinesische 6º/o Gold-Anleihe von 1395.

(Anleihe von 3,000,000 £)

760 791 790 801 817 820 828 851 868 877 878 886 930 963 970 971 979

22001 012 038 048 055 090 093 117

4) Guillaume-Luxembourg-Eisenbain, Aktien. Verlosung am 30. November 1907, Zahlbar am 2. Januar 1908.

Acltere Aktien.

A 500 Fr. 3821-840 10561-580
18201-220 601-620 20921-940
26981-27000 39141-150 43041060 47481-487 489-500 49821-840.
Privilegierte Aktien.

à 150 Fr. 202 224 258.

5) Italienische Mittelmeer-

149 639.

Titel zu je 5 Aktien. Nr. 30811—
815 34671—675 22701—705 776—
780 34241—245 441—445 546—550
956—960 35281—285 921—925
38746—750 46791—795 801—805
43946—930 44331—335 45411—445
511—515 47551—555 701—705
59901—965 52356—360 966—990
54170—180 55061—055 971—975
58776—780 921—925 62420—430
925—930 65111—115 66756—760
62841—845 68011—015 69035—040 -015 901-903 90126-130 75201 -205 481-485 94116-120 176-180 95331-335 626-630 011-915 96671-675 706-710 976-980 99526-530 288001-005 641-045 98526—530 289001—005 641—045 284771—775 282481—485 691—095 284001—005 285866—870 288311 —315 371—375 299101—105 171—175 292336—360 293211—215 294681—685 906—010 290066—070 298741—745 299316—320 300166—170 521—525 304206—210 621—625 656—660 716—720 726—730 831—825

Titel zu je 10 Aktien. Nr. 196881 —890 199651—660 113031—040 221—230 271—280 114401—410

6) Jougne-Eclépens-Eisenb.,

6) Jougne-Eclépens-Eisenb.,

3°/₀ Ohligationen.

Jetzt Schweizerische Bundesbahnen.
Verlosung am 2. Dezember 1907.
Zahlbar am 15. April 1908.

133 237 627 921 940 1178 286 366
412 801 913 2291 539 3122 746 902
933 939 4049 159 182 202 204 296 394
613 820 865 893 5088 184 646 755 783
904 6303 656 922 7598 8025 032 050
088 285 410 840 914 9222 354 608 986
10018 055 374 468 497 779 845 993
11192 279 473 574 787 993 978 12200
246 692 788 805 834 13024 109 184
614 545 572 645 957 14287 545 692
15337 642 16285 323 à 500 Fr.

Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld v. 1902.

7) Pertugiesische unifizierte äußere Staatsschuld v. 1902. Verzinsliche und unverzinstliche Titel der Serie III.

Vérlosung am 2. Dezember 1907. Zahlbar am 1. Januar 1908.
6981-985 12186-190 871-875
15456-460 21056-060 501-506
27256-290 28531-355 751-755
29526-500 868-870 32176-180
38436-440 40716-720 41456-460
491-495 43621-625 49151-155
53896-900 63251-255 846-850
68046-050 72966-970 75091-095
78961-965 79936-940 81301-305
83311-315 981-985 98551-855
87161-165 99016-020 916-920
93616-620 101071-075 106851
-855 126776-780 846-850 130051
-855 126776-780 846-850 130051
-855 126776-780 846-850 130051
-855 149231-235 159661-556
131551-655 152931-985 167331
-835 168991-905 170706 710
171436-440 178416-420 180501
-505 185421-425 189226-230
199636-640 206361-365 401-405
208471-475 212906-910 215396
-900 220226-230 223516-520
226311-315 228796-890 220176
-890 232916-920 237836-840
971-975 239246-250 242576-880
232916-930 237836-840
971-975 239246-250 3283618-520
248571-575 267671-675 270006
-810 941-945 278081-035 283861
-855 287691-695 287651-155
299081-085 286-290 293476-480
232916-930 337836-840
341341-345 344396-400 348886
-840 336-940 350191-195 352261
-655 356181-185 357441-445
851-855 360026-030 339368-840
341341-345 344396-400 348886
-840 336-940 350191-195 352261
-656 356181-185 357441-445
851-855 360026-030 363576-880
366061-065 186-190 372381-385
382376-380 438-440 383771-775
384441-445 385071-976 386676
-680 387666-670 393046-050
304221-225 831-835 404701-705
407866-870 991-995 410156-160
416116-120 421606-060 891-895 394221-225 831-835 494701-705 497866-870 991-995 410156-160 416116—120 421056—060 891—895 422661—665 423531—585 428951 -955 436260-270 487496-500 439741-745 440171-175 450871 -875 455441-445 45666-070 458466-470 608-610 462256-260 464026-080 961-965 465416-420 470911-915 472681-688

8) Preußische Central-Bodenkredit-Aktien-Ges., Pfandbr. Verlosung am 4. Dezember 1907. Zahlbar am 1. Juli 1908.

2406 27 4m 1. Jun 1968. Lit. A. à 5000 4. 145 182 487 943 948 998 4066 429 721 884 909 2074 232 465 561 627 754 3024. Lit. B. à 3000 4. 173 174 461 462 745 746 877 878 1957 958 2095 096 571 572 949 950 3181 182 321 322 361

302 829 830 4421 422 715 716 981 982 5097 998 549 550 865 866 6743 744 7139 140 149 150

7139 140 149 150. Lit. C. à 1600 st 1521—530 2041 —050 661—670 731—740 4751—760 5491—500 6811—820 8141—150 9551—560 11571—580 13201—210 14021-030 641-650 18901-910 22481-490 23331-340 25781-790 27061-070

27051-070. Lit D. 4 500 # 2091-3000 381-390 5581-590 8791-800 921-930 9091-100 591-600 19492-500 14631-640 15201-210 16521-530 12171—180. Lit. E. à 300 st. 471—480 2301— 310 3111—120 5211—220 701—710 7891—900 10271—280 901—910 11801—810 12991—13000 451—450 14731—740 901—910 981—990 16301—310 461—470 19481—490 571—580 20501—510 22921—930 22391—310 27481—490 32471—480 39221—330 421—430. Lit. F. & 100 & 168 295 272 285 379 652 734 875 973 974 1052 151 279 292 332 401 444 071 828 882 944 2123 402 492 590 690 853 909 2067 103 240 330 489 799 807 4122 268 422 525 900 945 5237 242 440 465 532 502 655 671. 11801-810 12991-13000 451-460

393 8337 242 440 455 532 662 665 671.

312 Central-Plandbriefe von 1896.
Lit. A. a 5900 4 867 868 967 968
1125 126 516 516 3231 232 713 714
3587 588 4285 286 385 396 663 664
5291 292 613 014.
Lit. B. a 2900 4 1521 522 630 540
763 764.
Lit. C. A 1000 4 2691—700 3037
—060 8351—360 9461—460 14111
—120 15401—410 16991—17060
25121—130 26171—180 28221—230
611—620 31681—690.
Lit. D. A 500 4 2891—900 6271
—280 331—340 9411—426.
Lit. E. a 300 4 831—835 3741—
745 5441—445 908—910.
Lit. F. a 100 8 3871—375 5211
—215 6041—045 8501—595.

9) Russische Reichs-Adels-

10) Wiesbadener Stadt-Anleihescheine. Verlosung am 3. Dezember 1907. Zahlbar am 1. Juli 1908. 4%, jetzt 33% Stadt-Anleiha

You 15. August 1883.

Buchst. P. & 200 & 12 55 81 108

182 174 176 238 207 310 339 395 451

502 532 596 642 674 686 688 724 768

771 785 805 835 838 849 922.

Buchst. Q. & 500 & 11 33 51 79

117 156 204 249 299 335 354 411 459

487 528 563 641 706 781 837 900 938

950 987

950 987.

Buchst, R. à 1000 & 19 46 91 120 160 202 236 299 557 428 439 467 499 526 539 552 612 621 642 709 762 818 855 208 1041 083 162 164 204 267. Buchst, S. & 2000 , 8 33 93 151 190 241 270 335 381 433 457 485 490. 336% Stadt-Anleihe

3½% Stadt-Anlelhe
vom 1. Januar 1887.

Duchat. T. a 200 .% 9 30 35 56
77 97 127 165 189 206 210 232 267
291 307 349 380 454.

Buchst. U. a 500 .% 6 11 14 44
54 106 144 147 200 206 276 296 361
422 457 484 509 515 518 546 558 560
585 593 639 647.

Buchst. V. a 1000 .% 14 21 65
78 125 143 173 194 203 252 311 345
438 511 552 589 624 648 666 720 754
761 763 790 815.

761 763 790 815. Buchst, W. h 2000 & 5 88 99 148 178 184. 4%, jetzt 814% Stadt-Aulelhe

42, jetzt 342 Stadt-Melhe
vom 1. Juli 1891.

Buchst, Al. & 200 , % 5 6 9 24
46 47 101 108 124 140 165 905 251
255 295 350 371 463 513 565.

Buchst, All. & 500 , % 13 31 47
81 113 146 176 198 208 258 253 253 324
352 377 418 443 506 517 500 585 630
635 673 711 744 764 841.

Buchst, All. & 1000 , % 15 61
87 105 122 156 176 228 243 263 367
318 324 372 280 405 451 477 551 575
624 666 693 770 785 807 812 57, 861
923 257 1050 203 684 114 161.

Bachst, All. & 2000 , % 114.

Der weltere Bedart ist durch
Ankauf gedeckt.

Ankauf gedeckt.